

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **90 (1972)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Donnerstag 13. Januar 1972
Berne, jeudi 13 janvier 1972

97

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés.

90. Jahrgang
90^e année

No 10

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern, ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) - Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.-, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) - Annoncenregie: Publicitas AG - Inserionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne, ☎ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) - En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) - Régie des annonces: Publicitas S.A. - Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

No 10 - 13. 1. 1972

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre de commerce. - Registro di commercio.
Abhanden gekommene Wertitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.
Montreal-Immobil.
Geschäftseröffnungsverbote - Sperrfristen.
Garage du Centre SA, Marly.
Sun Calor SA, Fribourg.
Avlon Holding Corporation SA en liquidation, Genève.
Information et Documentation scientifiques SA Genève.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verordnung über den Rebbauplan und den Absatz der Rebbauprodukte (Weinstatt) und Weisungen betreffend die Handhabung der Einfuhrkontingentierung von Wein.
Mittlung des OZD über die Bewilligung zum Betrieb eines Zollefflagers in Schaffhausen. - Communiqué du DGD pour l'autorisation d'exploiter un port franc douanier à Schaffhouse. - Comunicato della DGD per l'autorizzazione di gerire un punto franco doganale a Sciaffusa.
Pakistan: Postverkehr. - Pakistan: Trafic postal. - Pakistan: Servizio postale.
Nordvietnam: Postverkehr. - Viet-Nam du Nord: Trafic postal. - Vietnam del Nord: Servizio postale.
Auslands-Postüberweisungsdiens. - Service international des virements postaux.

schrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Dr. Rolf Zollikofer, von St. Gallen, in Gränichen, mit Einzelunterschrift.

31. Dezember 1971.
Buchbinderei JB & M Aktiengesellschaft, bisher in Zürich 11 (SHAB Nr. 96 vom 27. 4. 1970, S. 949). Statuten am 16. 9. 1971 geändert. Neuer Sitz: Rümliang. Adresse: Industriestrasse 44.

31. Dezember 1971. Grossuhren.
Herra A.-G., in Zürich 3 (SHAB Nr. 155 vom 5. 7. 1968, S. 1459). Handel mit und Fabrikation von Grossuhren usw. Statuten am 8. 11. 1971 geändert. Durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde voll durch Verrechnung liberiert. Das Grundkapital zerfällt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

31. Dezember 1971. Verpackungen.
Wipf A.G., in Volketswil (SHAB Nr. 173 vom 28. 7. 1971, S. 1869). Herstellung von Verpackungen aller Art usw. Statuten am 14. 12. 1971 geändert. Durch Ausgabe von 4000 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 600 000 auf Fr. 2 000 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde voll durch entsprechende Verwendung eines Teils des Gewinnvortrages liberiert. Das Grundkapital zerfällt in 2000 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert.

31. Dezember 1971. Apparate und Anlagen.
Kasag Zürich, in Zürich 3, Bachmatstrasse 53, Zürich 9, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 14. 12. 1971. Zweck: Entwicklung, Planung und Herstellung von Apparaten und Anlagen verfahrenstechnischer Natur, Beratung in verfahrenstechnischen Fragen, Ankauf, Auswertung und Verkauf von Patentrechten, Fabrikationsanlagen und Liegenschaften aller Art, sowie Übernahme von Vertretungen und Beteiligungen an andern Unternehmungen. Grundkapital: Fr. 250 000, voll liberiert; 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): mindestens 3 Mitglieder. Mitglieder des VR: Thomas Thomann, von Affeltrangen, in Langnau im Emmental, als Präsident; Josef Besmer, von Oberägeri, in Adligenswil, als Vizepräsident, und Werner Kindlimann, von Wald ZH und Zürich, in Meilen, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien. Als Geschäftsführer ist ernannt Heinrich Bänninger, von Embrach, in Stalikon, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

31. Dezember 1971.
Dr. G. Bottinelli Trading AG, in Thalwil, Asylstrasse 23, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 9. 12. 1971. Zweck: Einfuhr und Ausfuhr von Waren aller Art und insbesondere die Fabrikation und die Ein- und Ausfuhr von Waren des Nahrungsmittelsektors für Grossverbraucher; kann Lizenzen vergeben und sich an Unternehmungen der gleichen oder verwandten Branchen beteiligen; auch berechtigt, Liegenschaften zu erwerben. Grundkapital: Fr. 50 000, worauf Fr. 20 000 liberiert; 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Dr. Giovanni Bottinelli, von Zürich, in Thalwil, mit Einzelunterschrift.

31. Dezember 1971.
Frigaw Mineralwasser A.G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 44 vom 23. 2. 1971, S. 426). Statuten am 23. 11. 1971 geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Die Prokura von Johann Bernet ist erloschen.

31. Dezember 1971.
Robortrade AG, in Zürich 3 (SHAB Nr. 180 vom 5. 8. 1970, S. 1778). In erster Linie Handel mit Waren aller Art, ferner Verwaltung von Vermögenswerten usw. Es sind 450 auf den Inhaber lautende Genussscheine im Nennwert von je Fr. 1000 geschaffen worden, welche den Anspruch auf Gewinnbeteiligung und das Anrecht auf das Liquidationsergebnis von Aktien gleichen Nennwertes sowie das Recht auf Bezug neuer Aktien gewähren. Dr. Ernst H. Egli ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR ist Dr. Hans Widmer, von und in Zürich, mit Einzelunterschrift. Neue Adresse: Witikonstrasse 50, Zürich 7.

31. Dezember 1971.
Bank of Tokyo (Schweiz) AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 258 vom 4. 11. 1971, S. 2679). Neuer Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Heinz Ragaz; seine Prokura ist erloschen.

31. Dezember 1971.
Zentrum-Bank AG (Banque du Centre SA) (Banca del Centro SA), in Zürich 1 (SHAB Nr. 273 vom 22. 11. 1971, S. 2821). Die Prokura von Armin Lampart ist erloschen.

31. Dezember 1971. Beteiligungen.
Lamina A.G. in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB Nr. 47 vom 26. 2. 1970, S. 439). Beteiligung an industriellen und kommerziellen Unternehmungen. Das Vermögen ist nach Angabe des Liquidators liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung noch nicht zugestimmt hat.

31. Dezember 1971. Elektrische Apparate.
Socem AG, in Zürich 3 (SHAB Nr. 193 vom 20. 8. 1971, S. 2063). Fabrikation von und Handel mit elektrischen Apparaten usw. Neu hat Kollektivprokura zu zweien Rolf Bürgi, von und in Zürich.

31. Dezember 1971. Dienstleistungen in der Bearbeitung geistes- und sozialwissenschaftlichen Fragen usw.
Cognosco AG, in Zürich 7 (SHAB Nr. 142 vom 22. 6. 1971, S. 1536). Erbringung von Dienstleistungen im Sinne der Bearbeitung geistes- und sozialwissenschaftlicher Fragen usw. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberiert. Marco Mona ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR ist Bruno Lang, welcher nun den Dokortitel trägt; er bleibt Geschäftsführer und führt weiter Einzelunterschrift.

31. Dezember 1971.
Dr. Maria Haesele, Verlag Santa Rita, in Zürich (SHAB Nr. 139 vom 18. 6. 1969, S. 1406). Verlag von religiösen Schriften usw. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

31. Dezember 1971. Technisch-wissenschaftliche und industrielle Informationen.
International Nickel A.G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 293 vom 15. 12. 1971, S. 3015). Sammeln und Verbreiten von technischen, wissenschaftlichen und industriellen Informationen usw. Neue Adresse: Hauserstrasse 14, in Zürich 7.

31. Dezember 1971. Liegenschaften.
Walter Brak A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 121 vom 28. 5. 1970, S. 1221). Vermietung und Verwaltung der Liegenschaft Grubenstrasse 15, in Zürich 3. Prokura von Heidy Greuter erloschen.

31. Dezember 1971.
Finanz AG Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 116 vom 21. 5. 1971, S. 1230). Durchführung von Finanzierungsgeschäften aller Art usw. Die Prokura von Konrad Meier ist erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien Werner Rentzmann, von Warth TG, in Zürich, und Dr. Hans Jürg genannt Georg Wullschlegler, von Strengelbach, in Zug.

Bern - Berne - Berna Bureau Aarwangen

23. Dezember 1971.
Idealbau Unternehmungen AG, in Bützberg. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 6. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung von Bauarbeiten aller Arten und Branchen sowie den Kauf und Verkauf von Grundstücken. Sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt mit Aktiven und Passiven von der Firma Idealbau AG, Bützberg, die Abteilung Gipscerei, gemäss Sacheinlagevertrag vom 6. Dezember 1971. Die übernommenen Aktiven betragen Fr. 65 863.30 (Bankkontokorrente, Debitoren und angefangene Arbeiten, Vorräte, Transitorische Aktiven, Maschinen, Werkzeuge, Gerüstholz, Fahrzeuge) und die Passiven von Fr. 45 426.40 (Kreditoren, Darlehen, gesetzliche Reserven). Der Aktienüberschuss und Uebernahmepreis von Fr. 20 436.90 wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Die Gesellschaft übernimmt die im erwähnten Sacheinlagevertrag vom 6. Dezember 1971 erwähnten Rechte und Pflichten rückwirkend auf den 1. Juli 1971. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief oder durch Mitteilung gegen Empfangsbestätigung an jeden im Aktienregister eingetragenen Aktionär. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an Peter Schenk, von Sumiswald, in Bützberg, als Präsident, und Silvia Schenk-Cronmünd, als Mitglied. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Wiesenstrasse.

Bureau Bern

29. Dezember 1971. Ofenbau.
Emilio Colombo, in Zollikofen, Ofenbau (SHAB Nr. 247 vom 21. 10. 1955, S. 2666). Neue Geschäftsnatur: Feuerungstechnik und Hochkaminbau. Einzelunterschrift wurde erteilt an Luigi Emilio Colombo, von Stabio, in Zollikofen. Neues Geschäftsdomizil: Kirchindachstrasse 25.

29. Dezember 1971.
Sanitäre Installationen Werner Flückiger, in Ostermüdingen, Gemeinde Bolligen. Inhaber der Firma ist Werner Flückiger, von Rohrbach BE, in Ostermüdingen, Gemeinde Bolligen. Sanitäre Installationen. Bernstrasse 122.

29. Dezember 1971.
Geverbekasse in Bern (Caisse industrielle à Berne), in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 101 vom 3. 5. 1971, S. 1050). Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Klaus Wetzel, nun in Bern, und Herbert Dietler; ihre Prokuren sind demnach erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Beat Haller, von Reinach AG, in Bern; Heinz Miescher, von Aarwangen, in Gümliigen, Gemeinde Muri bei Bern, und Bruno Moesch, von Frick, in Bern.

29. Dezember 1971.
Wollenhof AG - Fil d'Ariane, in Bern. Detail- und Engroseschäft für Garne und Strickwaren, Bekleidungs- und Modeartikel usw. (SHAB Nr. 86 vom 14. 4. 1967, S. 1273). Die Prokuren von Robert Homberger, Ernst Hegnauer, Curt Armin Leibundgut und Max Schwärzler sind erloschen.

29. Dezember 1971.
Zehnder Maschinenbau AG, in Köniz (SHAB Nr. 193 vom 20. 8. 1971, S. 2064). In der Generalversammlung vom 24. Dezember 1971 wurde das Aktienkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht durch Ausgabe von 700 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 1 000 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 1000.

29. Dezember 1971. Weine. Comestibles.
Luigina Ferrari, in Bern. Handel mit Wein und Comestibles (SHAB Nr. 7 vom 10. 1. 1958, S. 78). Neues Geschäftsdomizil nach amtlicher Umbenennung: Münsterergasse 37.

29. Dezember 1971. Waren aller Art usw.
IVO AG, in Bern. Durchführung von Handelsgeschäften jeglicher Art im In- und Ausland usw. (SHAB Nr. 38 vom 16. 2. 1971, S. 369). In der Generalversammlung vom 17. Dezember 1971 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung mit Forderungen gegen die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000.

Amlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre de commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Thurgau, Ticino, Vaud.

Zürich - Zurich - Zurigo

31. Dezember 1971. Waren aller Art usw.
Bachofen & Co., in Uster, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 273 vom 22. 11. 1971, S. 2822). Handel mit Waren aller Art usw. Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Liquidation durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind gemäss Uebernahmebilanz per 1. 10. 1971 an die «Bachofen AG», in Uster, übergegangen.

31. Dezember 1971. Industrieprodukte.
Bachofen AG (Bachofen SA) (Bachofen Ltd), in Uster, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Ackerstrasse 42. Statutendatum: 16. 12. 1971. Grundkapital: Fr. 7 000 000, voll liberiert, 10 000 Inhaberaktien zu Fr. 500 und 20 000 Namenaktien zu Fr. 100. Uebernimmt das Geschäft der Kollektivgesellschaft «Bachofen & Co.», in Uster, mit Aktiven (Fr. 14 391 468.18) und Passiven (Fr. 6 111 468.18) gemäss Uebernahmebilanz per 1. 10. 1971 zum Preise von Fr. 8 280 000, wovon Fr. 6 999 000 auf Grundkapital angerechnet. Zweck: Fabrikation von und Handel mit Industrieprodukten, insbesondere der industriellen Automation und Mess- und Regeltechnik, sowie Planung von Steuerungen und ganzen Produktionsanlagen; kann sich an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen. Die Gesellschaft kann ferner Darlehen aufnehmen sowie gewähren und schliesslich Liegenschaften erwerben, veräussern und verwalten. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen an die Inhaberaktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern Namen und Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt, durch eingeschriebenen Brief oder Telegramm. Die Mitteilungen an die Namenaktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt, durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder Telegramm. Mitglieder des VR: Hans Bachofen, von Gossau ZH, in Küsnacht; Präsident; Peter Bachofen, von Gossau ZH, in Zumikon; Robert Paul Bachofen, von Gossau ZH, in Küsnacht, diese drei mit Einzelunterschrift, und Dr. Johannes Müller, von Buch-Frauenfeld und Wängi TG, in Küsnacht, dieser mit Kollektivunterschrift zu zweien mit der Beschränkung jedoch, dass er nur mit je einem Mitglied des VR zeichnet. Direktoren mit Einzelunterschrift sind Ernst Weidmann, von Winterthur, in Fehraltorf; Wilhelm Schräff, von Wallenwil TG, in Uster, und Bruno Häusermann, von Egliswil, in Uster. Einzelprokura haben Rudolf Pfister, von Embrach, in Dietikon; Martin Licka, österreichischer Staatsangehöriger, in Gossau ZH; Karl Jäck, von Zürich, in Fällanden; Konstantin Küchler, von Sarnen, in Volketswil, und Max Honegger, von Wald ZH, in Zürich.

31. Dezember 1971.
Invag Investitions AG freier Berufe, bisher in Glarus (SHAB Nr. 231 vom 4. 10. 1971, S. 2412). Statuten vom 22. 9. 1971, geändert am 19. 10. 1971. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Usterstrasse 9, Zürich 1. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 40 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und 100 Inhaberaktien zu Fr. 100. Zweck: Investitionen sowie jegliche damit in Zusammenhang stehende Tätigkeit. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 7 Mitglieder. Werner Alois Kälin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unter-

29. Dezember 1971. Geldanlagen usw.

Anlage-Zentrale AG (Centrale de Placements SA), in Bern, Förderung der Zusammenarbeit vorwiegend unter den Regionalbanken und Sparkassen usw. (SHAB Nr. 144 vom 20. 5. 1970, S. 1149). In der Generalversammlung vom 20. Dezember 1971 wurden die Statuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt Förderung der Zusammenarbeit vorwiegend unter den Regionalbanken und Sparkassen der Schweiz, insbesondere durch Entgegennahme und Ausleihung von kurzfristigen Geldern in der Schweiz, vorzugsweise unter Aktionärsbanken, Geld- und Kapitalvermittlung, Anlage von Mitteln in erstklassigen schweizerischen Wertschriften, Erwerb, Belastung und Veräußerung von Liegenschaften für eigene Zwecke zur Anlage von Mitteln. Das Aktienkapital von Fr. 3.000.000 wurde auf Fr. 6.000.000 erhöht durch Ausgabe von 3000 Namenaktien zu Fr. 1000. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 6.000.000, eingeteilt in 6000 Namenaktien zu Fr. 1000.

29. Dezember 1971.

Auto Senn AG, in Bern, Produktion von und Handel mit Autoteile usw. (SHAB Nr. 173 vom 28. 7. 1971, S. 1869). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Renzo Barisi, von Bern, in Hinterrappelen, Gemeinde Wohlen bei Bern; Max Liechti, von Lauperswil, in Bern, und Armin Urrech, von Seon, in Krattigen.

29. Dezember 1971.

Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Bern (SHAB Nr. 226 vom 28. 9. 1971, S. 2363). Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Willy Spillmann ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf die Filiale, ist erteilt worden an Marcel Brügger, von Bern und Frutigen, in Bern, und Oskar Hunziker, von Zürich, in Ittigen, Gemeinde Bolligen.

29. Dezember 1971. Immobilien.

Bärag, in Bern. Erwerb und Finanzierung der Besetzung Bärenplatz 2 Ecke Spitalgasse usw. Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 31 vom 7. 2. 1969, S. 302). In der Generalversammlung vom 10. November 1971 wurden die Statuten revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

29. Dezember 1971. Tonträger usw.

Stereo Tape AG, bisher in Köniz, Herstellung und Vertrieb von Tonträgern usw. (SHAB Nr. 133 vom 11. 6. 1971, S. 1432). In der Generalversammlung vom 26. Oktober 1971 wurden die Statuten revidiert. Der Sitz befindet sich nun in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Roderick Glendale von Kaufungen ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Fritz Renggli, von Wohlen und Entlebuch, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdirektor: Bernstrasse 70 (bei Litrewa Aktiengesellschaft).

29. Dezember 1971. Werbung.

Dr. Dieter Jäggi AG, in Bern, Betrieb einer Full-Service-Agentur für Werbung usw. (SHAB Nr. 85 vom 14. 4. 1971, S. 868). Dr. Dieter Jäggi, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Boll-Sinneringen, Gemeinde Vechigen.

30. Dezember 1971. Bauwerkzeuge.

Recte Iseli & Co., in Bern. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1972 beginnt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Erich Iseli, von Lützelflüh, in Seltisberg. Kommanditistin mit einer Barkommandite aus Sondergut von Fr. 10.000 ist Carmen Iseli-Kühler, von Lützelflüh, in Seltisberg; ihr ist Einzelunterschrift erteilt. Fabrikation von Bauwerkzeugen. Fabrikstrasse 35 (bei Ledermann-Spahr AG 'Anlikerhaus').

30. Dezember 1971. Präzisionsmechanik, Stanzartikel.

W. Schaerer & Co. AG, in Bern, Fabrikation und Verkauf von Artikeln der Präzisionsmechanik, Stanzartikeln, Militär- und Metallknöpfen usw. (SHAB Nr. 84 vom 13. 4. 1971, S. 854). Die Prokura von Franz Bucher ist erloschen.

30. Dezember 1971.

Vereinigung Künstler und Kunstfreunde, in Bern, Genossenschaft (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1971, S. 2968). Ruth Perrin, Mitglied und Sekretärin der Verwaltung, heisst infolge Heirat nun Ruth Kocher-Perrin; sie ist jetzt Bürgerin von Büren a. d. A.

30. Dezember 1971. Sanitäre Installationen usw.

Brunschwyler AG Bern, in Bern, sanitäre Installationen, Wasserleitungen- und Kanalisationsunternehmungen usw. (SHAB Nr. 224 vom 24. 9. 1968, S. 2059). In den Verwaltungsrat sind neu gewählt worden: Dr. Max Nievergelt, von und in Zürich, und Dr. Ernst Schmid, von Mühleberg, in Bolligen. Sie führen Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen.

30. Dezember 1971. Sanitäre Installationen usw.

Brunschwyler AG Bern, Zweigniederlassung in Köniz, sanitäre Installationen, Wasserleitungen- und Kanalisationsunternehmungen usw. (SHAB Nr. 224 vom 24. 9. 1968, S. 2059). Mit Hauptsitz in Bern. Dr. Max Nievergelt, von und in Zürich, und Dr. Ernst Schmid, von Mühleberg, in Bolligen, Mitglieder des Verwaltungsrates, führen neu Einzelunterschrift.

30. Dezember 1971. Autogarage.

H. Blaser, in Bremgarten b. B., Betrieb einer Autogarage (SHAB Nr. 280 vom 29. 11. 1967, S. 3931). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. Dezember 1971. Lebensmittel und Merceriewaren.

Schüpbach-Vögel, in Sinneringen, Gemeinde Vechigen, Handel mit Lebensmitteln und Merceriewaren (SHAB Nr. 241 vom 16. 10. 1959, S. 2839). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

30. Dezember 1971. Deckenverkleidungen.

Suter & von Büren, Nachfolger von Büren und Jaggi, in Bern, Ausführung von Deckenverkleidungen; Schreineri (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1969, S. 99). Die Kollektivgesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Suter & von Büren, Nachfolger von Büren-Jaggi», in Bern, übernommen.

30. Dezember 1971. Deckenverkleidungen usw.

Suter & von Büren, Nachfolger von Büren-Jaggi, in Bern. Inhaber der Firma ist Walter von Büren, von Riedholz, in Bern. Einzelunterschrift ist erteilt worden an Margrit F. von Büren-Jaggi, von Riedholz, in Bern. Die Firma hat Aktiven und Passiven der gelöschten Kollektivgesellschaft «Suter & von Büren, Nachfolger von Büren und Jaggi», in Bern, übernommen. Ausführung von Deckenverkleidungen; Schreineri. Neubrückestrasse 202a, Post Stuckishaus.

30. Dezember 1971.

Wirtschafts- und Wohnbauförderungs AG, in Köniz. Mit Statuten vom 19. Oktober 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Förderung der Wirtschaft in der Gemeinde Köniz, insbesondere Bau, Vermietung und Verkauf preisgünstiger Wohnungen und Einfamilienhäuser sowie Erwerb, Sicherstellung und Vermittlung von Land, dessen Übertragung zu Eigentum, im Baurecht oder zum Gebrauch. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 580.000, eingeteilt in 1160 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Emil Suter, von Unterendingen, in Spiegel, Gemeinde Köniz, Präsident; Peter Falb, von Landiswil, in Niederscherli, Gemeinde Köniz, Vizepräsident; Hans Eggen, von Zweisimmen, in Köniz; Gotthelf Bürki, von Unterlangegg, in Liebfeld, Gemeinde Köniz; Kurt Hofstetter, von Langnau i. E., in Oberwangen, Gemeinde Köniz. Emil Suter, Peter Falb, und Gotthelf Bürki führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdirektor: Bläuerkerstrasse 1, Liebfeld (bei E. Suter AG).

30. Dezember 1971.

Ingenieur-technisches Planungsbüro O. Tlach, in Bern. Inhaber der Firma ist Otto Tlach, von St. Gallen, in Bern. Ausführung von Planungsarbeiten für Fenster und Fassadenelemente in Holz, Metall und Kunststoffen für Projekte und Fabrikation. Altenbergstrasse 28.

30. Dezember 1971.

Schweizerische Grütl-Krankenversicherung, in Bern, Verein (SHAB Nr. 171 vom 26. 7. 1971, S. 1850). Es wurden ernannt: Dr. Kilian Boner, bisher Direktor, zum Generaldirektor; Henri Jeannot, bisher stellvertretender Direktor, zum Direktor, und Jakob Buchegger, bisher Vizedirektor, zum stellvertretenden Direktor. Sie führen weiterhin Einzelunterschrift. Hans Tempelmann, Präsident; Max Denner, Vizepräsident, und Jakob Schreyer, Sekretär des Verwaltungsrates, führen weiterhin Kollektivunterschrift, nun aber mit dem Generaldirektor Dr. Kilian Boner oder dem Direktor Henri Jeannot, jedoch nicht unter sich. Die bisherigen Prokuristen Alfred Müller und Gérard Perrin wurden zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt. Ihre Prokuren sowie jene von Kurt Strebel sind erloschen.

30. Dezember 1971. Fernmeldeelektronik.

Autophon AG, Zweigniederlassung in Bern, Entwicklung, Fabrikation und Vertrieb von Apparaten und Anlagen der gesamten Fernmelde-, Schwachstrom- und Hochfrequenztechnik usw. (SHAB Nr. 231 vom 4. 10. 1971, S. 2412). Mit Hauptsitz in Solothurn. Otto Tschumi ist nicht mehr Generaldirektor, führt aber weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien als Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates. Es wurden ernannt: Rudolf Streit (bisher Vizedirektor); Walter Stricker (bisher Vizedirektor) und Ernst Musy (bisher stellvertretender Direktor) zu Direktoren; Tadeusz Kruszynski (bisher Vizedirektor) zum stellvertretenden Direktor; Dr. Heinz Frey, dessen Prokura erloschen ist, zum Vizedirektor. Sie führen alle Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschrift von Direktor Hans Brechbühl sowie die Prokuren von Hans Koprio und Urs Streckisen sind erloschen.

30. Dezember 1971. Autos.

Willy & Co., in Bern, Betrieb der offiziellen Fordvertretung, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 81 vom 7. 4. 1971, S. 824). Die Unterschrift von Direktor Werner Schneider ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Roland Mühlheim, von Scheuren, in Hinterrappelen, Gemeinde Wohlen bei Bern; Heinz Wenger, von Blumenstein, in Laupen, und Armin Lehmann, von Zürich, in Spiegel, Gemeinde Köniz.

31. Dezember 1971.

Silent Gliss International AG, in Muri bei Bern, Entwicklung der zum System Silent Gliss gehörenden Bestandteile usw. (SHAB Nr. 58 vom 11. 3. 1971, S. 572). Einzelprokura ist erteilt worden an Hans Grütznher, von Bern, in Kehrsatz.

31. Dezember 1971. Heizkörper usw.

Sven Interdomo AG, in Bern, Fabrikation von und Handel mit Heizkörpern usw. (SHAB Nr. 184 vom 10. 8. 1971, S. 1978). Heinz Schären ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des Verwaltungsrates ist Kurt Wenzler, von Barzheim, in Zürich; er führt die Unterschrift nicht. Paul Kolb ist nicht mehr Delegierter, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift. Gerd Fehlings, Präsident, ist nun noch Delegierter des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Hans Blattmann, von Oberägeri, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen.

31. Dezember 1971. Papier- und Textilierzeugnisse.

Racolta Bern AG, in Köniz, Handel mit Rohmaterialien und Herstellung von Papier- und Textilierzeugnissen usw. (SHAB Nr. 278 vom 27. 11. 1970, S. 2705). Weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist Hans Rudolf Brand, von Rüegsau, in Liebfeld, Gemeinde Köniz; er führt Einzelunterschrift.

31. Dezember 1971. Waren aller Art usw., Dienstleistungen.

Sercom AG, in Bern, Dienstleistungen aller Art, vor allem Verkauf von Waren usw. (SHAB Nr. 107 vom 11. 5. 1970, S. 1074). Dr. Federico Hackh ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

31. Dezember 1971. Glaswaren usw.

W. Graf, in Bern, Handel mit Glaswaren und Keramik (SHAB Nr. 271 vom 20. 11. 1953, S. 2798). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

31. Dezember 1971. Kälte-technische Anlagen usw.

Paul Schaller AG, in Bern, Ingenieurbüro für kälte- und lufttechnische Anlagen usw. (SHAB Nr. 62 vom 16. 3. 1971, S. 614). Die Unterschrift von Heinz Lanz und die Prokura von Hans Petermann sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Alfred Walter, von Löhningen, in Bern.

31. Dezember 1971.

Joh. Häberli, Möbelhaus Nordring, in Bern, Werkstätte für Möbel und Innenausbau (SHAB Nr. 279 vom 30. 11. 1953, S. 2890). Die Prokuren von Luise Häberli-Kernen und Hans Fritz Häberli sind erloschen.

31. Dezember 1971. Herrenbekleidung.

Ernst Dick AG, in Bern, Betrieb von Verkaufsgeschäften für Herren- und Knabenkonfektion sowie Fabrikation von Uniformen usw. (SHAB Nr. 266 vom 13. 11. 1970, S. 2590). Robert Lüthy ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Dr. Erik Straub; er führt weiterhin Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptzweiges, ist erteilt worden an Eduard Brügger, von St. Antoni, in Bern; Franz Isaak, von Emmen, in Bern; Toni Kneubühl, von Aeschlen, in Bern.

31. Dezember 1971.

Treuhand und Wirtschaftsberatungs AG, in Bern (SHAB Nr. 221 vom 23. 9. 1959, S. 2627). Die Firmabezeichnung wird nun auch in französischer und englischer Sprache geführt mit Bureau fiduciaire et conseil économique SA (Chartered accountants and economic consultants Ltd.). Dr. Alfred Willener ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Prokura von Walter Amweg ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht nun aus Werner Sulzberger, Präsident und Delegierter (bisher Delegierter), und Ferdinand Mathys (bisher). Beide führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt worden an Peter Rust, von Walchwil, in Biel BE.

31. Dezember 1971. Technische Gewebe usw.

M. Guinand, in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Inhaber der Firma ist Mariette Guinand-Jacot, von Les Breneis, in Martigny. Fabrikation und Import von sowie Handel mit technischen Geweben und Papieren. Buchenweg 4.

31. Dezember 1971.

Reisebüro Kuoni AG (Voyages Kuoni SA) (Viaggi Kuoni SA) (Kuoni Travel Ltd.) (Viajes Kuoni SA), Zweigniederlassung in Bern (SHAB Nr. 274 vom 23. 11. 1970, S. 2664), mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Oskar Reinle, von Stein AG, in Münchenbuchsee, und Gerard Pflüg, von Flühl, in Zollikofen. Die Prokura von Peter Auer ist erloschen.

31. Dezember 1971.

Automobil AG, offizielle Fiat-Vertretung, in Bern (SHAB Nr. 209 vom 8. 9. 1970, S. 2034). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Hans Hoenger, von Roggwil BE, in Bern. Die Prokura von Werner Schneider ist erloschen.

31. Dezember 1971. Weine, Spirituosen usw.

Hostettler & Co. AG, in Bern, Handel mit Weinen, Spirituosen usw. (SHAB Nr. 36 vom 13. 2. 1970, S. 331). Peter Pfäffli ist aus dem Ver-

waltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Peter Merki, bisher Präsident, ist jetzt einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien, sondern Einzelunterschrift.

31. Dezember 1971.

Standard Telephon und Radio AG Zweigniederlassung Bern, in Bern (SHAB Nr. 124 vom 1. 6. 1970, S. 1254), mit Hauptsitz in Zürich. Hans Keller, bisher Vizedirektor, ist zum Direktor ernannt worden; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Direktoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Peter Gfeller, von Signau, in Kilchberg ZH, und Heinrich F. Grieder, von Basel, in Schaffhausen.

31. Dezember 1971.

Privatdetektivbureau JCG, Jean-Claude Grundisch, in Bern (SHAB Nr. 182 vom 7. 8. 1961, S. 2302). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Biel

30. Dezember 1971.

Cinéma Roxy A.G., in Biel (SHAB Nr. 190 vom 15. 8. 1968, S. 1777). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. Dezember 1971 wurden neue Statuten angenommen. Die Firma lautet nun: Ehrbar, Modehaus Roxy AG. Zweck der Gesellschaft ist die Führung eines Textil-Konfektionsgeschäftes. Das Aktienkapital von Fr. 50.000 ist nun voll libéiert.

30. Dezember 1971.

Betonmix AG, in Biel, Verarbeitung und Vertrieb von Produkten der Stein- und Erdindustriem. (SHAB Nr. 141 vom 20. 6. 1963, S. 1804). Der bisherige Prokurist Peter Bolliger wurde zum Geschäftsführer ernannt, er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien. Seine Prokura ist erloschen.

30. Dezember 1971. Automobilic.

A. Wüthrich, in Biel, Handel mit Automobilen (SHAB Nr. 257 vom 4. 11. 1959, S. 3020). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

30. Dezember 1971. Maschinen.

Faserta AG, in Biel. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 27. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Im- und Export von Rohstoffen, Halbfabrikaten und Fertigwaren der Textilindustrie sowie von Maschinen für die Textilfabrikation. Sie kann ferner Liegenschaften an- und verkaufen sowie verwalten. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehört als einziges Mitglied an: Charly Guenin, von Courtedoux, in Biel. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Uniongasse 7.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

28. Dezember 1971.

Sportbahnen Jaunpass AG, in Bolligen (SHAB Nr. 17 vom 22. 1. 1971, S. 169). Aus dem Verwaltungsrat sind infolge Demission ausgeschieden: Der Sekretär Andres Stocker, dessen Unterschrift erloschen ist, und der Besitzer Otto Kaufmann. Neu wurden gewählt: Ernst Schneider, von Amsoldingen, in Bolligen, als Sekretär, und Hans Grossen, von Frutigen, in Eschi, Bolligen, als Besitzer. Der Sekretär zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

Bureau Burgdorf

30. Dezember 1971.

Kunz Maschinen A.G. (Kunz Machines S.A.) (Kunz Engineering Works Ltd.), in Burgdorf (SHAB Nr. 247 vom 22. 10. 1971, S. 2571). Hans Kunz und Peter Kunz sind durch Tod aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu gehören dem Verwaltungsrat an: Ernst Haller, von Gontenschwil, in Bern, als Präsident, sowie Fritz Leibundgut, von Affoltern i. E., in Grüningen, Gemeinde Sumiswald; Albert Kiener-Moser, von und in Vechigen; Arthur Morach, von und in Burgdorf. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Frutigen

29. Dezember 1971. Werkzeugmaschinen usw.

Technovend AG, in Reichenbach i. K., Kauf, Produktion, Zusammenstellung, Vertrieb und Verkauf von Werkzeugmaschinen, Bestandteilen und Fertigprodukten der elektronischen Industrie sowie verwandte Produkte. (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1970, S. 87). William P. Palmer ist nicht mehr Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates; seine Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Neu ist gewählt als Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates: Edward Thomas Bryand, Bürger der USA, in So. Portland, Maine, USA. Er zeichnet mit Einzelunterschrift.

29. Dezember 1971. Garage.

Karl Geiger, in Adelsboden, Autogarage, Personentransport (SHAB Nr. 33 vom 10. 2. 1971, S. 328). Die Firma wird infolge Geschäftsbüro aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma des Sohnes «Karl Geiger», in Adelsboden, übernommen.

29. Dezember 1971. Garage.

Karl Geiger, in Adelsboden. Inhaber der Firma ist Karl Geiger, von Füllinsdorf, in Adelsboden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Karl Geiger». Autogarage, Personentransporte. Einzelprokura wird erteilt an Walter Bühler-Geiger, von Langnau i. E., in Adelsboden, Dorfstrasse.

30. Dezember 1971. Apparate.

Wandfluh AG, in Frutigen, Fabrik für Apparatebau, Bau von Spezialmaschinen, Werkzeugbau, Präzisions-Elektro-Ventile- und elektro-hydraulische Steuerungen (SHAB Nr. 109 vom 12. 5. 1971, S. 1148). Die Unterschriften von Martin Licka und Giljan Schranz sind erloschen. Ernst Plüss, von Murgenthal, in Faulensee, wurde zum Direktor ernannt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

30. Dezember 1971. Maschinen.

Gebrüder Ott AG, in Worb, Betrieb einer Maschinenfabrik usw. (SHAB Nr. 97 vom 28. 4. 1971, S. 1003). Neu in den Verwaltungsrat gewählt und zugleich zum Direktor ernannt wird Peter Lüthi-Ott, von Lützelflüh, in Oberwichter; er zeichnet zu zweien. Seine Prokura ist demnach erloschen. Peter Ott-Lustenberger, von Langnau, in Worb, wird zum Delegierten des Verwaltungsrates und zum Direktor ernannt. Er zeichnet wie bisher einzeln. Friedrich Weibel und Bernhard Neff werden zu Vizedirektoren ernannt. Ihre Prokuren sind demnach erloschen. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Die Einzelprokura von Fritz Sägger ist erloschen.

Bureau Thun

L. Dittli, Schuhhaus Bälliz, in Thun, Schuhhandel (SHAB Nr. 10 vom 14. 1. 1970, S. 87). Die Firma wird infolge Geschäftsbüro aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen per 31. Dezember 1971 an die hiernach eingetragene Firma «Heidi Studer, Schuhhaus Bälliz», in Thun, über.

30. Dezember 1971.

Heidi Studer, Schuhhaus Bälliz, in Thun. Inhaberin der Firma ist Heidi Studer, von Pfaffnau, in Pfaffnau. Die Firma übernimmt per 1. Januar 1972 Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «L. Dittli, Schuhhaus Bälliz», in Thun, Schuhhandel. Bälliz 29.

Bureau Trachselwald

30. Dezember 1971. Haferprodukte.

Kentaur A.G. (Centaur S.A.) (Centaur S.A.), in Lützelflüh (SHAB Nr. 129 vom 7. 6. 1971, S. 1384). Die Unterschrift des Prokuristen René Bützbeger ist erloschen. Als Viziedirektor wird ernannt der bisherige Prokurist Rudolf Schmid; seine Unterschrift als Prokurist ist demnach erloschen. Er zeichnet kollektiv zu zweien. Robert Kummer, von Konolfingen, in Bärau bei Langnau i. E., wird zum Prokuristen ernannt. Die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien, jedoch nicht unter sich.

Luzern - Lucerne - Lucerna

29. Dezember 1971.

Lagerhaus Menzau AG, in Menzau. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. Dezember 1971 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb des Lagergeschäftes, auch in eigenen Lagerhäusern. Bau, Unterhalt und Vermietung von Lagerhäusern. Bau und Vermietung von Garagen, Ausführung und Vermittlung von Transporten aller Art, Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Beteiligung an andern Unternehmen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder im SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Präsident ist Hans Heinrich-Rütschi, von Unterägeri, in Wolhusen, und Mitglied Anton Rütschi-Schmid, von Wittnau AG, in Gipf-Oberfrick. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Rüdel (eigenes Büro).

29. Dezember 1971. Maschinen.

Lanz & Marti AG, in Sursee. Nutzfahrzeuge, Maschinen (SHAB Nr. 79 vom 5. 4. 1971, S. 801). Josef Schibli ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

29. Dezember 1971.

Pinoli AG, in Luzern, Erwerb und Verwertung der Pinolipräparate usw. (SHAB Nr. 205 vom 2. 9. 1966, S. 2786). Die Prokura von Ernst Mosczytz ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Norbert Keller, deutscher Staatsangehöriger, in Karlsruhe-Durlach (BRD).

29. Dezember 1971.

Frau Benita Schuster, Scanimax, in Luzern, Import und Export skandinavischer Artikel usw. (SHAB Nr. 28 vom 4. 2. 1965, S. 376). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. Dezember 1971. Versicherungen.

Heinrich Sormani, in Luzern, Versicherungen (SHAB Nr. 157 vom 9. 7. 1971, S. 1701). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzel-firma «Peter Frosio», in Luzern.

29. Dezember 1971. Versicherungen.

Peter Frosio, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Peter Frosio, von Bern, in Luzern. Er hat auf den 1. Januar 1972 Aktiven und Passiven der erloschene Einzel-firma «Heinrich Sormani», in Luzern, übernommen. Einzelprokura ist erteilt an Max Schnyder, von Sursee und Weggis, in Luzern. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Willy Passerini, von Andelfingen ZH, in Luzern. Vermittlung von Versicherungen. Am Pilatusplatz.

30. Dezember 1971. Modische Kleidung usw.

Arlot Trading Corporation, in Littau. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlichen Urkunden und Statuten vom 30. November/30. Dezember 1971 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit modischer Kleidung und Modeartikeln jeder Art. Die Gesellschaft kann alle kommerziellen und finanziellen Transaktionen durchführen, die mit der Textil- und Modebranche in Verbindung stehen. Übernahme und Abgabe von Vertretungen. Tätigkeit von Patent- und Lizenzgeschäften. Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen. Erwerb, Finanzierung, Erstellung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Aktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Alex Schärer, von Luzern, in Meggen. Adresse: Grossmatte (bei Corset Schärer AG).

30. Dezember 1971.

Bäckerei Suters Erben G.m.b.H., in Luzern (SHAB Nr. 37 vom 15. 2. 1943, S. 354). Gemäss Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 8. Juni 1970 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

30. Dezember 1971. Künstliche Blumen.

Walter Cadalbert, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Inhaber dieser Firma ist Walter Cadalbert, von Seewis GR, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Import und Export von künstlichen Blumen. Hohrütstrasse 43.

30. Dezember 1971. Garage.

Fehr & Co., in Hergiswil b. W. Unter dieser Firma sind Hans-Rudolf Fehr, von Rüdlingen SH, in Hergiswil b. W., und, mit Zustimmung des Ehemannes, Verena Troxler gef. Fehr, von Willisau-Stadt, in Hergiswil b. W., eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. November 1971 begonnen hat. Mechanische Werkstätte; Autogarage; Handel mit Autos und Landmaschinen. Ober-Schmiede.

30. Dezember 1971.

Kunstkreis AG (Cerele d'Art SA) (Cireolo d'Arte SA), in Luzern (SHAB Nr. 261 vom 8. 11. 1971, S. 2707). Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Urs Duggelin (bisher Prokurist); seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jakob Schmidt, von Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen.

30. Dezember 1971.

Milchgenossenschaft Wolhusen-Markt, in Werthenstein (SHAB Nr. 219 vom 18. 9. 1968, S. 2015). Josef Unterfinger und Franz Höltschi sind aus dem Vorstände ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Josef Meyer, von Werthenstein, in Wolhusen-Markt. Gemeinde Werthenstein. Präsident oder Vizepräsident führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Aktuar.

30. Dezember 1971.

O. Schmidlin-Graf, Malergeschäft, in Triengen (SHAB Nr. 184 vom 9. 8. 1963, S. 2323). Diese Firma ist infolge Ueberganges der Aktiven und Passiven an die neue Kollektivgesellschaft «Schmidlin & Sohn», in Triengen, erloschen.

30. Dezember 1971. Malerei.

Schmidlin & Sohn, in Triengen. Unter dieser Firma sind Otto Schmidlin-Graf und Kurt Schmidlin-Arnold, beide von und in Triengen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1971 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschene Einzel-firma «O. Schmidlin-Graf, Malergeschäft», in Triengen, übernommen hat. Malergeschäft.

30. Dezember 1971. Industrie-Erzeugnisse.

Formteenie AG, in Luzern. Import und Export von sowie Handel mit Industrieerzeugnissen der Metallbranche usw. (SHAB Nr. 51 vom 4. 3. 1964, S. 700). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1971 wurde unter entsprechender Aenderung der Statuten die Firma abgeändert in: **Interformteenie AG**.

30. Dezember 1971. Heizungen, Lüftungen.

Hälg & Co., Zweigniederlassung in Luzern, Spezialfabrik für Heizung und Lüftung (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1970, S. 48). Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf die Zweigniederlassung, ist erteilt an Brunhilde Bilz, deutsche Staatsangehörige, in Luzern.

30. Dezember 1971. Bauelemente, Metallprodukte usw.

Robertson Galbestos AG, in Hitzkirch. Handel mit Bauelementen wie auch mit dazugehörigen Produkten und mit anderen Produkten aus Metallverarbeitung usw. (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1971, S. 1087). Theodor Popp ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Direktor mit Einzelunterschrift ist Declan Gleeson, irischer Staatsangehöriger, in Hochdorf.

30. Dezember 1971.

Kurtz I Verwaltungsgesellschaft m.b.H., in Luzern (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1971, S. 625). «Hermann Wagners», Kommanditgesellschaft, in Reutlingen (BRD), ist nicht mehr Gesellschafterin. Ihre Stammeinlage von Fr. 2 000 000 ist gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 übergegangen an die neue Gesellschafterin «Hermann Wagners Vertriebsgesellschaft mbH», in Reutlingen (BRD). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft «Trent Interweaving AG», in Luzern. Da die Zustimmungen der Steuerverwaltungen noch nicht vorliegen, kann die Firma noch nicht gelöscht werden.

30. Dezember 1971.

Kurtz II Verwaltungsgesellschaft m.b.H. Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1971, S. 625). «Hermann Wagners», Kommanditgesellschaft, in Reutlingen (BRD), ist nicht mehr Gesellschafterin. Ihre Stammeinlage von Fr. 2 000 000 ist gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 übergegangen an die neue Gesellschafterin «Hermann Wagners Vertriebsgesellschaft mbH», in Reutlingen (BRD). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft «Trent Interweaving AG», in Luzern. Die Liquidation ist durchgeführt. Da die Zustimmungen der Steuerverwaltungen noch nicht vorliegen, kann die Firma noch nicht gelöscht werden.

30. Dezember 1971.

Kurtz III Verwaltungsgesellschaft m.b.H. Luzern, in Luzern, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1971, S. 625). «Hermann Wagners», Kommanditgesellschaft, in Reutlingen (BRD), ist nicht mehr Gesellschafterin. Ihre Stammeinlage von Fr. 2 000 000 ist gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 übergegangen an die neue Gesellschafterin «Hermann Wagners Vertriebsgesellschaft mbH», in Reutlingen (BRD). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft «Trent Interweaving AG», in Luzern. Die Liquidation ist durchgeführt. Da die Zustimmungen der Steuerverwaltungen noch nicht vorliegen, kann die Firma noch nicht gelöscht werden.

30. Dezember 1971.

Kurtz IV Verwaltungsgesellschaft m.b.H. Luzern, in Luzern, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1971, S. 625). «Hermann Wagners», Kommanditgesellschaft, in Reutlingen (BRD), ist nicht mehr Gesellschafterin. Ihre Stammeinlage von Fr. 2 000 000 ist gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 übergegangen an die neue Gesellschafterin «Hermann Wagners Vertriebsgesellschaft mbH», in Reutlingen (BRD). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft «Trent Interweaving AG», in Luzern. Die Liquidation ist durchgeführt. Da die Zustimmungen der Steuerverwaltungen noch nicht vorliegen, kann die Firma noch nicht gelöscht werden.

30. Dezember 1971.

Interweaving G.m.b.H., in Luzern. Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 63 vom 17. 3. 1971, S. 625). Dr. Rudolf Kühne ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 2 000 000 ist gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 übergegangen an die neue Gesellschafterin «Hermann Wagners Vertriebsgesellschaft mbH», in Reutlingen (BRD). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1971 hat sich die Gesellschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Aktiengesellschaft «Trent Interweaving AG», in Luzern. Die Liquidation ist durchgeführt. Da die Zustimmungen der Steuerverwaltungen noch nicht vorliegen, kann die Firma noch nicht gelöscht werden.

Schwyz - Schwytz - Svitto

29. Dezember 1971.

Skilift Vorderthal AG, in Vorderthal. Gemäss öffentlichen Urkunden und Statuten vom 5. November 1971 und 22. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Übernahme der bestehenden Skiliftanlage in Vorderthal mit allen Durchfahrtsrechten usw., deren Erneuerung und Ausbau sowie deren Betrieb. Die Gesellschaft kann sich an andern Gesellschaften beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 162 000, eingeteilt in 648 Inhaberaktien zu Fr. 250, die voll liberriert sind. Die Gesellschaft erwirbt gemäss Sachübernahmevertrag vom 5. November 1971 die bestehende Skiliftanlage mit allen dazugehörigen Grundstücken, Durchfahrtsrechten, andern Dienstbarkeiten und Rechten, Maschinenpark usw. zum Preise von Fr. 156 988.50. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mit eingeschriebenem Brief, sofern deren Adressen bekannt sind. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Ihn gehören an: Rudolf Müller, von Hohcnrain LU, in Vorderthal, Präsident, und Hans Rudolf Zimmermann, von Buchberg SH und Winterthur, in Vorderthal. Beide führen Kollektivunterschrift zu zweien. Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Ernst J. Hunter, von Zürich, in Zug. Domizil: Steinweid.

31. Dezember 1971. Drogeriewaren usw.

Idropa AG, in Küssnacht am Rigi. Betrieb von Einzelhandelsgeschäften für Drogerie- und Parfümerie-Waren usw. (SHAB Nr. 250 vom 26. 10. 1971, S. 2602). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Dezember 1971 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Firma wird geändert in **Dropa AG (Dropa SA) (Dropa Sp.A.)**.

31. Dezember 1971.

Rigihotel Schwert AG, in Rigi-Klösterli, Gemeinde Arth (SHAB Nr. 228 vom 29. 9. 1966, S. 3054). Neu in den Verwaltungsrat wurde Josef Kraft, von Reiden LU, in Arth gewählt. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

31. Dezember 1971.

Frau Annemarie Hürlimann, Lebensmittel, in Goldau, Gemeinde Arth. Inhaber dieser Firma mit Zustimmung ihres Ehemannes ist Annemarie Hürlimann-Arnold, von Walchwil ZG, in Goldau, Gemeinde Arth. Verkauf von Lebensmitteln. Rosenweg 2.

31. Dezember 1971. Gasthaus.

Johann Schuler-Pfyl, in Rothenthurm. Inhaber dieser Firma ist Johann Schuler-Pfyl, von Schwyz, in Rothenthurm. Einzelprokura wurde erteilt an Margrit Schuler-Pfyl, von Schwyz, in Rothenthurm. Betrieb des Gasthauses Rössli. Ausserdorf.

31. Dezember 1971. Garage.

Hans Hediger, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Auto- und Motorrad-Reparaturwerkstatt usw. (SHAB Nr. 298 vom 20. 12. 1949, S. 3307). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

31. Dezember 1971. Garage.

Hans Hediger und Hans Hediger-Lötscher, beide von Ruppertswil AG, in Ibach, Gemeinde Schwyz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1972 begonnen hat. Betrieb einer Autogarage sowie verwandter Unternehmungen. Einzelprokura wurde erteilt an Marlis Hediger-Lötscher, von Ruppertswil AG, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Gotthardstrasse.

31. Dezember 1971. Haushaltgeräte.

Schwester Trütsch, in Schwyz. Haushaltgeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 200 vom 28. 8. 1963, S. 2483). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

31. Dezember 1971.

Rüegg Verwaltungs GmbH, bisher in Wettingen (SHAB Nr. 279 vom 30. 11. 1959, S. 3277). Laut öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 30. Dezember 1971 wurde der Sitz nach Schwyz verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Vermögensverwaltung, den Erwerb und Verkauf von Liegenschaften. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 29. Dezember 1937 und wurden letztmals am 16. November 1959 revidiert. Das Stammkapital beträgt Fr. 45 000 und ist voll liberriert. Gesellschafterinnen sind Anna Eichenberger, von Burg AG, in Wettingen, mit einer Stammeinlage von Fr. 15 000; Lina Rüegg-Eichenberger, von Wetzikon ZH, in Wettingen, mit einer Stammeinlage von Fr. 24 000, und Yolanda Gertrud Schmocker-Rüegg, von Beatenberg BE, in Wettingen, mit einer Stammeinlage von Fr. 6000. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift ist die Gesellschafterin Lina Rüegg-Eichenberger. Die Gesellschafterin Yolanda Gertrud Schmocker-Rüegg führt Kollektivprokura zu zweien. Domizil: Bahnhofstrasse (c/o Treuhand- und Revisionsgesellschaft Walter Suter & Co.)

Obwalden - Unterwald-le-haut - Unterwalden alto

29. Dezember 1971.

K. Gasser zum Seehof, in Sachseln. Hotel-Pension, Auto-Taxi «Zum Seehof» (SHAB Nr. 234 vom 7. 10. 1957, S. 2635). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

30. Dezember 1971. Gartenbau.

Niederberger & von Wyl, in Wolfenschiessen. Franz Niederberger, von und in Wolfenschiessen, und Urs von Wyl, von Sarnen, in Kägiswil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1972 begonnen hat. Gartenbau und Gartenunterhalt.

31. Dezember 1971.

Oerlikon Plastik International AG, in Stans, internationale Ausbeutung von Fabrikations- und Verarbeitungsverfahren der Oerlikon Plastik AG usw. (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1968, S. 58). Dr. Dieter Bührle, Präsident, und Kurt Strässler, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Mitglied, Hans Rechsteiner, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Ernst Schaerer vertritt nun in Hergiswil NW. Die Unterschrift von Albert Petris, Direktor, ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Alfred Weber, von Zürich und Buch am Irchel, in Birmensdorf.

Glarus - Glaris - Glarona

Berichtigung.

Sedula A.G., in Glarus. Erwerb, Erstellung, Finanzierung, Vermittlung und Veräusserung von Immobilien usw. (SHAB Nr. 302 vom 27. 12. 1971, S. 3105). Richtiges Datum der Statuten: 14. Dezember 1971.

17. November 1971.

Baugenossenschaft «zur Weide», in Glarus. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche den Erwerb von Bauland und die Erstellung von Häusern unter gemeinsamer Mitwirkung der Genossenschafter bezweckt. Die Genossenschaft besorgt auch die Vermietung und Verwaltung solcher Häuser. Die Statuten datieren vom 16. November 1971. Die Anteilseiner sind von Fr. 1000. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; Bekannmachung nach aussen: im SHAB. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Gegenwärtig gehören demselben an: Jack Isenegger, von Inwil LU, in Stansstad NW, als Präsident; Willi Moser, von Oberz GR, in Meggen LU, als Vizepräsident, und Hugo Fleischi, von Ballwil und Hildisrieden LU, in Hildisrieden LU, als Kassier; Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien. Rechtsdomizil: Friedrich Baumgartner, Rechtsanwalt, Hauptstrasse 49.

29. Dezember 1971. Handels- und Finanzgeschäfte usw.

Daubio Aktiengesellschaft, in Glarus. Mit Statuten vom 29. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Tätigkeit von Handels- und Finanzgeschäften aller Art. Abschluss von Leasing-Verträgen. Übernahme und Vergabe von Patenten, Lizenzen und andern Rechten. Ausführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Verwaltung von Vermögenswerten. Durchführung von Beratungen und Expertisen. Ausübung von Treuhandfunktionen und sonstigen Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, veräussern und vermitteln. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Emil Hofmann, von Matzingen TG, in Zürich. Rechtsdomizil: c/o Domizil und Treuhand Aktiengesellschaft, Rathausgasse 1.

29. Dezember 1971. Handels- und Finanzgeschäfte usw.

Symbol Aktiengesellschaft, in Glarus. Mit Statuten vom 29. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Tätigkeit von Handels- und Finanzgeschäften aller Art. Abschluss von Leasing-Verträgen. Übernahme und Vergabe von Patenten, Technische und kommerzielle Verwertung von Patenten, Lizenzen und andern Rechten. Ausführung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Verwaltung von Vermögenswerten. Durchführung von Beratungen und Expertisen. Ausübung von Treuhandfunktionen und sonstigen Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, veräussern und vermitteln. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Emil Hofmann, von Matzingen TG, in Zürich. Rechtsdomizil: c/o Domizil und Treuhand Aktiengesellschaft, Rathausgasse 1.

30. Dezember 1971. Beteiligungen.

Vineta Holding A.-G., in Glarus. Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmen im In- und Ausland usw. (SHAB Nr. 118 vom 24. 5. 1971, S. 1252). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1971 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 50 000 auf Fr. 200 000 erhöht, durch Neuausgabe von 300 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 500.

30. Dezember 1971. Investments usw.

Helmar A.G., in Glarus. Mit Statuten vom 30. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Verwaltung von Investments sowie von Vermögenswerten aller Art; Tätigkeit von kommerziellen Finanzgeschäften auf eigene oder fremde Rechnung; Durchführung von Beratungen, Expertisen, Organisatorien sowie Forschungs- und Entwicklungsarbeiten; Verwertung von Rechten aller Art; Abwicklung von Handelstransaktionen sowie Ausübung von Treuhandfunktionen und Erledigung von Mandaten auf

dem Dienstleistungssektor im allgemeinen. Sie kann Grundeigentum erwerben und veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100.000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Walter Jakob Guyer, von Uster, in Glarus. Geschäftsdomicil: Fidusa A.G., Hauptstrasse 41.

30. Dezember 1971. Patentrechte usw.
Mipetro A.G., in Glarus, mit Statuten vom 30. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Technische und kommerzielle Verwertung von Fabrikationsverfahren sowie Patent-, Lizenz- oder irgendwelchen anderen Rechten im In- und Ausland; Verwaltung von Investments sowie von Vermögenswerten aller Art; Tötung von kommerziellen Finanzgeschäften auf eigene oder fremde Rechnung; Durchführung von Beratungen, Experten, Organisationen sowie Forschungs- und Entwicklungsarbeiten; Uebernahme und Vergabe von Agenturen und Vertretungen sowie Verwertung von Rechten aller Art; Abwicklung von Handels-transaktionen sowie Ausübung von Treuhänderfunktionen und Erledigung von Mandaten auf dem Dienstleistungssektor im allgemeinen. Die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben und veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Walter Jakob Guyer, von Uster, in Glarus. Geschäftsdomicil: c/o Fidusa A.G., Hauptstrasse 41.

30. Dezember 1971. Immobilien.
Lodema A.G., in Glarus, mit Statuten vom 30. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Erwerb, Erstellung, Finanzierung, Vermittlung und Veräusserung von Immobilien auf eigene oder fremde Rechnung; Verwaltung von Vermögenswerten aller Art; Verwertung von irgendwelchen Rechten; Durchführung von Handels- und kommerziellen Finanzgeschäften sowie Ausübung von Treuhänderfunktionen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Walter Jakob Guyer, von Uster, in Glarus. Geschäftsdomicil: c/o Fidusa A.G., Hauptstrasse 41.

30. Dezember 1971. Beteiligungen.
Unicupler GmbH, in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmen jeder Art usw. (SHAB Nr. 162 vom 15. 7. 1971, S. 1753). An der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung vom 24. Dezember 1971 wurden die Statuten revidiert. Zweck der Gesellschaft ist Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmen, Aufnahme und Gewährung von Darlehen, ferner Erwerb, Verwertung und Verkauf von Patenten, Lizenzen, Erfindungen, Verfahren und Marken jeder Art, insbesondere aller Rechte oder industriellen Eigentums obiger Art dazu dienend, das europäische Eisenbahnen, speziell auf dem Gebiete der Kupplungssysteme von Eisenbahnzügen, einheitlich zu gestalten. Die Gesellschaft kann auch Grundbesitz erwerben, verkaufen und verwalten. Das Stammkapital von Fr. 700.000 ist nun voll einbezahlt. Gleichzeitig tritt die bisher einzige Gesellschafterin, die Knorr-Bremse Holding A.G., mit Sitz in Zürich, Fr. 350.000 ihrer Stammeinlage von Fr. 700.000 an folgende neue Gesellschafter ab: Basler Handelsbank, Beteiligungs- und Finanzierungsgesellschaft, Basel, Stammanteil Fr. 250.000; Rado Rakusa, von und in Rüslikon ZH, Stammanteil Fr. 50.000; Brown Boveri & Cie. AG, Baden, Stammanteil Fr. 30.000; Anton Honold, von und in Zürich, Stammanteil Fr. 15.000, und Rudolf Zehnder, von Einsiedeln SZ, in Küssnacht ZH, Stammanteil Fr. 5000. Das voll einbezahlte Stammkapital von Fr. 700.000 zerfällt nun in 1 Stammanteil von Fr. 350.000, einen solchen von Fr. 250.000, einen solchen von Fr. 50.000, einen solchen von Fr. 30.000, einen solchen von Fr. 15.000 und in einen solchen von Fr. 5000.

30. Dezember 1971. Beteiligungen.
Hydrospeed S.A., bisher in Glarus, Erwerb von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen usw. (SHAB Nr. 203 vom 31. 8. 1961, S. 2539). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. Dezember 1971 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Näfels verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von Fr. 80.000, bisher eingeteilt in 160 Namenaktien zu Fr. 500, in 160 Inhaberaktien zu Fr. 500 umgewandelt. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 80.000, eingeteilt in 160 Inhaberaktien zu Fr. 500. Rosmarie Thoma ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Oswald Thoma ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Präsident wurde gewählt: Dr. Rolf Braunegger, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien (Österreich), er zeichnet einzeln, und Dr. Lothar Dessauer, von Grub Eggerns SG, in Zollikon ZH, als Mitglied; er zeichnet ebenfalls einzeln. Eine weitere Statutenänderung berührt die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Neues Geschäftsdomicil: Glarnischstrasse 2 (eigenes Bureau).

30. Dezember 1971. Beteiligungen.
Rolandia G.m.b.H., in Glarus, Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmen im In- und Ausland usw. (SHAB Nr. 173 vom 28. 7. 1970, S. 1714). An der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 1971 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Rolandia G.m.b.H. in Liquidation durchgeführt. Als Liquidatoren wurden gewählt: Dr. Lothar Dessauer, und Dr. Werner Dessauer, beide bisher Geschäftsführer; sie zeichnen nach wie vor einzeln.

30. Dezember 1971. Architekturbüro.
Jakob Zweifel & Willi Marti, Architekten BSA, in Glarus. Jakob Zweifel, von Glarus und Lintal, in Zürich, und Willi Marti, von Langenthal BE, in Glarus, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1971 ihren Anfang nahm. Führung eines Architekturbüros, insbesondere Weiterführung der bisherigen einfachen Gesellschaft, Rathausgasse. Einzelprokura wurde erteilt an Bruno Argenti, italienischer Staatsangehöriger, in Näfels; an Pierre Haefelfinger, von Basel, in Glarus, und an Hans U. Marti, von Langenthal BE, in Glarus.

30. Dezember 1971. Patente usw.
Midax GmbH, bisher in Glarus, Erwerb, Verkauf und Verwertung von Patenten usw. (SHAB Nr. 229 vom 1. 10. 1970, S. 2218). Infolge Sitzverlegung nach Weinfelden (SHAB Nr. 302 vom 27. 12. 1971, S. 3109) wird diese Firma von Amtes wegen gelöscht.

Zug - Zoug - Zago

16. Dezember 1971. Flugzeuge, Flugzeugmaterial.
Kash Group AG, in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 2. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Flugzeugen und Flugzeugmaterial sowie einschlägige Reparaturen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten und sich bei anderen Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; darauf sind Fr. 20.000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Anton Schwegler, von Gettnau LU, in Kilchberg, als Präsident, und Francis

Calame, von Le Locle, in Zollikoberg, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien sowie Ernst J. Hunter, von Zürich, in Zug, ohne Zeichnungsberechtigung. Domicil: Baarerstrasse 10 (c/o Dr. O. Menz).

30. Dezember 1971. Waren aller Art.
Bridina A.G., in Zug, Handel mit Waren aller Art, insbesondere von metallurgischen Produkten usw. (SHAB Nr. 86 vom 15. 4. 1970, S. 836). Dr. Walter Süßli, Präsident, und Dr. Arthur Meyer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen.

30. Dezember 1971.
DTG Datentechnik GmbH, in Zug, Einrichtung von Anlagen zur Erfassung und Verarbeitung von Informationen und Daten aller Art usw. (SHAB Nr. 302 vom 27. 12. 1971, S. 3106). Der Geschäftsführer Peter Stübbe wohnt nun in Monthey VS.

30. Dezember 1971.
Friwag Mineralwasser AG für den Kanton Zug, in Baar (SHAB Nr. 119 vom 25. 5. 1971, S. 1265). Die Prokura von Hans Bernet ist erloschen.

30. Dezember 1971.
CFT Canned Food Trading Ltd., in Châtel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Transithandel mit Lebens- und Genussmitteln, insbesondere mit Konserven. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelzeichnungsberechtigung ist Dr. Arthur Wiederkehr, von und in Zürich. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Jürg Schoch, von Schlieren und Schwelbrunn, in Zug. Domicil: Birkenstrasse 7 (c/o Th. Bühlmann).

30. Dezember 1971. Patente.
Cubero A.G., in Zug, Verwertung und Verwaltung von Patenten usw. (SHAB Nr. 144 vom 25. 6. 1959, S. 1806). Neues Domicil: Bahnhofstrasse 23 (c/o Dr. O. Blöchlinger).

30. Dezember 1971.
Lestrig Trading AG, in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 24. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Abwicklung von Handelsgeschäften für eigene und fremde Rechnung; Abwicklung von Finanzierungs- und Treuhändergeschäften und Beteiligung für eigene und fremde Rechnung an Unternehmen im In- und Ausland; Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Immobilien und Baugrundstücken im In- und Ausland. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelzeichnungsberechtigung ist Dr. Hans Durrer, von Kerns OW, in Zug. Domicil: Industriestrasse 19 (c/o Dr. H. Durrer).

30. Dezember 1971.
Bisa Holding AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen des In- und Auslandes usw. (SHAB Nr. 269 vom 17. 11. 1969, S. 2645). Neues Domicil: Bahnhofstrasse 23 (c/o Dr. O. Blöchlinger).

30. Dezember 1971.
Werner & Pfeleiderer G.m.b.H., in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, Patenten und Lizenzen usw. (SHAB Nr. 280 vom 30. 11. 1965, S. 3757). Dr. Otto Fahr ist infolge Todes als Gesellschafter ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 22.000 ist an den bisherigen Gesellschafter Dr. Günther Fahr übergegangen. Dessen Stammeinlage erhöht sich dadurch von Fr. 158.000 auf Fr. 180.000. Demzufolge zerfällt das Stammkapital von Fr. 2.000.000 in folgende vier Stammeinlagen: Fr. 994.000 (bisher); Fr. 413.000, lautend auf Michael Werner (bisher); Fr. 413.000, lautend auf Johannes Werner (bisher) und Fr. 180.000, lautend auf Dr. Günther Fahr (bisher) Fr. 158.000. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 3. Dezember 1971 wurden die Statuten entsprechend revidiert.

30. Dezember 1971.
Centratex Leasing AG, in Zug, Kauf und Vermietung von Maschinen für die Industrie usw. (SHAB Nr. 89 vom 18. 4. 1967, S. 1315). Emil Baumann, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Bernd Mosser ist nun einziger Verwaltungsrat. Er zeichnet weiterhin einzeln. Neues Domicil: Albisstrasse 3 (c/o M. Baumann).

30. Dezember 1971.
Neckermann-Management-College GmbH, in Zug, Beratung in und Durchführung von industrieller Verkaufsförderung usw. (SHAB Nr. 36 vom 13. 2. 1970, S. 332). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 17. Dezember 1971 wurde das Stammkapital von Fr. 20.000 auf Fr. 35.000 erhöht durch Heraussetzung der Stammeinlage von Dr. Ernst A. Brandenberg, von Fr. 5000 auf Fr. 20.000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Gesellschafterversammlung vom 22. Dezember 1971 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden davon nicht betroffen.

30. Dezember 1971.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Hünenberg, in Hünenberg. Förderung der wirtschaftlichen Wohlfahrt und der beruflichen Tüchtigkeit ihrer Mitglieder usw. (SHAB Nr. 149 vom 30. 6. 1971, S. 1618). Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Hans Burri ist erloschen. Zum neuen Geschäftsführer wurde ernannt: Alois Hürlimann; er bleibt weiterhin Kassier mit Kollektivunterschrift zu zweien mit Präsident oder Aktuar.

30. Dezember 1971.
Gesellschaft für Wild- und Naturparke, in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 23. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Planung, Finanzierung, Einrichtung und Ausstattung sowie Verwaltung und Beratung von Wild- und Naturparken, sowie An- und Verkauf von Tieren, im besonderen solcher, die vom Aussterben bedroht sind. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen oder diese finanzieren sowie Grundstücke erwerben. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 9 Mitgliedern. Ihm gehören mit Einzelzeichnungsberechtigung an: Dr. Ferdinand Zweifel, von Lintal GL, in Baar, als Präsident, und Dr. Peter Uhlmann, von Schaffhausen, in Zürich. Domicil: Poststrasse 14 (c/o Interconsulta Revisions- und Treuhänder AG).

30. Dezember 1971. Beteiligungen.
Coram A.G., in Zug, Beteiligung an andern Unternehmen, Auswertung von Patentrechten usw. (SHAB Nr. 94 vom 24. 4. 1963, S. 1160). Neues Domicil: Bahnhofstrasse 23 (c/o Dr. O. Blöchlinger),

30. Dezember 1971.
Durco Versicherungsktiengesellschaft (Durco Insurance Company Ltd.), in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 16. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Abschluss von Versicherungsverträgen mit Personen im Ausland über im Ausland gelegene Risiken, so insbesondere die direkte Versicherung und / oder Rückversicherung von Hochseeschiffen und Schiffsladungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke im In- und Ausland erwerben. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelzeichnungsberechtigung ist Dr. Hans Durrer, von Kerns OW, in Zug. Domicil: Industriestrasse 19 (c/o Dr. Hans Durrer).

30. Dezember 1971. Strümpfe usw.
Bas Monde A.G., in Zug, Handel mit Strümpfen sowie mit Strickwaren aller Art im Ausland usw. (SHAB Nr. 62 vom 16. 3. 1971, S. 616). Die Prokura von Renate Müller geb. Müller ist erloschen. Zu Direktoren mit Einzelunterschrift wurden ernannt: Antonietta Stern geb. Frangi, von Arvigo GR, in Zürich, und Emanuel Stern, amerikanischer Staatsangehöriger, in Zürich.

30. Dezember 1971. Finanzierungen.
J. C. Dehn AG, in Baar, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 27. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Durchführung von Finanzierungsgeschäften jeder Art im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann zu diesem Zwecke auch Handelsgeschäfte und Leasinggeschäfte betreiben und Beteiligungen an anderen Gesellschaften, Grundstücke und Immaterialgüterrechte erwerben und verwalten. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Jens Christian Dehn, dänischer Staatsangehöriger, in Vordingborg, Dänemark, als Präsident; Bruno Uebelhart, von Solothurn und Welschenrohr, in Arni-Isisberg, als Vizepräsident, und Herbert Leonhard, von Wallisellen, in Zürich, als Sekretär. Domicil: Leihgasse 2 (c/o Hans-Rudolf Schmid).

30. Dezember 1971. Getreide.
Cerealex Aktiengesellschaft, in Zug, Handel mit Getreide und anderen agrarischen Erzeugnissen, deren Nebenprodukten und Derivaten usw. (SHAB Nr. 58 vom 11. 3. 1971, S. 574). Neues Domicil: Bahnhofstrasse 23 (c/o Dr. O. Blöchlinger).

Freiburg - Fribourg - Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

29 décembre 1971. Gypserie.
Peintcolor S.A., à Châtel-St-Denis. Suivant acte authentique et status du 27 décembre 1971, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet: l'exécution de tous travaux de gypserie et peinture. Elle peut faire toutes opérations immobilières, en rapport avec le but social. Le capital social est de fr. 50.000, divisé en 100 actions au porteur, de fr. 500 chacune, entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans la FOSC ou par lettre recommandée adressée aux actionnaires. L'organe de publication de la société est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Gérard Vauthey, de Remaufens, à Jongny, administrateur unique, avec signature individuelle. Bureau de la société: dans ses locaux, rue de la Gare.

30 décembre 1971. Maçonnerie.
U. Pauli & Fils, à Granges, société en nom collectif, maçonnerie (FOSC du 16. 8. 1962, N° 190, p. 2375). L'associé Urbain Pauli a, par suite de décès, cessé de faire partie de la société qui continue sous la nouvelle raison sociale: **Pauli Frères**, entre les associés Robert et André Pauli, tous deux d'Urban, à Attalens. Le siège social est transféré à Attalens. La société est engagée par la signature individuelle de chaque associé. Domicile: dans ses propres locaux, à 1616 Attalens.

Bureau de Fribourg

30 décembre 1971.
Grundmetall S.A. (Grundmetall A.G.) (Grundmetall Ltd.), précédemment à Zug (FOSC du 9. 9. 1971, N° 210, p. 2214). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 décembre 1971, la société a décidé de transférer son siège à Fribourg. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'achat et la vente, l'importation et l'exportation de minerais, métaux et métaux de tous genres, l'exécution, l'intervention comme intermédiaire et le financement de toutes opérations ayant un rapport avec l'objet social; l'acquisition et la prise de participations dans des sociétés ayant un objet similaire ou dans des entreprises s'occupant de la transformation de ces produits. Les statuts originaux portent la date du 26 juillet 1971. Le capital social est de fr. 500.000, entièrement libéré, divisé en 500 actions de fr. 1000 chacune au porteur. L'organe de publicité est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Il est composé de Helmut F. Groner, de Schaffhouse, à Cham, président; Paul Scherrer, de Kirchberg SG, à Zoug, et Jules Geitlinger, de Bienna, à Aarau. Ils signent collectivement à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Doris Mückli, de Basadingen TG, à Lucerne. Locaux: 26, Bd de Pérolles, c/o M^{rs} Dupraz, avocats et notaires.

30 décembre 1971. Assurances.
Marcel Clément, à Fribourg, toutes assurances (FOSC du 21. 8. 1971, N° 194, p. 1896). Procuration collective à deux a été conférée à Conrad Clément, de et à Ependes, et Jean-Pierre Dessarzin, de Surpierre, à Fribourg.

31 décembre 1971. Recherche.
Irtex S.A., à Fribourg, recherches d'ordre technique et commercial, etc. (FOSC du 11. 12. 1970, N° 290, p. 283). Procuration collective à deux a été conférée à Michel Ramuz, de et à St-Aubin FR.

31 décembre 1971.
Banque Suisse de Crédit et de Dépôts, succursale de Fribourg (FOSC du 8. 12. 1970, N° 287, p. 2789). Procuration collective à deux pour la succursale de Fribourg a été conférée à Léon Koch, de Büttikon AG, à Fribourg.

31 décembre 1971.
Aufzüge Otis A.G. (Ascenseurs Otis S.A.), à Villars-sur-Glâne, société dissoute par suite de fusion (FOSC du 21. 10. 1970, N° 246, p. 2381). Cette société est radiée, les créanciers ayant été désintéressés ou ayant accepté la société absorbante en qualité de nouvelle débitrice.

31 décembre 1971. Articles optiques.
Silhouette Modellbrillen S.à.r.l., à Fribourg, acquisition et vente d'articles optiques, etc. (FOSC du 12. 11. 1971, N° 265, p. 2746). Anneliese Schmid et Arnold Schmid ne font plus partie de la société par suite de la cession de leurs parts respectives de fr. 7000 soit fr. 14.000 à l'associé-gérant Wolfgang von Erlich. Le part de ce dernier est ainsi porté de fr. 6000 à fr. 20.000. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée des associés du 9 décembre 1971, les statuts ont été modifiés en conséquence.

31. Dezember 1971. Boissons.

Disa S.A., à Fribourg, commerce de boissons, etc. (FOSC du 6.7.1971, No 154, p.1672). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 décembre 1971, la société a modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

31. Dezember 1971. Revêtements du sol, etc.

J. Giller S.A., à Fribourg, revêtements du sol, etc. (FOSC du 17.10.1969, No 243, p.2393). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 décembre 1971, la société a porté son capital de fr. 50 000 à fr. 200 000 par l'émission de 150 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 200 000, entièrement libéré, divisé en 200 actions de fr. 1000 chacune, nominatives.

31. Dezember 1971. Caoutchouc.

Polysar International S.A., à Fribourg, fabrication, achat, vente de caoutchouc synthétique, etc. (FOSC du 20.7.1971, No 166, p.1796). L'administrateur et président Ian Cameron Rush a démissionné; sa signature est radiée. Robert S. Dudley, administrateur (inscrit), est nommé président. A été nommé administrateur-délégué: Raymond J. Lhonneux, de Belgique, à Wilryk (Belgique). Il signe individuellement. Les procurations de Zoltan-Josef Dorko, Wayne Evertson Hyatt, John Robert Wilson et Alan G. Strong, sont éteintes. Procuration collective à deux entre eux ou avec une personne autorisée a été conférée à Jean-Pierre Bellet, de Belgique, David J. Wilson, de nationalité britannique, les deux à Fribourg.

31. Dezember 1971. Gestion d'affaires.

Sial S.A. (Sial A.G.), à Fribourg, gestion, gérance, financement d'affaires, etc. (FOSC du 21.6.1971, No 14, p.1525);

Socfa S.A. (Socfa A.G.) (Socfa Ltd.), à Fribourg, gestion, gérance, financement d'affaires, etc. (FOSC du 9.1.1968, No 6, p.41);

Nouvelle adresse: 18, rue St-Pierre, c/o Gestion Financière Schibler S.A.

31. Dezember 1971. Construction.

Hogg-Mons & Fils Société Anonyme, à Fribourg, entreprise de construction générale, etc. (FOSC du 20.8.1968, No 194, p.1808). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 3 novembre 1971, la société a modifié ses statuts sur plusieurs points non soumis à publication. Ont été nommés administrateurs: Charlotte Hogg-Monney, de et à Fribourg, et Suzanne Berset-Hogg, de Villars-Virvaux, à Fribourg, secrétaire. Pierre Hogg, administrateur (inscrit) est nommé président. Henri Hogg vice-président et secrétaire (inscrit), n'est plus secrétaire. Georges Hogg, n'est plus président; il reste membre. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle du président ou du vice-président et par la signature collective à deux-des autres membres. La signature de Georges Hogg est modifiée en ce sens. La procuration de Jean Aebischer est éteinte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

29. Dezember 1971.

Darlehenskasse Deitingen, in Deitingen, Genossenschaft (SHAB Nr. 234 vom 7.10.1970, S. 2265). Hermann Eggenschwiler, Aktuar, ist infolge Todes, aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Arnold Biberstein, von Hubersdorf, in Deitingen, bisher Mitglied, ist nun Aktuar. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

29. Dezember 1971. Tankreinigung usw.

Burki AG, in Biberist, Ausführung von Tankreinigungen und -revisionen usw. (SHAB Nr. 272 vom 22.11.1971, S. 2823). An Erich Burki, von und in Biberist, wird Einzelprokura erteilt.

30. Dezember 1971. Gipserei, Malerei.

Rudolf Largiader & Sohn, in Aeschi, Gipser- und Malergeschäft sowie Herstellung von Unterlagsböden, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 16 vom 21.1.1965, S. 227). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1970 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven sind vom Gesellschafter Bruno Largiader, als Inhaber der Einzelfirma «Largiader», in Aeschi, übernommen worden.

30. Dezember 1971. Gipserei, Malerei.

Largiader, in Aeschi. Inhaber dieser Einzelfirma ist Bruno Largiader, von Lü-Lusai GR, in Aeschi. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Rudolf Largiader & Sohn», in Aeschi, übernommen. Gipser- und Malergeschäft sowie Herstellung von Unterlagsböden. Luzernerstrasse 144.

30. Dezember 1971.

Papierfabrik Biberist (Papeterie de Biberist), in Biberist, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 171 vom 26.7.1971, S. 1852). Der Delegierte des Verwaltungsrates Felix Eisenmann wohnt nun in Lohn. Zum Prokuristen wurde ernannt Walter Trindler, von Dinhard ZH, in Worb BE. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Stadt Solothurn

30. Dezember 1971. Beteiligungen.

Maya Aktiengesellschaft, bisher in Zürich (SHAB Nr. 23 vom 29.1.1963, S. 277). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 24. Dezember 1971 wurde der Sitz nach Solothurn verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von finanziellen Beteiligungen und Vermögenswerten aller Art und kann alle damit in Verbindung stehenden Geschäfte und finanziellen Beratungen vornehmen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 27. November 1935 und wurden am 16. Juni 1947, 8. Juli 1952 und 20. Dezember 1962 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 109 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan: SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Als Präsident, Dr. Bernhard Hammer und als Mitglied, Dr. Franz Hammer, beide von und in Solothurn. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Domizil: Bielstrasse 9 (im Büro des Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Bernhard Hammer).

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

16. Dezember 1971. Beteiligungen.

Patrizenn AG, in Basel, Beteiligungen (SHAB Nr. 205 vom 3.9.1971, S. 2171). Statutenänderung: 14. Dezember 1971. Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Inhaberkarten zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000, voll liberiert, 100 Inhaberkarten zu Fr. 1000.

28. Dezember 1971. Pfälsteriegeschäft usw.

Luigi Mazzotti, in Basel, Pfälsteriegeschäft usw. (SHAB Nr. 113 vom 20.5.1959, S. 1424). Prokurist mit Einzelunterschrift neu: Gino Mazzotti, von Basel, in Riehen.

28. Dezember 1971. Heizungsbau.

Alois Briellmann, in Basel, Heizungsbau (SHAB Nr. 236 vom 9.10.1970, S. 2284). Neues Domizil: Feldbergstrasse 140.

28. Dezember 1971.

Phoenix Finanz AG, in Basel (SHAB Nr. 160 vom 13.7.1970, S. 1602). Neues Domizil: Elisabethenstrasse 15 (bei Fides Treuhand-Vereinigung).

28. Dezember 1971. Liegenschaften usw.

Intercity AG Zürich, Zweigniederlassung, in Basel, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 203 vom 1.9.1971, S. 2151) mit Hauptsitz in Zürich. Zeichnungsberechtigter mit Unterschrift zu zweien neu: Josef Guggenheim, von Zürich und Luzern, in Zürich.

28. Dezember 1971. Tapizerierartikel usw.

A. Schwarz AG, in Basel, Tapizerierartikel usw. (SHAB Nr. 103 vom 5.5.1971, S. 1076). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Dr. Felix Rink, Vizepräsident, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie Hans Furrer.

28. Dezember 1971. Spedition usw.

Pakhoed AG, in Basel, Spedition usw. (SHAB Nr. 237 vom 11.10.1971, S. 2470). Prokura Otto Greb erloschen.

28. Dezember 1971.

Pakhoed Immobilien AG, in Basel (SHAB Nr. 9 vom 13.1.1971, S. 85). Prokura Lucie Schauffert erloschen.

28. Dezember 1971. Beteiligungen usw.

Rhocomtron GmbH, in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 268 vom 16.11.1970, S. 2607). Unterschrift Walter Basler, Geschäftsführer, erloschen. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift neu: Thomas Schaub, von Sissach, in Basel.

28. Dezember 1971.

Ulrich Stamm Bauunternehmung AG, in Basel (SHAB Nr. 39 vom 17.2.1971, S. 380). Rolph Karl Huber, bisher Prokurist, zeichnet nun als Vizedirektor zu zweien. Prokura erloschen. Prokura zu zweien neu: Walter Schaub, von Rünenberg, in Bus.

28. Dezember 1971. Pharmazeutische Produkte usw.

Robapharm AG, in Basel, pharmazeutische Produkte usw. (SHAB Nr. 174 vom 29.7.1971, S. 1881). Dr. Max Bronhofer und Werner Streib, beide bisher stellvertretende Direktoren, zeichnen nun als Direktoren zu zweien. Hermann Fischer, nun in Kaiseraugst, bisher Prokurist, zeichnet nun als Vizedirektor zu zweien. Prokura erloschen. Prokura zu zweien neu: Dr. Robert Caviezel, von Somvix, in Basel.

28. Dezember 1971. Warenhandel usw.

Savoy Handels-AG, in Basel, Warenhandel usw. (SHAB Nr. 229 vom 1.10.1971, S. 2397). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Dr. Fritz Peter Zwicky. Unterschrift erloschen. Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift neu: René Dubach, von Eggwil, in Allschwil. Einzelprokura neu: Erich Fischer, von Meisterschwanden, in Basel.

28. Dezember 1971.

RST Revisions-, Steuerberatungs- und Treuhand AG, in Basel (SHAB Nr. 251 vom 27.10.1971, S. 2614). Vizedirektor mit Unterschrift zu zweien für den Hauptsitz neu: Dr. Franz Osswald, von Niederburen SG, in Basel. Prokura zu zweien für den Hauptsitz neu: Erich Fiechter, von Dürrenroth, in Basel.

28. Dezember 1971. Garage usw.

Grosspeter AG, in Basel, Garage usw. (SHAB Nr. 120 vom 26.5.1971, S. 1278). Dr. Hans Georg Friedrich gen. Jörg Wagner, und Josef Imwinkelried, beide bisher Prokuristen, zeichnen nun als Vizedirektoren zu zweien. Prokura erloschen. Prokura zu zweien neu: Albert Brunner, von Basel und Reinach BL, in Reinach BL.

28. Dezember 1971. Waren usw.

Genossenschaft Migros Basel (Société Coopérative Migros Bäle), in Basel, Waren usw. (SHAB Nr. 201 vom 30.8.1971, S. 2135). Prokura Hermann Stocker erloschen. Henry Müller, bisher Prokurist, zeichnet nun als Vizedirektor zu zweien. Prokura erloschen. Prokura zu zweien neu: Werner Muster, von und in Basel.

28. Dezember 1971.

City Interessengemeinschaft, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Statuten vom 31. März 1969 ein Verein. Zweck: Erhaltung und Förderung der «City von Basel» als Einkaufs-, Handels- und Wirtschaftszentrum, insbesondere Erleichterung des ruhenden Verkehrs durch Schaffung von Parkierungen- und anderen damit zusammenhängenden Möglichkeiten. Die Mittel des Vereins werden beschafft durch Aufnahmegebühren und jährliche Mitgliederbeiträge. Für die Verbindlichkeiten haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Mitgliederversammlung, der Vorstand aus 6 bis 10 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Unterschrift führen die Vorstandsmitglieder: Carlo Bellasi, von Mendrisio, in Basel, Präsident; Dr. Adelfred Eckstein, von und in Basel, Sekretär; Karl Vogt, von Arlesheim, in und in Basel; Emil Matter, von und in Basel; Karl Schweizer, von Basel, in Riehen; Christoph Bruckner, von Basel, in Binningen, und Dr. Guido Senn, von und in Basel. Präsident oder Sekretär zeichnen je mit einem Vorstandsmitglied. Domizil: Gerbergasse 26 (bei Dr. A. Eckstein).

28. Dezember 1971. Pharmazeutische Produkte usw.

J. Schmid-Prafi AG, in Basel, pharmazeutische Produkte usw. (SHAB Nr. 106 vom 8.5.1963, S. 1330). Statutenänderung: 23. Dezember 1971. Firma nun: **Domino AG**. Zweck nun: Vertrieb von Artikeln in den Bereichen von Kosmetik, Boutique, Sport und Optik. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Josef Schmid. Unterschrift erloschen. Verwaltungsrat neu: Walter Wälchli, Direktor. Er führt nun als Verwaltungsrat und Direktor Einzelunterschrift. Einzelprokura neu: Edith Wälchli, von und in Basel.

Basel-Landschaft — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

29. Dezember 1971. Bauten.

Flubacher & Co., in Läuelfingen, Hoch- und Tiefbau (SHAB Nr. 277 vom 26.11.1951, S. 2931). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Gründung einer Aktiengesellschaft aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen gemäss Bilanz per 31. Dezember 1970 über an die «Karl Flubacher AG», in Läuelfingen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Gesellschaft im Handelsregister gelöscht.

29. Dezember 1971.

Karl Flubacher AG, in Läuelfingen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Dezember 1971 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebernahme und Fortführung des Betriebes der Kommanditgesellschaft «Flubacher & Co.», Hoch- und Tiefbau, in Läuelfingen. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 22. Dezember 1971 rückwirkend auf den 1. Januar 1971 von der vorgehenden Kommanditgesellschaft Aktiven (inkl. Liegenschaften im Grundbuch Läuelfingen: Gesamteigentumsanteil an Parz. Nr. 186, 217 und 714); Alleineigentum an Parz. 63, 64, 68, 69 und 81) im Betrage von Fr. 6 070 585.93 und Passiven im Betrage von Fr. 4 338 125.55 laut Bilanz per 31. Dezember 1970. Für den Aktivenüberschuss und zugleich Uebernahmepreis von Fr. 1 732 460.38 erhalten die Gründer 500 Aktien zu Fr. 1000, während der Rest von Fr. 1 232 460.38 der Gesellschaft gemäss besonderem Vertrag als Darlehen zur Verfügung gestellt wird. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und die Bekanntmachungen im SHAB, das zugleich Publikationsorgan ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an Karl Flubacher-Haas, von Buekten, in Läuelfingen, als Präsident mit Einzelunterschrift, ferner als Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien Dora Flubacher-Haas, von Buekten, in Läuelfingen; Dr. Alex Gass-Kissling, von und in Liestal, und Alcide Salvati-Scholer, von und in Basel. Geschäftsdomicil: Aufgutenweg 2.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffussa

17. Dezember 1971. Beteiligungen.

Kimbell AG (Kimbell SA) (Kimbell & Co Ltd), in Schaffhausen, Handel mit Maschinen und Fabrikationseinrichtungen; Projektierung und Einrichtung von Fabrikationsanlagen usw. (SHAB Nr. 183 vom 9.8.1971, S. 1967). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Dezember 1971 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet neu: **Georg Fischer Holding AG**. Zweck der Gesellschaft ist nun: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aller Art sowie der Erwerb und die Verwertung von Schutzrechten. Sie kann ferner Liegenschaften erwerben, verkaufen und belasten. Durch Ausgabe von 9750 neuen Inhaberkarten zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 10 000 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde voll durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft liberiert. Das Grundkapital ist eingeteilt in 10 000 Inhaberkarten zu Fr. 1000. Friedrich Schiesser ist als Präsident zurückgetreten, bleibt aber weiterhin als Mitglied im Verwaltungsrat. Der bisherige Vizepräsident Dr. Bernhard Karl Greuter ist jetzt Präsident. Neu wurde Hans A. Frey, von Rünenbach im Emmental BE, in Schaffhausen, in den Verwaltungsrat gewählt. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien.

29. Dezember 1971.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB Nr. 184 vom 10.8.1971, S. 1981). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Dr. Heinrich Räber ist erloschen.

29. Dezember 1971.

Tanklager Thayngen AG, in Thayngen, Umschlag, Lagerung und Handel mit Berg-, Hütten- und Mineralölprodukten usw. (SHAB Nr. 200 vom 28.8.1970, S. 1953). Das Verwaltungsratsmitglied Guido Imholz trägt nun den Titel Dr. oec. und wohnt jetzt in Adliswil ZH. Die Geschäftsadresse lautet neu: Rietstrasse 49.

29. Dezember 1971.

Spar- und Leihkasse Ramsen, in Ramsen, Gemeindestitut (SHAB Nr. 144 vom 23.6.1966, S. 2040). Die Einwohnergemeindeversammlung vom 21. Oktober 1971 hat die Auflösung dieses Gemeindestituts beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

29. Dezember 1971.

Rhy-Druck Aktiengesellschaft Schaffhausen, in Schaffhausen, Betrieb einer lithographischen Anstalt usw. (SHAB Nr. 172 vom 26.7.1962, S. 2181). Albin Busslinger, Delegierter, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Hans Schwenk, von Mellstorf-Wislikofen AG, in Ramsen.

29. Dezember 1971.

Milchgenossenschaft Herblingen, in Schaffhausen (SHAB Nr. 116 vom 20.5.1965, S. 1602). Hans Fischer, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist Vizepräsident Erwin Fischer, von und in Schaffhausen. Der Präsident oder Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

29. Dezember 1971. Restaurant.

Marcel Furrer, bisher in Neuhäusern am Rheinflall, Betrieb des Restaurants «Zum goldenen Schlüssel» (SHAB Nr. 55 vom 8.3.1971, S. 540). Die Firma hat den Sitz nach Schaffhausen verlegt, wo der Inhaber jetzt wohnt. Neue Geschäftsnatur: Betrieb des Restaurants «Frohinn». Fischerhäuserstrasse 4.

29. Dezember 1971. Waren aller Art.

Polyprom AG, in Schaffhausen, Import, Export, Kauf, Verkauf und Vertretung von Waren und Produkten aller Art usw. (SHAB Nr. 103 vom 5.5.1971, S. 1077). Weiteres Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift: Hans Meili-Rogon, von Volketswil ZH, in Niederleg AG. Das bisher einzige Mitglied des Verwaltungsrates, Max Meili, ist jetzt Präsident und führt weiter Einzelunterschrift.

29. Dezember 1971.

Schweizerische Industrie-Gesellschaft (Société Industrielle Suisse) (Swiss Industrial Company) (Società Industriale Svizzera) (Sociudad Industrial Suiza), in Neuhäusern am Rheinflall, Bau von Schienenfahrzeugen und anderen Fahrzeugen aller Art; Fabrikation von Waffen; Herstellung von Verpackungsmaschinen usw.; Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 16 vom 21.1.1971, S. 160). Zu Prokuristen mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen wurden ernannt: Dr. Ulrich Burkhardt, von Weinfelden, in Neuhäusern am Rheinflall; Peter Gsell, von St. Gallen, in Schaffhausen; Josef E. Huber, von Zürich, in Schaffhausen; Dr. Ernst-Martin Laur, von Basel, in Schaffhausen; Hans-Ulrich Mettler, von Zürich, in Adlikon ZH; Hans-Ulrich Tinner, von Sennwald SG, in Löhningen; Paul Vollenweider, von Schönholzerswilen TG, in Neuhäusern am Rheinflall, und Oscar Wanner, von Etzelkofen, in Schaffhausen. Die Prokuren von Gottlieb Erismann, Theodor Guhl, Max Jenny, Ernst Meister, Rudolf Stucki und Hans Theorig werden gelöscht.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel Rh. ext. — Appenzello est.

30. Dezember 1971. Pharmazeutische Erzeugnisse.

Büchler & Co., in Teufen, Handel mit pharmazeutischen Erzeugnissen, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 77 vom 2.4.1958, S. 920). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

28. Dezember 1971. Technische Artikel.

Ritow AG, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 28. Dezember 1971 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Industriebedarf- und andern technischen Artikeln, sowie die Durchführung von Finanzgeschäften. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen beteiligen und Liegenschaften erwerben. Aktienkapital: Fr. 375 000, eingeteilt in 375 voll einbezahlte Inhaberkarten zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Franz Ruckstuhl, von Braunau und Affeltrangen TG, in Speicher AR. Geschäftsdomicil: Rosenbergrasse 28, bei Inspecta Revisions- und Treuhandgesellschaft A.-G.

29. Dezember 1971. Matratzen.

Birchler & Co. AG, bisher in Reichenburg SZ, Fabrikation von und Handel mit Matratzen usw. (SHAB Nr. 179 vom 4.8.1969, S. 1802). An der Generalversammlung vom 23. Dezember 1971 wurden die Statuten teilweise geändert. Der Sitz wurde nach Schänis SG verlegt. Zweck ist nun: Fabrikation von und Handel mit Matratzen, Bettwaren aller Art, Polsterwatte und Matratzenwolle. Sie kann sich an andern Unternehmen beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 26. Mai 1964 und wurden am 13. September 1968 revidiert. Voll liberiertes Aktienkapital wie bisher Fr. 300 000, eingeteilt in 750 Namenaktien zu Fr. 100 und 450 Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören wie bisher an: Herbert Birchler, von Einsiedeln, nun in Schmerikon, Präsident; Manfred Birchler, von Einsiedeln, in Reichenburg, Vizepräsident; Karl Birchler-Kistler, von Einsiedeln, in Reichenburg, alle wie bisher mit Einzelunterschrift, sowie Agnes Birchler-Kistler, von Einsiedeln, in Reichenburg, wie bisher mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomicil: Biltnerstrasse.

29. Dezember 1971.

Familia Lebensversicherungs-Gesellschaft, in St. Gallen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 204 vom 2.9.1971, S. 2162). Die Unterschrift von Dr. Peter W. Schoeb, Direktor, ist erloschen. Erwin Müller wurde zum Direktor ernannt und führt anstelle der Prokura nun

Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Karl Wüst, von Oberriet, in Rorschach, und Hans Rothenbacher, von und in St. Gallen.

29. Dezember 1971. Papeterie usw.
Woerlen AG, in Uzwil, Fabrikation und Handel in Kartonage- und Papeterieartikeln aller Art usw. (SHAB Nr. 96 vom 27. 4. 1971, S. 992). Es wohnen Dr. Kurt Dubler, einziges Verwaltungsvertragsmitglied, nun in Uzwil, und Christen Zürcher, Prokurist, in Flawil.

29. Dezember 1971. Zwirnerei, Stickerei usw.
Arova Rorschach AG, in Rorschach, Zwirnerei, Stickerei und Nähfabrikation usw. (SHAB Nr. 209 vom 8. 9. 1971, S. 2206). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Rudolf Baumann, von Hirzel, in Goldach.

29. Dezember 1971. Waren aller Art.
Interfab AG, in St. Gallen, Einkauf und Verkauf von Waren aller Art, insbesondere von Geweben usw. (SHAB Nr. 110 vom 14. 5. 1970, S. 1107). Einzelprokura wurde erteilt an Emile Schneider, von Amsoldingen, in Lausanne.

29. Dezember 1971.
Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G., Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB Nr. 186 vom 12. 8. 1971, S. 2001), mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf die Zweigniederlassung St. Gallen, wurde erteilt an Dietrich Suter, von Pratteln BL, in St. Gallen.

29. Dezember 1971. Bonnetterie, Mercerie usw.
Pro Detail A.G., in St. Gallen, Vertrieb von Bonnetterie, Mercerie und Waren aller Art (SHAB Nr. 174 vom 29. 7. 1970, S. 1726). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hans Gutsell, von Zürich, in Teufen AR. Geschäftsdomicil: Berneggstrasse 6 bis 8 (amtliche Strassenbenennung).

29. Dezember 1971. Hotel.
Camenzind & Co., in St. Gallen, Betrieb des Hotels Weissenstein, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 232 vom 4. 10. 1963, S. 2816). Diese Firma ist infolge Auflösung und beendiger Liquidation erloschen.

29. Dezember 1971.
L. Kellenberger & Co., Werkzeugmaschinenfabrik, in St. Gallen, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 14 vom 18. 1. 1968, S. 111). Neu ist der Gesellschaft als Kommanditist mit einer Kommandite von Fr. 150.000, welche durch Verrechnung voll liberiert ist, beigetreten Leonhard Kellenberger, von Rehetobel, in St. Gallen; er führt Einzelprokura.

29. Dezember 1971. Beteiligungen usw.
Cerberus GmbH. Bad Ragaz, in Bad Ragaz, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 220 vom 21. 9. 1971, S. 2308). Die «Derona AG», in Basel, ist nicht mehr Gesellschafterin. Ihre Stammeinlage von Fr. 100.000 ist übergegangen an die neue Gesellschafterin «OSA» Industrielle Beteiligungen AG, in Zürich.

29. Dezember 1971.
Krontal Drogerie Karl Rutishauser, in St. Gallen, Drogen, pharmazeutische Spezialitäten, Sanitätsartikel, Farbstoffe (SHAB Nr. 283 vom 30. 11. 1939, S. 2403). Neue Geschäftsnatur: Handel mit Drogen, pharmazeutische Spezialitäten, Sanitätsartikel, Farbstoffe, Kosmetikartikeln und Spirituosen.

29. Dezember 1971. Milch, Lebensmittel.
Albert Fuchs, in St. Gallen, Handel mit Milch und Lebensmitteln (SHAB Nr. 191 vom 17. 8. 1960, S. 2422). Der Firmainhaber Albert Fuchs-Koller heisst nun Albert Fuchs.

29. Dezember 1971. Rollladen, Storen.
Albert Geser, in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Rollladen (SHAB Nr. 45 vom 23. 2. 1966, S. 608). Neue Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel mit Rollladen und Storen.

29. Dezember 1971.
Blumen Kröni, in St. Gallen (SHAB Nr. 49 vom 1. 3. 1965, S. 644). Der Firmainhaber Hellmuth Kröni wohnt nun in St. Gallen.

29. Dezember 1971. Fuss-Schoner.
Hans Eugster, in St. Gallen, Fabrikation und Vertrieb von Fuss-Schonern (SHAB Nr. 187 vom 13. 8. 1958, S. 2192). Einzelunterschrift wurde erteilt an Frida Eugster-Pillnini, von Altstätten SG, in St. Gallen.

29. Dezember 1971. Kaffeemaschinen usw.
Hermann Heim, in St. Gallen, Generalvertretung für Kaffeemaschinen und Frührer usw. (SHAB Nr. 225 vom 26. 9. 1961, S. 2796). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Dezember 1971.
A.J. Kunz, Handelsagentur, in St. Gallen (SHAB Nr. 112 vom 15. 5. 1962, S. 1428). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Dezember 1971. Techn. Neuheiten.
«Argus» Marie Eggenberger, in St. Gallen, Vertrieb von technischen Neuheiten (SHAB Nr. 136 vom 13. 6. 1956, S. 1525). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

29. Dezember 1971. Restaurant.
Heinrich Kundert, in St. Gallen, Führung des Restaurants Thurgauerhof (SHAB Nr. 130 vom 8. 6. 1970, S. 1317). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Graubünden - Grisons - Grigioni

30. Dezember 1971.
Witruo Wirtschaftsberatungen und Treuhänder Aktiengesellschaft, in Klosters (SHAB Nr. 209 vom 8. 9. 1971, S. 2207). Jens Weidmüller, Präsident, und Alfred Zähler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Hans Bochsler lic. oec., zeichnet nun einzeln, statt wie bisher kollektiv zu zweien. Neuer Verwaltungsrat und zugleich Präsident ist Conrad Hew, lic. iur., von und in Klosters; er zeichnet einzeln. Neues Domicil: c/o Conrad Hew, lic. iur., Bahnhofstrasse.

30. Dezember 1971. Eigentumswohnungen usw.
Soleval Lenzerheide AG, in Lenzerheide/Valbella, Gemeinde Vaz/Obervaz, Eigentumswohnungen usw. (SHAB Nr. 305 vom 31. 12. 1970, S. 2976). Werner Schudel von und in Zürich, zeichnet kollektiv zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Werner Grellmann, von Zürich, in Untereggstrassen ZH.

30 dicembre 1971. Partecipazioni.
Finrens A.G. in liquidazione, in Coira, partecipazioni, società anonima (FUSC del 27. 10. 1971, N° 250, p. 2604). La liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscale federale e cantonale.

30 dicembre 1971. Patenti, immobili ecc.
Herkollan A.G., in Coira, sfruttamento di patenti, di licenze e di procedimenti di fabbricazione ecc. (FUSC del 21. 2. 1969, N° 43, p. 409). Statuti modificati il 20 dicembre 1971. Il capitale sociale di Fr. 50.000 è ora interamente liberato. Aumento del capitale sociale da Fr. 50.000 a Fr. 300.000 con emissione di 250 nuove azioni al portatore da Fr. 1000, interamente liberate. Il capitale sociale è ora fissato in Fr. 300.000, diviso in 300 azioni al portatore da Fr. 1000, interamente liberate. Nuovo scopo: Lo sfruttamento di patenti, di licenze e di procedimenti di fabbricazione (know how), in particolare nel campo delle materie artificiali; l'aiuto tecnico, la concessione di finanziamenti nonché l'acquisto, la vendita e l'amministrazione di partecipazioni e di beni mobili e immobili sia in Svizzera che all'estero. Dr. Renzo Rezzonico, dimissionario, non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è Alfons Stemmler, da ed in Zurigo.

30. Dezember 1971. Ingenieurbüro, Tiefbauunternehmung.
Andrea Pitsch, in St. Moritz, Ingenieurbüro und Tiefbauunternehmung (SHAB Nr. 194 vom 21. 8. 1969, S. 1931). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Stefan Barandun, von Veulden/Feldis, in Domat/Ems.

30. Dezember 1971. Ingenieurbüro, Tiefbauunternehmung.
Andrea Pitsch, in Thusis, Ingenieurbüro und Bauunternehmung (SHAB Nr. 93 vom 23. 4. 1971, S. 961). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Stefan Barandun, von Veulden/Feldis, in Domat/Ems.

30 dicembre 1971. Partecipazioni, ecc.
Solling Elektrowerke Finanz AG, in Chur, partecipazioni, ecc. (FUSC del 5. 11. 1971, N° 259, p. 2691). Rodolfo Zürcher, dimissionario, non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico è Dr. Severo Antonini, da Lugaggia, in Lugano, con firma individuale.

30. Dezember 1971. Vermögensverwaltung.
CMC Capital Management Corporation, in Klosters, Vermögensverwaltung, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 209 vom 8. 9. 1971, S. 2207). Jens Weidmüller, Präsident; Alfred Zähler und Hans Bochsler lic. oec. sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Linard Thom, von Susch, in Küblis. Neues Domicil: In da Ahöra (eigenes Büro).

30 dicembre 1971. Partecipazioni.
Bayro Holding Aktiengesellschaft, in Chur. Nuova società anonima con statuti in data 28 dicembre 1971. Scop: la partecipazione finanziaria ad altre imprese nazionali ed estere. l'acquisto e la gestione di titoli azionari e di partecipazioni di società nazionali ed estere. Capitale sociale: Fr. 50.000, diviso in 100 azioni al portatore da Fr. 500, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Consiglio di amministrazione da uno o più membri. Amministratore unico con firma individuale è Dr. Giuseppe Camozzi, da Valcolla, in Lugano. Recapito: c/o Dr. Robert Vieli, Caluanstrasse 11.

30 dicembre 1971. Affari commerciali.
Csep S.A. in liquidazione, in Roveredo, affari commerciali (FUSC del 8. 7. 1971, N° 156, p. 1690). La liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può avvenire mancando il consenso dell'autorità fiscale federale e cantonale.

30. Dezember 1971. Heizungen, sanitäre Anlagen usw.
ARCA, Arpagaus & Candrian, in Bona aduz, Heizungen, Oelfeuerungen und sanitäre Anlagen. Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 70 vom 25. 3. 1970, S. 668). Durch Verfügung vom 13. Dezember 1971 hat der Kreispräsident des Kreises Rhätizien, in Domat/Ems, über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

30. Dezember 1971. Ofenbau.
Zähler & Schopp, in Klosters, Ofenbau, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 211 vom 10. 9. 1965, S. 2842). Die Gesellschaft ist seit dem 30. September 1971 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

30. Dezember 1971.
Bernina Finanz AG, in Chur (SHAB Nr. 87 vom 16. 4. 1971, S. 893). Jens Weidmüller, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Bochsler lic. oec., Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und zeichnet kollektiv zu zweien wie bisher.

30. Dezember 1971. Maschinen usw.
Bernina Leasing AG, in Chur, Vermietung von Maschinen, Anlagen usw. (SHAB Nr. 101 vom 3. 5. 1971, S. 1053). Jens Weidmüller, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Alfred Zähler, Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er zeichnet kollektiv zu zweien, wie bisher.

30. Dezember 1971.
Patent- und Finanz-Aktiengesellschaft (Société Anonyme de Brevets et Financière), in Chur (SHAB Nr. 276 vom 25. 11. 1969, S. 2718). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 23. Dezember 1971 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist bereits durchgeführt. Da die Zustimmungen der eidgenössischen und kantonalen Steuerverwaltungen noch nicht vorliegen, kann die Firma noch nicht gelöscht werden.

30. Dezember 1971. Beteiligungen.
Asta Holding A.G., in Lig., in Chur, Beteiligung (SHAB Nr. 302 vom 27. 12. 1971, S. 3109). Die Liquidation ist durchgeführt. Da die Zustimmungen der eidgenössischen und kantonalen Steuerverwaltungen noch nicht vorliegen, kann die Firma noch nicht gelöscht werden.

30. Dezember 1971. Bautechnische Untersuchungen, Patente usw.
Iticon AG (Iticon SA) (Iticon Ltd.), in Chur, Neue Aktiengesellschaft mit Statuten vom 24. Dezember 1971. Zweck: Durchführung bautechnischer Untersuchungen, Verwertung von Patenten, bautechnische Beratung und damit zusammenhängende Dienstleistungen jeder Art. Aktienkapital: Fr. 50.000, eingeteilt in 500 Inhaberkarten zu Fr. 100, voll liberiert. Publikationsorgan: «AGSA» Verwaltungsrat: aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dr. Kaspar Laely, von Davos, in Felsberg GR, Präsident; Dr. Gerold Forster, von Schaffhausen, in Zürich, beide einzeln zeichnend. Domicil: c/o Dr. K. Laely, Giacomettistrasse 98.

30. Dezember 1971.
Bauring Sonnegg AG, Immobilien Zizers, in Zizers (SHAB Nr. 155 vom 6. 7. 1966, S. 2175). Statuten revidiert am 15. Dezember 1971: Die bisherigen 50 Namenaktien zu Fr. 1000 wurden neu eingeteilt in 50 Inhaberkarten zu Fr. 1000. Das voll liberierte Aktienkapital von Fr. 50.000 ist nun eingeteilt in 50 Inhaberkarten zu Fr. 1000. Die bisherigen Statutenänderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Arnoldo Mazzoleni, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Karl Schmidlin, Präsident; Konrad Fauch, Mitglied, beide bisher kollektiv zeichnend und neuer Verwaltungsrat Alois Peng lic. oec., von Vals, in Chur, als Vizepräsident, zeichnen nun neu: Präsident kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

30. Dezember 1971. Hoch- und Tiefbau.
Alois Voney A.G., in Bischofszell, Erstellung von Hoch- und Tiefbauten und Beteiligungen an ähnlichen Unternehmungen (SHAB Nr. 7 vom 11. 1. 1971, S. 62). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Dezember 1971 wurde das Grundkapital von Fr. 520.000 auf Fr. 800.000 erhöht durch Ausgabe von 28 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 10.000. Es ist nun in 520 Namenaktien zu Fr. 1000 und in 28 Namenaktien zu Fr. 10.000 eingeteilt. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Weitere statutarische Änderungen sind nicht publikationspflichtig.

30. Dezember 1971. Schweinehaltung.
W. Meier-Labhart, in Ammenhausen-Lanzeneunforn, Käsererei (SHAB Nr. 228 vom 29. 9. 1948, S. 2632). Jetzige Natur des Geschäftes ist Schweinehaltung.

30. Dezember 1971. Früchte, Gemüse.
O. Müller-Berner, in Arbon, Früchte, Gemüse und Delikatessen (SHAB Nr. 134 vom 11. 6. 1948, S. 1635). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Dezember 1971. Getränke.
A. Rutishauser & Co. A.G., mit Hauptsitz in Scherzingen und Zweigniederlassung in Kreuzlingen, Betrieb einer Weinhandlung und Handel mit Getränken (SHAB Nr. 302 vom 29. 12. 1969, S. 2970). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Ge-

neralversammlung vom 21. Dezember 1971 wurde die Firma geändert in **Weinkellerei Rutishauser AG** und der Zweck wie folgt neu festgesetzt: Betrieb einer Weinhandlung, Handel mit Getränken, Rebbau. Das Grundkapital von Fr. 1.600.000 wurde auf Fr. 2.000.000 erhöht durch Ausgabe von 400 durch Verrechnung voll liberierter Prioritätsaktien zu Fr. 1000. Die bisherigen 30 Stammaktien zu Fr. 1000 wurden in 3000 Stammaktien zu Fr. 100 und die weiteren 100 Stammaktien zu Fr. 1000 wurden in 1000 Stammaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. 200 Prioritätsaktien zu Fr. 1000 wurden in Stammaktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Das Grundkapital ist nun in 3000 Stammaktien zu Fr. 1000 und 1000 Stammaktien zu Fr. 1000 und in 500 Prioritätsaktien zu Fr. 1000 eingeteilt. Alle Aktien lauten auf den Namen und sind voll liberiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

30. Dezember 1971. Chem., pharmazeut. Produkte.
Dr. H. Wuthier A.G., in Kreuzlingen, Herstellung von und Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1971, S. 2970). Der Prokurist Olfried Nejedly wurde zum Vizeprokurist mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt; seine Prokura ist erloschen.

30. Dezember 1971. Teppiche.
Kurt W. Huber, in Frauenfeld, Handel mit Teppichen, Vorhängen, Bodenbelägen (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1967, S. 116). Die Firma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

30. Dezember 1971. Strumpfwaren, Stickereien.
Stehrenberger A.G., in Affeltrangen, Fabrikation von und Handel mit Strumpfwaren und Stickereien aller Art (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1970, S. 2109). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 22. Oktober 1971 wurde das Aktienkapital von Fr. 400.000 auf Fr. 100.000 herabgesetzt durch Annullierung und Rückzahlung von 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Das voll liberierte Grundkapital beträgt nun Fr. 100.000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 30. Dezember 1971 festgestellt.

30. Dezember 1971. Zimmerei.
Max Rohr, in Hauptwil, Zimmerei und Schreinerei (SHAB Nr. 121 vom 27. 5. 1971, S. 1291). Die Firma ist infolge Geschäftsbretung erloschen.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Locarno

29. Dezember 1971. Immobilien, materiali da costruzione, ecc.
Confar S.A., in Locarno. Società anonima costituita con atto pubblico e statuti del 27 dicembre 1971. Scopo: la costruzione, la compra-vendita, la gestione e l'amministrazione di beni immobili, il commercio di materiali da costruzione, macchinari, arredi, il relativo import-export, la partecipazione a imprese similari. Capitale: Fr. 50.000, suddiviso in 100 azioni al portatore da Fr. 500 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni agli azionisti a mezzo lettera raccomandata, se noti i nomi e gli indirizzi. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di: Bea Ganahl nata Gobbi, da Kirchberg SG, in Locarno, con diritto di firma individuale. Recapito: presso Bea Ganahl, via Bustelli 9.

29. dicembre 1971. Arti grafiche, ecc.
Begriffi S.A., in Locarno. Società anonima costituita con atto pubblico e statuti del 27 dicembre 1971. Scopo: la prestazione di servizi nel campo pubblicitario, scientifico ed industriale, la produzione e il commercio di films e fotografie, l'editoria, l'esercizio delle arti grafiche, la consulenza nel ramo nonché la partecipazione a società affini. Capitale: Fr. 50.000, suddiviso in 100 azioni al portatore da Fr. 500 cadauna, liberato nella misura del 40% (Fr. 20.000). Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni agli azionisti a mezzo lettera raccomandata, se noti i nomi e gli indirizzi. Il consiglio d'amministrazione è composto da 1 a 5 membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di: Bea Ganahl nata Gobbi, da Kirchberg SG in Locarno, con diritto di firma individuale. Recapito: presso Bea Ganahl, via Bustelli 9.

30. dicembre 1971. Costruzioni.
Chiappini Luigi, in Brissago. Titolare è Luigi Chiappini, da ed in Brissago. Impresa costruzione edile e stradale. Madonna di Ponte.

Ufficio di Lugano

17. dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Generover Holding S.A., in Lugano, la partecipazione ad altre società, ecc. (FUSC del 19. 5. 1971, N° 115, p. 1222). Il capitale sociale è ridotto da Fr. 50.000 a 0 mediante riduzione del valore nominale di tutte le azioni da Fr. 1000 a 0 e simultaneamente riportata a Fr. 50.000 mediante ripristino del valore nominale delle azioni da Fr. 0 a Fr. 1000. Attualmente il capitale sociale è di Fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da Fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

30. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Romisa S.A., in Lugano, la compra e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 9. 11. 1971, N° 262, p. 2717). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 28 dicembre 1971 la società ha deciso di modificare lo statuto su punti non soggetti a pubblicazione.

30. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Aima S.A., in Lugano, la compra e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 13. 11. 1956, N° 267, p. 2864). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 28 dicembre 1971 la società ha deciso il proprio scioglimento. Essa sussiste unicamente per la liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale: **Aima S.A. in liquidazione** da Alfredo Mahler, già amministratore unico, nominato liquidatore con firma individuale. Recapito della società in liquidazione: Via Pretorio 20, presso Neutra Fiduciaria S.A.

30. dicembre 1971. Acque minerali, ecc.
Franco Rezzonico S.A., in Davesco Soragno, commercio di acque minerali, ecc. (FUSC dell'11. 7. 1968, N° 160, p. 1512). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 20 dicembre 1971 la società ha deciso di trasformare le 200 azioni nominative da Fr. 1000 cadauna formanti il capitale sociale di Fr. 200.000 in 200 azioni al portatore da Fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato modificato di conseguenza, come pure su un punto non soggetto a pubblicazione. Il capitale sociale è ora di Fr. 200.000, diviso in 200 azioni al portatore da Fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

30. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Tervuren S.A., in Lugano, società anonima con atto notarile e statuto del 29 dicembre 1971. Scopo: l'acquisto, la costruzione, la valorizzazione, la locazione, il finanziamento e la vendita di immobili in Svizzera ed all'estero, nonché la partecipazione ad imprese similari. Capitale: Fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore da Fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione da 1 a 5 membri, attualmente: Ferruccio Camponovo, da Pedrina, in Lugano, presidente; Giuseppe Solè, da Colderio, in Vezia, membro, entrambi con firma individuale. Recapito: Piazza Dante, c/o Overland Trust Banca.

30. dicembre 1971. Immobili, ecc.
Parco 21 S.A., in Lugano, l'acquisto di immobili, ecc. (FUSC dell'8. 7. 1965, N° 156, p. 2144). Mauro Gambazzi, già presidente, dimissionario, non è più membro del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Ernst Labhart, già membro, è ora amministratore unico con firma individuale.

30 dicembre 1971. Partecipazione, ecc.
Reys Holding S.A., in Lugano, la partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC del 15. 4. 1970, N° 86, p. 837). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 29 dicembre 1971 la società ha deciso di modificare l'amministrazione che ora è composta da 1 a 5 membri. Lo statuto è stato modificato di conseguenza, come pure su un altro punto non soggetto a pubblicazione. Dr. Tito Tetamanti, già presidente; Aldo Baggi e Benfedi Horace, dimissionari, non sono più membri del consiglio d'amministrazione e le loro firme sono estinte. Dr. Giorgio Antonini, già vice-presidente, dimissionario, non è più membro del consiglio d'amministrazione ma rimane procuratore con firma individuale. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Aldo Canepa, da ed in Mezzovico.

31 dicembre 1971. Schede, ecc.
Dell'Angelo Alessandro, in Lugano, servizio clientela per schede perforate, ecc. (FUSC del 14. 7. 1970, N° 161, p. 1608). La ditta si chiama ora **Alesma di Dell'Angelo Alessandro**. Nuovo recapito: Via Giroggio 2.

31 dicembre 1971. Edizioni.
Télé-Répertoire Editions Vass, in Lugano, edizioni, ecc. (FUSC del 27. 1. 1969, N° 21, p. 202). La ditta viene cancellata per cessazione di attività.

31 dicembre 1971. Immobili, ecc.
Camà S.A., precedentemente in Porza, la compra e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 26. 4. 1971, N° 95, p. 977). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 3 dicembre 1971 la società ha deciso di trasferire la sede a Lugano. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Egidio Mazzola, dimissionario, non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Giangiorgio Spiess, da Laufenthal, in Lugano. Recapito: Via Piada 14, presso Fidinan S.A. Fiduciaria d'Investimenti e Amministrazioni.

31 dicembre 1971.
Banea dello Stato del Cantone Ticino, Agenzia di Agno, in Agno (FUSC del 23. 11. 1971, N° 274, p. 2837), con sede principale a Bellinzona. Giancarlo Guerra, ora in Vaglio, già procuratore, è ora vice-direttore; Eddy Maggi, da Lopagno, in Tesserete, e Paolo Mazzeuchelli, da ed in Faido, sono stati nominati procuratori, tutti con firma collettiva con altra persona autorizzata.

31 dicembre 1971. Immobili, ecc.
Berto S.A., in Caslano, la compra e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 27. 5. 1968, N° 122, p. 1131). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 22 dicembre 1971 la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 50.000 a fr. 120.000 mediante l'emissione di 70 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate per compensazione di un credito verso la società di fr. 70.000. Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale sociale è ora di fr. 120.000, diviso in 120 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato.

Distretto di Mendrisio

30 dicembre 1971. Partecipazioni, immobili, ecc.
Androles S.A., in Morbio Inferiore, compra-vendita di titoli, partecipazione ad imprese finanziarie, ecc. (FUSC dell'11. 5. 1971, N° 108, p. 1137). Con assemblea generale del 29 dicembre 1971 la società ha aumentato il proprio capitale sociale da fr. 150.000 a fr. 240.000 mediante emissione di 90 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Attualmente il capitale sociale è di fr. 240.000, suddiviso in 240 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

30 dicembre 1971. Confezioni.
Marisa Turri, in Vaglio, confezioni (FUSC del 1. 5. 1967, N° 100, p. 1482). La ditta è cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Waadt - Vand - Vaud Bureau d'Aigle

30 dicembre 1971.
Coop Vevey-Villeneuve-Bex et environs, a Villeneuve, société coopérative (FOSCO del 26. 3. 1971, p. 715). Par suite de mariage le président se nomme Albert Schwab-Montserat. Eric Berney n'est plus directeur, ses pouvoirs sont éteints.

30 décembre 1971.
Magnetic-Publicité S. à r. l., à Genève (FOSCO du 6. 11. 1970, p. 2529). Nouveau siège: Roche. Statuts du 20 octobre 1970, modifiés le 25 novembre 1971. But: fabrication, vente et mise en valeur de panneaux et affiches adhésifs ou magnétiques de nature publicitaire. Capital: fr. 25 000, entièrement versé, divisé en deux parts sociales, l'une de fr. 20 000, l'autre de fr. 5000. Ernest Vogt ne fait plus partie de la société; sa part de fr. 5000 a été cédée à Alfred Lehmann, associé; la part de fr. 20 000 d'Alfred Lehmann a été cédée à Georg Trümpler, de Mellingen AG et Zurich, à Villeneuve, nouvel associé. Les pouvoirs d'Ernest Vogt, gérant, sont radiés. Nouveaux associés: Alfred Lehmann, de Nennigkofen SO, à Genève (inscrit) et Georg Trümpler, individuel de Georg Trümpler et collectif d'Alfred Lehmann avec Georg Trümpler. Publications: FOSCO. Adresse: rue de la Gare, Roche.

Bureau de Lausanne

30 décembre 1971. Articles de toilette.
Crown Comb Co. S.A., à Lausanne, commerce d'articles de toilette (FOSCO du 24. 6. 1971, p. 1563). Statuts modifiés le 29 décembre 1971. Le capital de fr. 100 000 est actuellement entièrement libéré.

30 décembre 1971.
Recontres et Loisirs S.A., à Lausanne, promotion d'activités de loisirs, etc. (FOSCO du 5. 5. 1971, p. 1078). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Lausanne le 16 décembre 1971.

30 décembre 1971.
Société fiduciaire Fidusa société anonyme, à Lausanne (FOSCO du 7. 10. 1971, p. 2441). Statuts modifiés le 20 décembre 1971. Capital porté de fr. 370 000 à fr. 450 000, par l'émission de 32 actions au porteur de fr. 2500, entièrement libérées par compensation de créance. Capital entièrement libéré: fr. 450 000, divisé en 500 actions nominatives de fr. 500 et 80 actions au porteur de fr. 2500.

30 décembre 1971.
Société d'Opérations Commerciales et Immobilières S.A. (S.O.C.I.), à Lausanne, affaires immobilières (FOSCO du 6. 5. 1969, p. 1033). Statuts modifiés le 24 décembre 1971. Nouvelle raison sociale: **S.I. Av. Gare 36 Lausanne S.A.**

30 décembre 1971.
Garage Occidental S.A., à Lausanne (FOSCO du 24. 4. 1970, p. 918). Procuration collective à deux est conférée à Norbert Périsset, de Vauderens, à Lausanne, et Serge Mamont, de France, à Lausanne.

30 décembre 1971. Primeurs.
Henri Seiler, à Lausanne, primeurs gros et mi-gros (FOSCO du 23. 3. 1959, p. 857). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

30 décembre 1971. Fruits.
M. Seiler, à Lausanne. Titulaire: Michel Seiler, de Fischbach AG et Lausanne, au Mont-sur-Lausanne. Commerce de fruits et légumes en gros et mi-gros. Voûte du Grand-Pont 1.

Abhanden gekommene Werttitel

Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Inhaberschuldbrief vom 26. September 1937, Fr. 27 000.— mit Gesamtpfandrecht im ersten Rang auf GB Menziken, 145, 1382, 1383, 1384, Maximalzinsfuß 6%, lautend auf Rudolf Weber-Löw, Menziken, als Schuldner.

Der Besitzer dieses Inhaberschuldbriefes wird hiemit aufgefordert, denselben bis zum 15. Januar 1973 dem Bezirksgericht Kulm in Unterkulm abzugeben, ansonst dieser gemäss Art. 870 ZGB und Art. 986 OR als kraftlos erklärt würde. (127^b)

5726 Kulm, den 7. Januar 1972.

Bezirksgericht Kulm

Der Gläubiger des vermissten

Inhaber-Schuldbriefes Nr. 11231 von Fr. 14 800.—, im 2. Rang mit Vorgang von Fr. 150 000.—, datiert vom 10. Dezember 1957, lastend auf der Liegenschaft Ludwigstrasse 22, Grundbuch St. Fiden, Parzelle Nr. 3358.

wird aufgefordert, sich bis spätestens 31. Januar 1973 beim Präsidenten des Bezirksgerichts St. Gallen, II. Abteilung, zu melden, andernfalls der Titel für kraftlos erklärt wird. (132^b)

9004 St. Gallen, den 11. Januar 1972

Der Bezirksgerichtspräsident

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Kassa-Obligation der Migros Bank, Zürich (Migros-Typ), zu Fr. 10 000.—, Nr. 29840, 5%, datiert 25. Januar 1968, Laufzeit 4 Jahre. Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (133^b)

8000 Zürich, den 6. Januar 1972

Bezirksgerichtskanzlei Zürich
7. Abteilung

La pretura di Lugano-Distretto, vista l'istanza di data 5/7 gennaio 1972 presentata dalla signora Bruckner Adele, Breganzona, richiamato il decreto di data odierna, visti gli art. 870 CCS, 977, 981 e segg. CO, 2 LAC, diffida, lo sconosciuto detentore della ipoteca nominativa di Fr. 5000.— al 5% iscritta il 28 agosto 1922 doc. 238, in J rango a favore di Jenny Daniele, fu Giacomo, Glarona e a carico della part. 389 e subalterni sita in territorio di Breganzona di proprietà della signora Adele Bruckner, Breganzona, titolo andato smarrito a volerlo produrre a questa pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione, sotto comminatoria di ammortamento. (126^b)

6900 Lugano, 7 gennaio 1972

Per la pretura Lugano-Distretto
il segretario assessore:
Giuseppe Riva

Il pretore della giurisdizione di Mendrisio-sud, in relazione alla istanza 3 gennaio 1972 della Banca Popolare Svizzera, di Chiasso; visti gli art. 981 e ss. CO, diffida, lo o gli sconosciuti detentori del libretto di investimento N° 300 612 al portatore, emesso dalla Banca istante, e rubato dall'appartamento della proprietaria nella notte del 6 novembre 1971,

di volerlo produrre a questa Pretura entro il 17 luglio 1972, sotto comminatoria di ammortamento. (134^b)

6850 Mendrisio, 5 gennaio 1972

Il pretore: avv. Flavio Cometta

Kraftloserklärungen

Annulations - Annullamenti

Der erstmals im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 284 vom 4. Dezember 1970 als vermisst aufgeführte

Eigentümerschuldbrief von Fr. 6000.—, vom 24. November 1932, Beleg I/5694, Zinsfuß 6¼%, lastend im I. Rang auf Twann-Grundbuch Nrn. 1135, 1136, 1138, zugunsten von Herrn Ruff Werner, 1902, Elektroinstallateur, in Twann,

ist innert der anberaumten Frist dem Richter nicht vorgewiesen worden und wird hiemit kraftlos erklärt. (128)

2560 Nidau, den 10. Januar 1972

Der Gerichtspräsident: M. Stebler

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 17. Dezember 1971 wurde folgende Urkunde als kraftlos erklärt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 35 000.—, datiert 13. Juli 1935, lautend auf Frau Wwe. Maria Lammli, Josefstrasse 160, Zürich 5, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Mühlebachstrasse 152, Zürich 8 (eine Are 77,1 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten), Kat. Nr. 1060, Plan 17; GBA Riesbach-Zürich. (130)

8000 Zürich, den 11. Januar 1972

Bezirksgerichtskanzlei Zürich
7. Abteilung

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 16. Dezember 1971 wurden folgende Urkunden als kraftlos erklärt:

zwei Inhaber-Deposithefte Nr. 6306 und Nr. 6307 der Schweizerischen Krcditanstalt, Paradeplatz 8, 8001 Zürich (Anfangswerte Fr. 3000.— und Fr. 3700.—), eröffnet am 17. Januar 1963 (früherer Inhaber vermutlich Tibor Laszlo). (131)

8000 Zürich, den 11. Januar 1972

Bezirksgerichtskanzlei Zürich
7. Abteilung

Le 10 janvier 1972, j'ai prononcé l'annulation du titre suivant: livret de dépôts de la Banque cantonale vaudoise, N° 624 047, au porteur, créancier de Fr. 1338.80, créé le 6 novembre 1968. (129)

1003 Lausanne, le 10 janvier 1972

Le président du Tribunal
civil du district de Lausanne:
Jacques Reymond

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Montreal-Immobil

- Die vor Kantonsgericht Nidwalden hängigen Verfahren betreffend Aenderung von Art. 15.1 der Fondsreglemente des Sondervermögens Montreal-Immobil
 - für die Zertifikats-Serie III (Verlängerung der Laufzeit bis 31. Dezember 1974),
 - für die Zertifikats-Serie IV (Verlängerung der Laufzeit bis 31. Dezember 1975),
 werden im Sinne von § 56 ZPO NW hiermit auf unbestimmte Zeit sistiert.
 Die Sistierung fällt nach einem Jahr dahin, sofern nicht durch neuen Entscheid etwas anderes verfügt wird.
- Gegen diese Sistierungsverfügung kann innert 10 Tagen seit dieser Publikation schriftlich Rekurs an das Kantonsgericht Nidwalden, Stans, eingereicht werden (§ 28 ZPO). (A 27)

6370 Stans, den 11. Januar 1972

Kantonsgerichtspräsident Nidwalden: Kaeslin

Geschäftseröffnungsverbote - Sperrfristen

(Ausverkaufsverordnung des Bundesrates vom 16. April 1947/15. März 1971)

Der Firma Elsa Freeh-Probst, Textilhandel, Münchenstein, ist zufolge Geschäftsaufgabe die Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufs für die Zeit vom 15. Januar bis 14. Juli 1972 erteilt worden. Der Firmeninhaber wird für die bisher geführten Artikel ein Geschäftseröffnungsverbot im Sinne von Artikel 16 der eidgenössischen Ausverkaufsverordnung bis 30. Juni 1977 für die ganze Schweiz auferlegt. (A 25)

4410 Liestal, den 10. Januar 1972

Direktion des Innern

Gestützt auf die Artikel 5, 9, 10, 16 und 18 der Ausverkaufsverordnung wurde Fräulein J. Muster, Hirschenplatz, Langnau i. E., die Durchführung eines Totalausverkaufs für Damenkleider, Wäsche, Mercerie-Bonneterie bewilligt. Dauer des Ausverkaufs: 15. Januar—29. April 1972. Das Geschäftseröffnungsverbot wurde für die Dauer von 3 Jahren angesetzt. (A 26)

3550 Langnau, den 11. Januar 1972

Polizei-Inspektorat Langnau i. E.

Garage du Centre SA, Marly

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision du 23 décembre 1971, la société a décidé la dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers sont invités à produire leurs créances avant le 20 février 1972 en main du liquidateur, Monsieur Georges Aebischer, Rue St-Pierre 30, à Fribourg. (A 22^b)

1700 Fribourg, le 10 janvier 1972

Le liquidateur

Sun Calor SA, Fribourg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Deuxième publication

Par décision du 23 décembre 1971, la société a décidé la dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers sont invités à produire leurs créances avant le 20 février 1972 en mains du liquidateur, Monsieur Georges Aebischer, Rue St-Pierre 30, à Fribourg. (A 23^b)

1700 Fribourg, le 10 janvier 1972

Le liquidateur

Avlon Holding Corporation SA en liquidation Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 décembre 1971 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances d'ici au 15 mars 1972 en main de M. Emile Guibrier, liquidateur, rue Bonivard 6, 1201 Genève. (A 17^b)

1201 Genève, le 10 janvier 1972

Le liquidateur

Information et Documentation scientifiques SA Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Première publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 7 janvier 1972, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation. Les créanciers sociaux sont priés de produire leurs créances, jusqu'au 15 février 1972, entre les mains de la liquidatrice désignée par ladite assemblée, Fides Union Fiduciaire, 10 bis, rue du Vieux-Collège à Genève. (A 24^b)

1200 Genève, le 11 janvier 1972

La liquidatrice

Verordnung über den Rebbau und den Absatz der Rebbauerzeugnisse (Weinstatut)

Der Bundesrat hat eine Neufassung der Verordnung vom 18. Dezember 1953 über den Rebbau und den Absatz der Rebbauerzeugnisse (Weinstatut) beschlossen.

Die Revision betrifft die Bestimmungen über den Rebbaukataster, die zugelassenen Sorten, die Erneuerung und Umstellung der Rebberge, die Einfuhr von Traubenmost und Wein und sodann die Übernahmen von Inlandweinen. Die Bestimmungen über die Einfuhr werden wesentlich eingehender geordnet und zudem durch neue Weisungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreffend die Handhabung der Einfuhrkontingentierung ergänzt, die nachstehend publiziert sind. Der Import von weissen Naturweinen in Flaschen (Tarifnummer 2205.30) ist neu einer Bewilligungspflicht unterstellt (Art. 17). Die Einfuhr von weissen Qualitätsweinen in Flaschen wird mengenmässig nicht beschränkt. Dagegen ist die Einfuhr kurantur weisser Naturweine, Sonderfälle vorbehalten, nicht gestattet (Art. 16, Abs. 2). Neu enthält das Weinstatut u. a. auch Grundsätze für die Zuteilung und Anpassung der Einzelkontingente.

Verordnung

über den Rebbau und den Absatz der Rebbauerzeugnisse (Weinstatut)

(Vom 23. Dezember 1971)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die Artikel 23, 25, 31, 42, 44 und 117 des Bundesgesetzes vom 3. Oktober 1951 über die Förderung der Landwirtschaft und die Erhaltung des Bauernstandes (Landwirtschaftsgesetz) sowie auf die Artikel 4 und 9 des Bundesbeschlusses vom 10. Oktober 1960 über vorübergehende Massnahmen zugunsten des Rebbaues, beschliesst:

I. Rebbau

A. Allgemeines

Art. 1. Orientierung der Produktion. Der Rebbau soll, unter Berücksichtigung der durch die Natur gegebenen Verhältnisse, den Bedürfnissen und der Aufnahmefähigkeit des einheimischen Marktes möglichst angepasst werden.

Die eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten werden durch Forschungen, Versuche und Untersuchungen auf dem Gebiet des Rebbaues und der Verwertung der Erzeugnisse zur Rationalisierung der Produktion und zur Qualitätsverbesserung beitragen.

Die Organisationen der Rebbaubauern haben in Zusammenarbeit mit den von den Kantonen bezeichneten Beratungsorganen die Rebbaubauern über alle Möglichkeiten der Qualitätsverbesserung und der Anpassung der Produktion an die Bedürfnisse und die Aufnahmefähigkeit des Marktes zu unterrichten. Hiefür stellen die eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten über die Kantone Richtlinien auf.

Art. 2. Obligatorische Meldung über die Ernte. Die Rebbaubauern haben alljährlich die Grösse der Trauben- bzw. Weinernte nach den Weisungen der zuständigen kantonalen Stelle zu melden.

Die Kantone haben dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement (nachstehend Departement genannt) jährlich bis zum 1. September einen Vorbericht über die Ernteaussichten und bis Ende November einen abschliessenden Bericht über die Grösse des Rebareals sowie über die Grösse und die Qualität der Weinernte abzugeben. Die Auskünfte sind getrennt nach rotem und weissem Gewächs zu erteilen. Es können noch ergänzende Auskünfte verlangt werden.

Art. 3. Reife- und Weinlesekontrolle. Um die Bezahlung der Ernte nach Qualität zu fördern, leistet der Bund den Kantonen Beiträge an die Kosten der Bestimmung des Reifegrades der Trauben und an die Kosten der Weinlesekontrolle. Die Beiträge werden nach der Finanzkraft der Kantone abgestuft und betragen 70 bis 80 Prozent der Kosten.

Die Beiträge werden nur ausgerichtet, wenn alle auf den Markt gelangenden Erzeugnisse von Rebbaubauern mit mehr als 10 Aren Rebland (je Stock rund 1 m²) oder 400 Rebstöcke (je Stock über 2,5 m²) der Weinlesekontrolle unterstellt werden. Die Kantone organisieren und überwachen die Kontrolle nach einem vom Departement genehmigten Reglement.

Art. 4. Landwirtschaftliches Bildungs- und Versuchswesen; Pflanzenschutz. Die Bestimmungen der Verordnungen über das landwirtschaftliche Bildungs- und Versuchswesen sowie über den Pflanzenschutz bleiben vorbehalten.

B. Rebbaukataster

Art. 5. Rebbauzone. Die Rebbauzone ist durch den Rebbaukataster abgegrenzt. Sie umfasst in der Regel Hanglagen. Die natürlichen Produktionsbedingungen, wie Lokalklima, Bodenbeschaffenheit, Hangrichtung, Höhe und geographische Lage, müssen in einem Normaljahr eine gute Traubenreife gewährleisten. Dazu gehören jene Parzellen, die schon am 1. Januar 1957, dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Rebbaukatasters, in der Zone A und B eingeteilt waren und auch jene, die seither in die Rebbauzone aufgenommen worden sind oder noch aufgenommen werden.

Die Katasterpläne im Massstab von 1:5000 oder 1:10 000 oder entsprechende Unterlagen werden bei den Kantonen und Gemeindekanzleien aufgelegt.

Art. 6. Aenderung und Ergänzung des Rebbaukatasters. Ein Grundeigentümer kann die Aufnahme eines Grundstückes in die Rebbauzone verlangen. Das begründete Gesuch ist in dem der Anpflanzung vorangehenden Jahr der zuständigen kantonalen Behörde einzureichen, die es mit ihrem Antrag an die Abteilung für Landwirtschaft des Departementes (nachstehend Abteilung genannt) weiterleitet. Der Kanton kann von sich aus solche Gesetze für ganze Parzellengruppen stellen, namentlich bei Güterzusammenlegungen und Arrondierungen.

Die Einteilung von Grundstücken in die Rebbauzone erfolgt durch die Abteilung nach Anhören des Kantons. Es werden nur Grundstücke aufgenommen, die sich unbestritten für den Rebbau eignen, d. h. die in Artikel 5 Absatz 1 festgesetzten Bedingungen erfüllen; die Eigenheiten der betreffenden Gegend werden dabei berücksichtigt.

Der Gesuchsteller kann innerhalb von 30 Tagen nach der Bekanntgabe eines Entscheides gemäss Absatz 2 bei der zuständigen kantonalen Behörde Einsprache erheben. Diese leitet die Einsprache mit ihrem Bericht an die Abteilung weiter.

Die Abteilung verfügt nach Anhören einer ausserhalb der Verwaltung stehenden, vom Departement ernannten Expertenkommission.

C. Zugelassene Sorten

Art. 7. Rebsorten. Die Wahl der Rebsorten ist an eine Bewilligung der Abteilung geknüpft, und zwar für

- a) die gemäss Artikel 6 in die Rebbauzone aufgenommenen Parzellen;
- b) die Parzellen von nicht mehr als 400 m², welche von Grundeigentümern oder Pächtern, die noch keine Reben besitzen, angepflanzt werden, um sie für den Eigenbedarf zu bearbeiten.

Die Abteilung verfügt nach Anhören des Kantons. Die Bewilligung wird nur für empfohlene, reblauswiderstandsfähige, als virusfrei bezeichnete Rebsorten erteilt, die im kantonalen Sortenverzeichnis aufgeführt sind.

Zu diesem Zweck können die Kantone im Einvernehmen mit den eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten für die Gegend oder Parzellen der Rebbauzone die besonders geeigneten Rebsorten des kantonalen Sortenverzeichnisses vorschreiben.

Art. 8. Rebsortenverzeichnis. Der Bundesrat veröffentlicht im Einvernehmen mit den Kantonen und nach Anhören der interessierten Fachverbände ein Sortenverzeichnis, welches umfasst:

- a) die zum Anbau empfohlenen Rebsorten;
- b) die nur vorläufig zum Anbau zugelassenen Rebsorten;
- c) die zugelassenen Veredlungsunterlagen.

Auf Grund dieses Verzeichnisses erstellen die Kantone im Einvernehmen mit der zuständigen eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalt und nach Anhören der interessierten Fachverbände ein amtliches kantoniales Sortenverzeichnis, das den örtlichen Bedürfnissen Rechnung trägt; es kann auf diejenigen Rebsorten oder Selektionen beschränkt werden, die den besonderen Verhältnissen des Kantons angepasst sind.

Art. 9. Anpflanzung und Erneuerung von nicht empfohlenen Rebsorten. Nicht im kantonalen Sortenverzeichnis (Art. 8) aufgeführte Rebsorten und Veredlungsunterlagen dürfen nur zu Versuchswecken unter Kontrolle der eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten verwendet werden.

Die jährliche Erzeugung und Vermehrung von bloss vorläufig zugelassenen Rebsorten gemäss Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b darf den vom Departement nach Anhören der Kantone festgesetzten Prozentsatz der gesamten Erzeugung und Vermehrung von Rebsetzungen je Kanton nicht übersteigen.

Die Kantone haben die in Missachtung von Absatz 1 angepflanzten oder erneuerten Reben wieder entfernen zu lassen. Sie treffen die für die Einhaltung von Absatz 2 geeigneten Massnahmen.

D. Neuanpflanzung und Erneuerung der Rebberge

Art. 10. Umschreibung und Beiträge für Neuanpflanzung und Erneuerung. Als Neuanpflanzung gilt das Setzen von Reben auf Grundstücken, die gemäss Artikel 6 in die Rebbauzone aufgenommen sind.

Als Erneuerung gilt, wenn abgehende Reben gerodet und spätestens innerhalb von zehn Jahren wieder angepflanzt werden. In begründeten Fällen kann die Abteilung diese Zeitspanne verlängern. Die Anpflanzung eines Rebberges an Stelle eines in Verbindung mit einer Güterzusammenlegung oder Arrondierung aufzuhaltenden Rebberges gilt ebenfalls als Erneuerung.

Die Neuanpflanzung oder die Erneuerung hat in zweckmässiger Art und Weise gemäss den Weisungen der Kantone zu erfolgen. Wenn sie namentlich eine Güterzusammenlegung oder Arrondierung oder die Ausführung eines Alignementsplanes beeinträchtigen, kann der Bundesbeitrag verweigert werden.

Unter Berücksichtigung der geringeren Neuanpflanzungs- und Erneuerungskosten richtet die Abteilung in der Regel für Neuanpflanzungen und Erneuerungen mit weiten Pflanzabständen und solche mit Direktträgerreife Beiträge aus, die unter den in Artikel 2 Absatz 3 und 4 des Bundesbeschlusses vom 10. Oktober 1969 vorgesehenen Höchstansätze liegen.

Art. 11. Rückerstattung des Beitrags an die Umstellungskosten. Der Eigentümer eines Grundstückes, auf dem Reben mit Bundesbeiträgen gerodet worden sind, darf innerhalb von zwanzig Jahren von der Auszahlung des Umstellungsbeitrags an erst dann auf dem gleichen Areal Reben erneuern, wenn er den Bundesbeitrag zurückerstattet hat.

Die Anmerkung der Rückerstattungspflicht im Grundbuch wird erst nach Erlöschen der Rückerstattungspflicht oder nach der Rückzahlung des Beitrags gelöscht.

E. Erzeugung und Einfuhr von Pflanzmaterial für den Rebbau

Art. 12. Erzeugung. Die gewerbmässige Erzeugung, Vermehrung und das Inverkehrbringen von Rebsetzungen, Rebstecklingen und Edelreisern sowie von Unterlagenholz für die Rebenveredlung und von veredelten Reben bedürfen einer Bewilligung der zuständigen kantonalen Behörde. An die Bewilligung ist die Bedingung zu knüpfen, dass

- a) von den empfohlenen oder vorläufig zugelassenen Rebsorten und zugelassenen Veredlungsunterlagen nur die Selektionen vermehrt werden, die sich für die Verhältnisse, in welchen sie später gepflanzt werden sollen, gut eignen;
- b) die Vermehrung von vorläufig zugelassenen Rebsorten beschränkt wird.

Zur Überwachung dieser Bedingungen können die Kantone ihrer Kontrolle auf Sorteneinheit und Gesundheitszustand vor allem unterstellen:

1. die Reben, welche für die Gewinnung von Edelreisern für die Vermehrung bestimmt sind;
2. die Rebschulen;
3. die für die Erzeugung von Unterlagenholz bestimmten sogenannten Muttergärten.

Die Bewilligung wird erteilt, wenn der Gesuchsteller die erforderlichen Fachkenntnisse zur Selektion, Vermehrung und Pflege der zugelassenen Rebsorten und Veredlungsunterlagen hat (Art. 8) und Gewähr für sortenechtes, gesundes Pflanzmaterial bietet. Für jeden Betrieb muss mindestens eine verantwortliche Person eine Bewilligung haben.

Die beim Inkrafttreten dieser Verordnung berufsmässig tätigen Fachleute gelten als Inhaber der Bewilligung.

Art. 13. Einfuhr von Pflanzmaterial. Die Einfuhr von Rebsetzungen, Rebstecklingen, Edelreisern, von Unterlagenholz für die Rebenveredlung und von veredelten Reben der Tarifnummern 0602.10 sowie aus den Tarifnummern 0602.22, 0602.50/52 und 0602.66 bedarf einer Bewilligung der Abteilung, die auf Antrag des Kantons nach dem Bedarf zur Erneuerung der Rebberge erteilt wird. Die Einfuhrbewilligung kann von der Erfüllung geeigneter Bedingungen abhängig gemacht werden.

II. Wirtschaftliche Massnahmen

A. Preise

Art. 14. Richtpreise. Der Bundesrat oder nach seinen Weisungen das Departement kann gebietsweise Richtpreise für Rebbauerzeugnisse im Sinne der Artikel 29 und 31 des Landwirtschaftsgesetzes festsetzen. Die beteiligten Kreise können entsprechende Anträge stellen.

Die Richtpreise haben grundsätzlich den Charakter von Empfehlungen über die angemessenen Produzentenpreise für Rebbauerzeugnisse guter Qualität. Sie sind so festzusetzen, dass die Produzenten mit den Erlösen für die Erzeugnisse guter Qualität Roherträge erzielen können, die bei rationaler Betriebsführung die Produktionskosten dieser Erzeugnisse im Durchschnitt von in der Regel zehn Jahren decken, unter Berücksichtigung der Entwicklung der Produktionskosten. Bei der Festsetzung ist auch der Grösse der Ernte Rechnung zu tragen.

Vor der Festsetzung der Richtpreise ist der Fachausschuss (Art. 40) anzuhören.

Art. 15. Preisvereinbarungen. Im Interesse der Absatzförderung von Rebbauerzeugnissen kann der Bundesrat oder nach seinen Weisungen das Departement Vereinbarungen zwischen den interessierten Organisationen über die für die Produzenten, den Zwischen- und den Detailhandel gültigen Preise fördern, wobei die berechtigten Interessen der Konsumenten zu wahren sind.

B. Einfuhr von Traubenmost und Wein

Art. 16. Einfuhrbeschränkung. Solange die Einfuhr den Absatz von Erzeugnissen des inländischen Rebbaues zu Preisen, die nach Artikel 29 des Landwirtschaftsgesetzes angemessen sind, gefährdet, wird die Einfuhr gleichartiger Erzeugnisse mengenmässig beschränkt. Rote und weisse Traubenmoste und Weine gelten unter sich, ebenso rote und weisse Traubensäfte unter sich, als gleichartige Erzeugnisse im Sinne von Artikel 23 des Landwirtschaftsgesetzes.

Der Bundesrat oder nach seinen Weisungen das Departement beschränkt die Einfuhr von

– roten Traubensäften	der Tarifnummern	2007.08/12
– roten Traubenmosten	der Tarifnummer	2204.01
– weissen Traubenmosten zur industriellen Verwertung	der Tarifnummer	2204.01
– roten Naturweinen	der Tarifnummern	2205.10, 2205.20 und 2205.30
– weissen Naturweinen zur industriellen Verwertung	der Tarifnummern	2205.12 und 2205.22

Beschränkt ist auch die Einfuhr von als Spezialitäten anerkannten weissen Qualitätsweinen der Tarifnummern 2205.12, 22, 30, welche in einem Verzeichnis aufgeführt sind, das vom Departement nach Anhören der unmittelbar interessierten Fachverbände erstellt wird.

Die Einfuhr von		
– frischen Weintrauben zur Kelterung	der Tarifnummer	0804.12
– weissen Traubensäften	der Tarifnummern	2007.10/12
– eingedickten Traubensäften ohne oder mit Alkoholzusatz	der Tarifnummern	2007.20 und 2209.50

– weissen Traubenmosten nicht zur industriellen Verwertung	der Tarifnummer	2204.01
– kurantur weissen Naturweinen	der Tarifnummern	2005.12, 2205.22 und 2205.30

ist nicht gestattet; das Departement kann Ausnahmen von diesem Verbot zulassen, wenn die Marktlage es erfordert.

Abatz 2 dieses Artikels findet keine Anwendung auf die Einfuhr von roten Naturweinen der Tarifnummer 2205.30 in üblichen, fest verschlossenen Weinflaschen aus Glas mit einem Fassungsvermögen bis höchstens 1 Liter und einem die Bezeichnung des Weines tragenden Etikett, sofern die Weine unverändert in diesen Flaschen zum Konsumenten gelangen.

Bei den Einfuhr betreffenden Massnahmen ist auf die allgemeine Handelspolitik und die von der Schweiz in internationalen Vereinbarungen eingegangenen Verpflichtungen Rücksicht zu nehmen.

Bei künftigen zwischenstaatlichen Vereinbarungen sind mit Bezug auf die Einfuhr von Rebbauerzeugnissen die im Landwirtschaftsgesetz enthaltenen Grundsätze zu beachten.

Art. 17. Bewilligungspflicht. Die Einfuhr von Rebbauerzeugnissen der nachstehenden Tarifnummern bedarf, soweit sie gestattet ist, einer Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung:

Tarif-Nr.	Warenbezeichnung
08 04.12	Weintrauben, frisch, zur Kelterung
ex 20 07	Traubensaft, nicht gegoren, ohne Zusatz von Alkohol, auch mit Zusatz von Zucker:
	– nicht eingedickt:
	– – in Fässern:
08	– – – roter Traubensaft zur Herstellung von alkoholfreiem Traubensaft
10	– – – anderer Traubensaft
ex 12	– – in Flaschen
ex 20	– eingedickt
22 04.01	Traubensäfte, teilweise vergoren (Sauter), nicht oder anders als mit Alkohol stummgemacht
22 05.10/22	Naturwein, roter und weisser, in Fässern
ex 2205.20	Naturwein rot, in andern Behältern oder für eine andere Verwendung als die in Artikel 16 Absatz 3 erwähnte
ex 2205.30	Naturwein weiss, in Flaschen
ex 2209.50	Traubensaft, eingedickt, mit Alkoholzusatz

Die Gültigkeitsdauer der Bewilligungen beträgt in der Regel drei Monate. Sie kann höchstens zweimal um je zwei Monate verlängert werden.

Die Übertragung der Bewilligungen wie auch ihre Ausnützung zugunsten Dritter ist untersagt. Die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung kann in Einzelfällen Ausnahmen von diesem Verbot zulassen, sofern begründete Gesuche vor der Verzollung gestellt werden und die Umstände es rechtfertigen. Ausserdem werden die Bewilligungen unter dem Vorbehalt erteilt, dass sie hinfällig erklärt werden können, sofern die für die Erteilung erforderlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind oder sofern später entgegenstehende Vorschriften erlassen werden.

Das Departement kann im Einvernehmen mit der Oberzolldirektion Ausnahmen für die bewilligungsfreie Einfuhr gewähren.

Art. 18. Bedingungen und Auflagen. Einfuhrbewilligungen werden an Personen und Firmen erteilt, die im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind und im Besitze der Weinhandelsbewilligung sind, sich gewerbmässig mit der Einfuhr von Wein befassen und in der Weinbranche regelmässig tätig sind. Die Importeure müssen über eine ihrer Firma angepasste kaufmännische Organisation sowie eine Stammkundschaft und über eigene oder gemietete Keller verfügen und Angestellte beschäftigen. Sie müssen zudem Gewähr dafür bieten, dass sie die an die Bewilligungen geknüpften Bedingungen und Auflagen erfüllen.

An Personen und Firmen, die sich bisher nicht mit der Einfuhr von Wein befassen, aber die andern Voraussetzungen von Absatz 1 erfüllen, können Einfuhrbewilligungen in einem angemessenen Umfang erteilt werden, wenn eine regelmässige Ausübung des Handels mit ausländischen Weinen nachgewiesen ist.

Das Departement kann Ausnahmen für die Einfuhr von Wein durch Private, Restaurateure und Hoteliers bewilligen.

Artikel 23 Absatz 4 des Landwirtschaftsgesetzes bleibt vorbehalten.

Art. 19. Zuteilung der Einzelkontingente. Die Einzelkontingente werden den Importeuren nach ihren bisherigen Einfuhren auf Grund der im Rahmen der Landeskontingente gegebenen Bewilligungen zuteilt. Die aus Zusatz- und ausserordentlichen Kontingenten nach den Artikeln 22 und 23 stammenden früheren Einfuhren werden nicht berücksichtigt.

Art. 20. Periodische Revision der Einzelkontingente; Reserve. Die Einzelkontingente werden alle drei Jahre neu berechnet. Es wird eine Kontingentreserve gebildet aus:

- a) den ganzen Landeskontingenterhöhungen oder einem Teil davon;
- b) einer Kürzung von höchstens 15 Prozent der Landeskontingente von über 5000 Hektolitern;
- c) den Kontingenten von Personen und Firmen, die ihre gewerbmässige Tätigkeit eingestellt haben oder die in Artikel 18 Absatz 1 vorgesehenen Bedingungen nicht mehr erfüllen.

Die Kontingentreserve dient dazu:

- ungenügende Einzelkontingente den wechselnden Verhältnissen anzupassen;
- den neu kontingentberechtigten Personen und Firmen Einzelkontingente zu gewähren;
- ausnahmsweise besonderen Fällen vorübergehender Art Rechnung zu tragen.

Art. 21. Kriterien für die Anpassung der Einzelkontingente. Für die Anpassung der Einzelkontingente gemäss Artikel 20 Absatz 3 Buchstabe a gelten folgende Grundsätze:

- Eine Kontingentanpassung zulasten der Kontingentreserve erfolgt, sofern die Einzelkontingente ungenügend sind.
- Ob ein Kontingent ungenügend ist, ergibt sich aus dem Vergleich der Einzelkontingente mit den anerkannten Mengen offener, für die übliche Kundschaft bestimmter Naturweine einer gegebenen ausländischen Herkunft.

Als anerkannte Mengen gelten Weine, die während einer bestimmten früheren Periode eingeführt wurden und die der Inhaber eines Kontingents auf eigene Rechnung zulasten des Kontingentes eines andern Importeurs kaufte oder die er zulasten des Kontingentes seines Kunden verkaufte.

Als Geschäfte mit der üblichen Kundschaft gelten nur Käufe und Verkäufe, die wirtschaftlich sinnvoll sind und nicht missbräuchlich darauf abzielen, ein grösseres Kontingent zu erlangen.

Um Sonder- und Härtefällen Rechnung zu tragen, kann das Departement für die Anpassung von Einzelkontingenten weitere Kriterien festsetzen.

Art. 22. Verteilung der Zusatzkontingente. Die vom Departement eröffneten Zusatzkontingente werden auf Gesuch hin im Verhältnis zu den ordentlichen Kontingenten und nach der Tätigkeit des Gesuchstellers unter die berechtigten Personen und Firmen aufgeteilt.

Art. 23. Ausserordentliche Kontingente. Die bei Uebernahmen inländischer Weine gemäss Artikel 28 oder 29 und die bei Fehlernten erforderlichen ausserordentlichen Kontingente werden vom Departement festgesetzt. Sie werden den berechtigten Personen und Firmen im Verhältnis zu ihrer Uebernahme bzw. unter Berücksichtigung des nachgewiesenen Ausfalls zugeteilt. Im Fall einer Uebernahme kann die Reserve gemäss Artikel 20 Absatz 2 im erforderlichen Ausmass erhöht werden.

Art. 24. Einzelkontingente bei Geschäftübernahme. Wer ein Geschäft übernimmt, kann auf begründetes Gesuch hin neue Kontingente zugeteilt erhalten, die im Verhältnis zu dem dem Vorgänger gewährten stehen. Er muss jedoch dessen Tätigkeit unter den gleichen Bedingungen fortsetzen und Gewähr dafür bieten, dass er die an die Erteilung der Bewilligung geknüpften Bedingungen und Auflagen erfüllt.

Art. 25. Verlust und Entzug von Kontingenten. Die Kontingente sind nicht übertragbar; bei der Geschäftsübergabe bilden sie keine Aktiven.

Die Kontingente einer Person oder Firma, deren gewerbmässige Tätigkeit in der Weinbranche aus irgendeinem Grund eingestellt wird, verfallen zugunsten der Reserve. Jede Geschäftsübergabe an einen Dritten oder jede Uebertragung von Anteilen am Vermögen juristischer Personen oder Personengesellschaften ohne juristische Persönlichkeit wird die Einstellung der Tätigkeit in der Weinbranche gleichgestellt.

Der Kontingentinhaber, welcher die in Artikel 18 Absatz 1 festgesetzten Voraussetzungen nicht mehr erfüllt, verliert seine Kontingente, sobald ihm die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung diesen Tatbestand mitgeteilt hat. Sie kann in ihrem Entscheid vorsehen, dass einer allfälligen Beschwerde die aufschiebende Wirkung entzogen ist.

Art. 26. Weisungen. Auf Grund der in den Artikeln 18–25 enthaltenen Regeln erlässt das Departement für die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung Weisungen über:

- die an die Einfuhrbewilligungen geknüpften Bedingungen und Auflagen sowie die Ausnahmen;
- die Modalitäten der Zuteilung der Einzelkontingente;
- die periodische Revision der Einzelkontingente und die Grösse der Reserve;
- die Kriterien für die Anpassung der Einzelkontingente;
- die Festsetzung der Zusatz- und ausserordentlichen Kontingente und ihre Zuteilung;
- die Zuteilung von Einzelkontingenten bei Geschäftübernahme;
- den Verlust und den Entzug von Einzelkontingenten.

Diese Weisungen werden nach Anhören der interessierten Kreise erlassen und im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

C. Blockierung von Inlandweinen

Art. 27. Blockierung. Falls nach Ansicht des Bundesrates die Bedingungen von Artikel 25 des Landwirtschaftsgesetzes erfüllt sind, kann er oder nach seinen Weisungen das Departement nach Anhören der beratenden Kommission und des Fachausschusses Blockierungsmassnahmen ergreifen oder sie erleichtern. Die Blockierung dient dazu, vorübergehend eine gewisse Menge Inlandwein aus dem Markt zu nehmen und auf Lager zu behalten, bis die Marktverhältnisse eine Freigabe ganz oder teilweise erlauben.

Wenn sich der Bund verpflichtet, die bei der Freigabe infolge eines Preisrückschlages eingetragenen Verluste ganz oder teilweise zu übernehmen, wird der Beitrag auf Grund der gemäss Artikel 14 Absatz 2 errechneten Preise und unter Berücksichtigung der Marktverhältnisse festgesetzt.

Um die Gewährung von Bankkrediten auf die blockierten Weine zu erleichtern, kann das Departement mit den Kantonen und der Nationalbank Abkommen treffen.

D. Uebernahme von Inlandweinen

Art. 28. a) Obligatorische Uebernahme. Erfordern es die Marktverhältnisse, so kann der Bundesrat oder nach seinen Weisungen das Departement die Uebernahme anordnen, wenn die verfügbaren Vorräte an einheimischen Weinen (Bestände beim konzessionierten Handel am 30. Juni und neue Ernte) unter Berücksichtigung einer angemessenen Reserve die Bedürfnisse des Verbrauchs übersteigen. Unter solchen Umständen sind die Importeure gehalten, nach Massgabe ihrer Einfuhren von Traubenmost aus den Tarifnummern 2007.10 und 2204.01 und Naturwein der Tarifnummern 2205.10/22 inländische Trauben zum Keltern, inländischen Traubenmost oder Wein handelsüblicher Qualität zu übernehmen. Die von einem Importeur zu übernehmende Pflichtmenge darf im gesamten 25 Prozent und für Weisswein allein 15 Prozent der von ihm im Mittel der beiden Vorjahre, für welche die notwendigen Unterlagen verfügbar sind, getätigten Einfuhren nicht übersteigen.

Die Uebernahme wird wenn möglich vor Jahresende angeordnet; gleichzeitig werden die zu übernehmenden Mengen Trauben zum Keltern, Traubenmost und Wein bestimmt. Importeure, die ausschliesslich Qualitätsweine einführen, können von der Uebernahme von Weisswein befreit werden, wenn sie eine dem nicht übernehmenden Pflichtquantum entsprechende Ersatzabgabe in den Rebbaufonds einzahlen, die 30 Franken je Hektoliter Traubenmost oder Wein nicht übersteigen darf.

Sofern in bestimmten Rebbauebieten der Absatz der Ernte im Sinne von Artikel 23 des Landwirtschaftsgesetzes gefährdet ist, kann eine Uebernahme verfügt werden, selbst wenn die Vorräte die in Absatz 1 genannte Menge nicht erreichen.

Ist eine Uebernahme verfügt, so werden Einfuhrbewilligungen nur noch unter dem Vorbehalt erteilt, dass der Importeur inländische Trauben zum Keltern, inländische Traubenmoste oder Wein zu den Bedingungen im Sinne von Artikel 30 übernehmen oder die Abgabe gemäss Absatz 2 bezahlt.

Das Departement kann in Fällen, wo die Uebernahmebestimmungen nicht befolgt werden, die Ausnützung der Einzelkontingente befristet sperren.

Art. 29. b) Freiwillige Uebernahme. Die Uebernahme von inländischen Trauben zum Keltern, von inländischem Traubenmost und Wein kann auf freiwilliger Grundlage organisiert werden.

Art. 30. c) Bedingungen. Der Bundesrat oder nach seinen Weisungen das Departement setzt für die freiwillige und obligatorische Uebernahme die Abgabepreise (Verkaufspreise) und die Uebernahmepreise (Ankaufspreise) sowie die weiteren Bestimmungen für die Durchführung fest.

Der vom Veräusserer zu bezahlende Preis (Verkaufspreis) wird für hellen Wein von guter handelsüblicher Qualität festgesetzt. Er wird im Sinne von Artikel 14 Absatz 2 und unter Berücksichtigung der Makroverhältnisse berechnet. Zum Ausgleich von Qualitätsunterschieden kann ein Abzug von höchstens 30 Rappen je Liter erfolgen. Quantitativ ungenügende oder nicht marktfähige Weine sind von der Uebernahme ausgeschlossen.

Der vom übernehmenden Importeur zu bezahlende Preis (Ankaufspreis) wird unter Berücksichtigung der Weinqualität, der Marktlage und des Verwendungszweckes des Weines festgesetzt. Den Importeuren wird für die übernommenen Weine, welche sie berufsmässig dem konzessionierten Handel verkaufen, eine Gutschrift erteilt, sofern der Verkauf an eine Firma einer andern Handelskategorie erfolgt.

Wenn die Bedingungen von Artikel 25 des Landwirtschaftsgesetzes erfüllt sind, übernimmt der Bund den Preisausgleich, das heisst die Differenz zwischen dem vom Veräusserer zu bezahlenden Preis (Abs. 2) und dem vom Uebernehmer zu bezahlenden Preis (Abs. 3). Der Bund kann weitere Kosten übernehmen, namentlich diejenigen für Transport, Kontrolle und gegebenenfalls einen Teil der Kosten der Ein- und Umlagerung.

E. Ausserordentliche Massnahmen

Art. 31. Sofern weitere Massnahmen zugunsten der Weinwirtschaft im Sinne von Artikel 25 des Landwirtschaftsgesetzes sich als notwendig erweisen, so bilden sie Gegenstände besonderer Verordnungen.

F. Absatzförderung von Rebbauerzeugnissen

Art. 32. Alkoholfreie Verwertung. Der Absatz von Tafeltrauben und Traubensaft von einwandfreier Qualität wird durch Bundesbeiträge gefördert.

Das Departement setzt für eine Beitragsleistung die Bedingungen und Auflagen fest.

Art. 33. Propaganda. Die Kosten der allgemeinen Propaganda zur Förderung der alkoholfreien Traubenverwertung werden ganz oder teilweise durch Bundesbeiträge gedeckt.

Art. 34. Qualitätszeichen. Der Bundesrat fördert die Einführung besonderer Qualitätszeichen, die dem Konsumenten für gute Qualität der betreffenden einheimischen Weine oder Traubensäfte Gewähr bieten.

An die Kosten kann ein Bundesbeitrag bis zu höchstens 50 Prozent geleistet werden, sofern die Durchführungsbedingungen und Kontrollmassnahmen vom Departement genehmigt sind.

G. Weinexport

Art. 35. Der Bundesrat oder nach seinen Weisungen das Departement fördert die Ausfuhr inländischer Weine und Traubensäfte; er kann durch Gewährung von Beiträgen oder durch andere geeignete Massnahmen die Ausfuhr unterstützen.

H. Ausschluss von den Unterstützungsmassnahmen zur Marktentlastung

Art. 36. Von den in den Artikeln 27–32 und 35 vorgesehenen Unterstützungsmassnahmen sind Rebbauerzeugnisse ausgeschlossen, die nicht von einer offiziellen Qualitätskontrolle erfasst wurden.

III. Vollzug, Finanzierung, Rechtsschutz, Straf- und Schlussbestimmungen

A. Vollzug

Art. 37. Vollzug. Sofern es nicht anders bestimmt wird, ist die Abteilung mit dem Rückzug dieser Verordnung beauftragt.

Art. 38. Rückzahlung. Zu Unrecht bezogene Beiträge sind unabhängig von der Anwendung der Strafbestimmungen zurückzuerstatten (Art. 105 des Landwirtschaftsgesetzes).

Art. 39. Kontrolle. Soweit es die Durchführung der Verordnung erfordert, ist jedermann gehalten, den Kontrollbeamten die verlangten Auskünfte zu erteilen, Belege vorzuweisen und örtliche Besichtigungen zu erlauben.

Die Eidgenössische Weinhandelskommission hat der Abteilung jedes Jahr eine Tabelle abzugeben über die im Zeitpunkt der obligatorischen Inventur beim konzessionierten Handel liegenden Weinvorräte. Sie kann durch Vermittlung des Eidgenössischen Departementes des Innern mit der Durchführung von Kontrollen und Erhebungen im Rahmen dieser Verordnung beauftragt werden.

Personen oder Betriebe, die durch ihr Verhalten eine Kontrolle veranlassen, können angehalten werden, die daraus entstehenden Kosten zu übernehmen.

Art. 40. Fachausschuss. Das Departement ernennt einen Fachausschuss, in welchem auch die Konsumenten vertreten sind, zur Beratung der Behörden in Fragen der Produktion, des Absatzes, der Richtpreise und der Ein- und Ausfuhr von Rebbauerzeugnissen und bestimmt den Präsidenten.

Das Departement erlässt ein Reglement, welches den Aufgabenbereich und die Arbeitsmethoden des Fachausschusses näher umschreibt.

B. Finanzierung

Art. 41. Einfuhrabgabe. Die gemäss Artikel 46 des Landwirtschaftsgesetzes auf eingeführtem Traubensaft aus der Tarifnummer 2007.10, Traubenmost aus den Tarifnummern 2007.10 und 2204.01 und Naturwein der Tarifnummer 2205.10/22 erhobene Abgabe wird auf 8 Franken je Zentner brutto festgesetzt. Für die Veranlagung, den Bezug und die Sicherstellung der Abgabe gelten die Vorschriften der Zollgesetzgebung.

Für nachweislich zur Essigbereitung bestimmte Weine wird auf Gesuch hin die Abgabe durch die Oberzolldirektion zurückertattet; sie ist ermächtigt, 2 Prozent zur Deckung ihrer Unkosten zurückzubehalten. Gesuche sind mit einer amtlichen Bestätigung über die durchgeführte Denaturierung des Weines innerhalb von 60 Tagen nach der Verzollung dem Zollamt einzureichen, das die Abgabe erheben hat. Für nachweislich zur Essigfabrikation bestimmte Weine, die schon bei der Einfuhr essigsichtig sind, wird die Abgabe nicht erhoben.

Art. 42. Rebbaufonds. Die Ertragnisse der Abgaben gemäss Artikel 28 Absatz 2 und Artikel 41 werden in die Rückstellung «Rebbaufonds» einbezogen.

Aus dieser Rückstellung sind die Ausgaben zu decken, die dem Bund aus der Förderung des Rebbaues und der Verwertung der Rebbauerzeugnisse erwachsen.

Art. 43. Abgabefreie Einfuhr. Die zollfreien oder zu einem ermässigten Zollansatz zugelassenen Einfuhren im landwirtschaftlichen Grenzverkehr werden von den in Artikel 28 Absatz 2 und Artikel 41 erwähnten Abgaben nicht betroffen.

C. Rechtsschutz

Art. 44. Beschwerden gegen Verfügungen, die gestützt auf diese Verordnung ergehen, sind unter Vorbehalt von Absatz 2 an das Departement zu richten. Im übrigen werden die allgemeinen Bestimmungen über die Bundesverwaltungsrechtspflege angewendet.

Für die Anfechtung der Verfügungen und Entscheide der Zollverwaltung über die in Artikel 41 vorgesehene Einfuhrabgabe werden die in Bezug auf die Festsetzung eines Zollbetrages geltenden Vorschriften der Zollgesetzgebung angewendet.

D. Strafbestimmungen

Art. 45. Zuwiderhandlungen. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden gemäss Artikel 111 des Landwirtschaftsgesetzes und gemäss Artikel 8 des Bundesbeschlusses vom 10. Oktober 1969 über vorübergehende Massnahmen zugunsten des Rebbaues bestraft. Artikel 46 und die Bestimmungen des Schweizerischen Strafgesetzbuches bleiben vorbehalten.

Die Strafverfolgung obliegt den Kantonen.

Art. 46. Zollvergehen. Stellt eine Zuwiderhandlung ein Zollvergehen im Sinne des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen dar, so sind der Urheber und allfällige Mitbeteiligte ausschliesslich nach dessen Vorschriften und Verfahrensbestimmungen zu bestrafen, auch wenn gleichzeitig der Tatbestand einer durch diese Verordnung mit Strafe bedrohten Handlung erfüllt ist.

Erfüllt eine Handlung gleichzeitig den Tatbestand einer Hinterziehung oder Gefährdung der Einfuhrabgabe und einer Zollübertretung, so wird sie ausschliesslich als Zollübertretung geahndet. Das Zusammentreffen zweier Zuwiderhandlungen gilt als erschwerender Umstand.

E. Schlussbestimmungen

Art. 47. Kantonales Recht. Die kantonalen Vorschriften über den Rebbaubau sind aufgehoben, sofern sie mit der vorliegenden Verordnung im Widerspruch stehen.

Art. 48. Inkrafttreten und Aufhebung bisherigen Rechts. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1972 in Kraft und ersetzt die Verordnung vom 18. Dezember 1953 über den Rebbaubau und den Absatz der Rebbauerzeugnisse (Weinstatut).

Die Kontingente desjenigen, der im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung die Bedingungen von Artikel 18 Absatz 1 nicht erfüllt, verfallen zugunsten der Reserve, wenn sich der Inhaber diesen Bedingungen nicht innerhalb von 6 Monaten nach Inkrafttreten anpasst.

Weisungen

betreffend die Handhabung der Einfuhrkontingentierung von Wein (Vom 27. Dezember 1971)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 17–26 des Weinstatuts vom 23. Dezember 1971, erlässt zuhanden der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung (nachstehend SEA genannt) die vorliegenden Weisungen.

I.

Bedingungen für die Erteilung der Einfuhrbewilligungen und deren Verwendung (Art. 18 Abs. 1, 2 und 3 sowie Art. 17 Abs. 3 des Weinstatuts)

1. Familienangehörige, die in der Firma tätig sind, werden als Angestellte betrachtet, wenn ihre Leistungen den Vorschriften über den Arbeitsvertrag gemäss Artikel 319 ff. OR entsprechen.

2. Als Ausnahmen für die Einfuhr von Wein durch Private, Restaurateure und Hoteliers werden bewilligt:

- Bezüge im Rahmen des mit Frankreich handelsvertraglich vereinbarten Sonderkontingents für Weine mit geschützter Herkunftsbezeichnung.
- Jährliche Bezüge aus eigenem Reberg (100 l) oder innerhalb von drei Jahren einmalige Geschenksendungen (50 l), in beiden Fällen gestützt auf einen Nachweis.
- Andere einmalige Bezüge von geringer Bedeutung bei Vorliegen besonderer Verhältnisse.

3. Die Einfuhrbewilligungen dürfen nur zur Verzollung von Wein verwendet werden, den der Bewilligungsinhaber für den eigenen Bedarf seiner Firma gekauft hat und der ihm auch tatsächlich geliefert wird. Wenn die SEA eine Ausnahme von dieser Regel im Sinne von Artikel 17 Absatz 3 des Weinstatuts gestattet, kann es sich nur um eine anderweitige Verwendung der Einfuhrbewilligung handeln, jedoch nicht um eine Kontingentsabtretung.

II.

Bildung der Kontingentsreserve (Art. 20 Abs. 2 des Weinstatuts)

- Die Handelsabteilung bestimmt jeweils den Anteil der Erhöhung der Landeskontingente, der zur Bildung der Reserve dient.
- Der Abzug von den Landeskontingenten von über 5000 Hektolitern beträgt in der Regel 10 Prozent. Er wird von Fall zu Fall von der Handelsabteilung festgesetzt.

III.

Zuteilung, Revision und Anpassung der Einzelkontingente (Art. 19–21 des Weinstatuts)

1. Die Zuteilung und die periodische Revision der Einzelkontingente gemäss den Artikeln 19 und 20 Absatz 1 des Weinstatuts erfolgen gestützt auf den Durchschnitt der Einfuhren von zwei Vorjahren, die von der Handelsabteilung bestimmt werden.

2. Die Zuteilungen für Sonderfälle zu Lasten der Reserve werden auf begründetes Gesuch hin jeweils für das laufende Jahr gewährt. Die im Rahmen dieser zusätzlichen Quoten getätigten Importe können bei der nächsten periodischen Revision berücksichtigt werden, sofern die Voraussetzungen gleich geblieben sind.

3. Die Anpassungen gemäss Artikel 21 des Weinstatuts werden nur für die Hauptkontingente von Frankreich, Italien und Spanien vorgenommen, wobei folgende Bestimmungen gelten:

- Die Anpassungen erfolgen nur im Rahmen der verfügbaren Reserve und wenn die betreffende Firma alle Bedingungen und Auflagen von Artikel 18 Absatz 1 des Weinstatuts erfüllt.
- Die Anpassungen werden auf Gesuch hin vorgenommen, das innert der festgesetzten Frist einzureichen ist. Der Gesuchsteller muss sein Begehren begründen, der SEA alle für dessen Beurteilung erforderlichen Auskünfte erteilen und die Belege unterbreiten.
- Für die Ermittlung der anerkannten Mengen offen gekaufter oder verkaufter Weine wird auf den Durchschnitt von zwei Vorjahren abgestellt, die von der Handelsabteilung bestimmt werden.
- Es darf sich nur um Geschäfte handeln, die der normalen Tätigkeit des Gesuchstellers entsprechen; die betreffenden Weine müssen der Belieferung seiner üblichen Kundschaft dienen. Käufe von Engros-Importeuren bei Weinhändlern und Geschäften innerhalb der gleichen Handelsstufe (einschliesslich Vertikalerorganisationen) werden in der Regel nicht berücksichtigt. Alle weiteren Geschäfte, die abgeschlossen wurden, um für die Kontingentsanpassung missbräuchlich grössere Umsätze nachweisen zu können, fallen ausser Betracht.
- Bei den anerkannten Mengen muss es sich um offen zugekaufte bzw. verkaufte Weine handeln. Ausnahmsweise können Firmen, die keine eigenen Abfüllanlagen besitzen und nicht die Möglichkeit haben, offen gekaufte Weine bei Dritten im Lohn abziehen zu lassen, diese vom Importeur in Flaschen beziehen. Solche Lieferungen in Flaschen werden bei den anerkannten Mengen berücksichtigt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Der Wein muss in grösseren Mengen und offen gekauft werden. Der Verkäufer hat dafür eine Auftragsbestätigung auszustellen. Der Wein ist vom Importeur so zu lagern, dass er jederzeit identifiziert werden kann.

- bb) Die kommerzielle Beziehung des Käufers zum offen eingeführten Wein muss beim Abfüllen in Flaschen durch den Importeur gewahrt bleiben. Der Kunde muss tatsächlich den Wein erhalten, der für seine Rechnung eingeführt worden ist.
- cc) Aus den für die Teillieferungen in Flaschen ausgestellten Rechnungen muss ersichtlich sein, zu Lasten wessen Kontingentes der Wein offen eingeführt wurde. Die Faktura ist im übrigen gemäss den Richtlinien der Eidgenössischen Weinhandelskommission zu erstellen.
- f) Die Zukäufe von Tischwein, Montagner und «vino da pasto» werden für eine Kontingentsanpassung nicht berücksichtigt, weil es sich dabei um Verschnitte von Weinen verschiedenen Ursprungs handelt. Die ab 1. Januar 1972 gekauften derartigen Weine werden ausnahmsweise angerechnet, sofern aus den betreffenden Lieferantenfakturen einwandfrei hervorgeht, dass sie mehr als 50 Prozent Rotwein einer bestimmten ausländischen Provenienz enthalten. In diesen Fällen wird die gekaufte Gesamtmenge für das betreffende Land zur Hälfte angerechnet.
- g) Um zu beurteilen, ob eine Anpassung des Einzelkontingentes gemäss Artikel 21 Absatz 4 des Weinstatus angebracht ist, kann die SEA — allerdings nur subsidiär und in einem beschränkten Ausmass — auch andere Faktoren berücksichtigen, z. B. die besondere Geschäftsverhältnisse des Geschüftellers oder die Tatsache, dass seine Haupttätigkeit im Verkauf bestimmter Markenweine besteht, die er nicht bei andern Importeuren zukaufen oder auf Kundenkontingent verkaufen kann.
- h) Nach Abschluss der Prüfung sämtlicher Anpassungsbegehren setzt die SEA für jedes Land den durchschnittlichen Prozentsatz der anerkannten Mengen fest, der für die Erhöhung der Einzelkontingente der in Betracht fallenden Firmen für die laufende dreijährige Periode anzuwenden ist.
4. Für die anderen Kontingente von Frankreich, Italien und Spanien — als die unter Ziffer 3 hievör erwähnten — und für diejenigen anderer Provenienzen werden die ordentlichen Einzelkontingente ausserhalb der periodischen Revisionen (Art. 20 Abs. 1 des Weinstatus) nicht erhöht. Die notwendigen Anpassungen erfolgen durch zusätzliche Zuteilungen für das laufende Jahr. Die im Rahmen dieser Zuteilungen getätigten Einfuhren bei der Berechnung der neuen ordentlichen Kontingente anlässlich der nächsten periodischen Revision berücksichtigt werden, sofern die Voraussetzungen gleich geblieben sind. Im übrigen finden die Bestimmungen der Ziffer 3 hievör sinngemäss Anwendung.

IV.

Zusatzkontingente und ausserordentliche Kontingente (Art. 22 und 23 des Weinstatus)

1. Diese Kontingente werden nach Anhören der interessierten Kreise (Fachausschuss für die schweizerische Weinwirtschaft bzw. dessen Subkommission, eventuell Branchenverbände) festgesetzt.
2. Bei der Aufteilung der Zusatzkontingente wird die Tätigkeit der Geschüfteller insbesondere gemäss den nachstehenden Kriterien beurteilt:
 - Verhältnis Kontingent/Umsatz mit Weinen des betreffenden Landes,
 - Verlagerung des Weinverkaufs von den Gaststätten in die Ladengeschäfte,
 - laufende Beteiligung der Firma am Absatz inländischer Weine.
3. Die ausserordentlichen Kontingente werden auf Gesuch hin gemäss Artikel 23 des Weinstatus zuteilt.

V.

Gewährung von Einzelkontingenten an neu kontingentsberechtigigte Personen und Firmen (Art. 18 Abs. 2 des Weinstatus)

1. Eine regelmässige Tätigkeit im Handel mit ausländischen Weinen im Sinne von Artikel 18 Absatz 2 des Weinstatus wird als vorhanden angesehen, wenn der Geschüfteller nachweisen kann, dass er in dieser Branche auf eigene Rechnung während 1 bis 2 Jahren regelmässig tätig war und dadurch eine ständige Kundschaft erworben hat, deren Belieferung er gewährleistet. Dabei müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:
 - a) Der Umsatz des Geschüftellers mit offen gekauften ausländischen Weinen muss ein ausreichendes Ausmass erreicht haben, um Einfuhren zu rechtfertigen.
 - b) Die Einfuhr muss einem dauernden Interesse und Bedürfnis der Geschüftellers entsprechen. Ein Kontingent wird nicht zuteilt, wenn es sich erweist, dass ein solches wegen allgemeiner und vorübergehender Bezugsschwierigkeiten verlangt wird.
2. Die Gewähr dafür, dass die an die Erteilung der Bewilligung geknüpften Bedingungen und Auflagen erfüllt werden, setzt insbesondere voraus:
 - a) dass der Geschüfteller die Einfuhrbewilligungen ausschliesslich dazu verwendet, um auf eigene Rechnung Weine zu kaufen, die er selbst einführt oder durch Vermittlung eines andern Importeurs einführen lässt;
 - b) dass er in der Lage ist, die mit einer allfälligen Uebernahme von Inlandwein verbundenen Verpflichtungen zu erfüllen.
3. Wenn die gemäss Artikel 18 Absatz 1 des Weinstatus und die hievör unter Ziffer 1 und 2 erwähnten Bedingungen und Auflagen erfüllt sind, teilt die SEA das Kontingent zu; sie setzt es im Verhältnis zum Umsatz mit Weinen der in Frage stehenden Provenienz fest, den der

Geschüfteller während einer Periode von 1 bis 2 Jahren vor der Einreichung seines Begehrens erzielt hat. Dieses Verhältnis wird nach den sinngemäss anwendbaren Bestimmungen von Ziffer III/3 hievör ermittelt; es soll ungefähr dem durchschnittlichen Verhältnis in vergleichbaren Fällen entsprechen. Reicht die Reserve für die sofortige Zuteilung eines Kontingentes nicht mehr aus, so wird dieses eingekürzt, sobald eine neue Reserve zur Verfügung steht.

VI.

Kontrolle der Tätigkeit bei Geschäftsbüronahmen (Art. 24 des Weinstatus)

Um zu beurteilen, ob bei Geschäftsbüronahmen eine normale Tätigkeit in der Weinbranche weiterbesteht, ist die SEA im Sinne von Artikel 39 des Weinstatus ermächtigt, alle zweckdienlichen Auskünfte und Belege zu verlangen. Dies gilt auch im Falle einer Verschiebung der Vermögensgegenstände bei juristischen Personen oder Personengesellschaften.

VII.

Verlust und Entzug der Einzelkontingente (Art. 25 des Weinstatus)

Um diejenigen Importeure zu ermitteln, welche die in Artikel 18 Absatz 1 des Weinstatus erwähnten Bedingungen und Auflagen für die Ausnützung der ihnen zuteilten Kontingente nicht mehr erfüllen, führt die SEA periodische Kontrollen durch. Im Rahmen dieser Kontrollen lädt sie die Importeure ein, innert einer bestimmten Frist insbesondere nachzuweisen, dass sie über eigene oder gemietete Keller verfügen, Angestellte beschäftigen, eine den Anforderungen ihres Betriebes entsprechende kaufmännische Organisation und eine regelmässige Kundschaft besitzen, deren Belieferung sie gewährleisten.

Die SEA entzieht mit einer rekursfähigen Verfügung denjenigen Firmen die Kontingente, welche innerhalb der festgesetzten Frist nicht den Nachweis dafür erbracht haben, dass sie diese Bedingungen und Auflagen erfüllen. Diese Kontingente verfallen zugunsten der Reserve.

VIII.

Dem Importeur, dessen Kontingente hinfällig geworden sind, können auf begründetes Gesuch hin neue Kontingente zuteilt werden, sofern die SEA nach durchgeführt Untersuchung feststellt, dass er die Bedingungen und Auflagen von Artikel 18 Absatz 1 des Weinstatus erfüllt.

IX.

Die vorliegenden Weisungen treten am 1. Januar 1972 in Kraft. Sie ersetzen diejenigen vom 27. April 1964.

10. 13. 1. 72

Mitteilung

(OZD) Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement hat gestützt auf Art. 42 des Bundesgesetzes über das Zollwesen vom 1. Oktober 1925 der Zollfreilager Schaffhausen A.-G. die Bewilligung zum Betrieb eines Zollfreilagers in Schaffhausen erteilt.

Dieses Freilager wurde am 10. Januar 1972 eröffnet. Es ist dem Zollinspektorat Schaffhausen angegliedert.

Auf den gleichen Zeitpunkt wurde das Eidgenössische Niederlagshaus in Schaffhausen aufgehoben.

Communiqué

(DGD) Le Département fédéral des finances et des douanes, se fondant sur l'article 42 de la loi fédérale sur les douanes du 1^{er} octobre 1925, a octroyé à la société «Zollfreilager Schaffhausen A.-G.» l'autorisation d'exploiter un port franc douanier à Schaffhouse

Ce port franc a été ouvert le 10 janvier 1972; il est rattaché à l'Inspektorat des douanes de Schaffhouse.

A la même date, l'entrepôt fédéral de Schaffhouse a été supprimé.

Comunicato

(DGD) Fondandosi sull'articolo 42 della legge federale sulle dogane del 1^o ottobre 1925, il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane ha concesso alla società «Zollfreilager Schaffhausen A.-G.» l'autorizzazione di gerire un punto franco doganale a Sciaffusa

Il punto franco in parola è stato aperto il 10 gennaio 1972; esso è annesso all'Ispektorato doganale di Sciaffusa.

Alla stessa data il magazzino di deposito federale di Sciaffusa è stato soppresso.

9. 13. 1. 72

Pakistan

Postverkehr

(PTT) Die Brief- und Paketpost für Westpakistan kann nun wieder befördert werden. Sie wird bis auf weiteres auf dem Landweg über Belgrad-Istanbul-Teheran, anstatt über den Seeweg an Bestimmung geleitet, während die Luftpostsendungen mit direkten Flügen nach Karachi gelangen.

Nach Ostpakistan (Bangla-Desh) gerichtet uncingeschriebene Briefe, Postkarten, Drucksachen und Zeitungen werden dem indischen Postdienst zur Weiterleitung zugeführt. Hingegen vermittelt Indien nach diesem Gebiet noch keine Pakete, Fischchen oder eingeschriebene Briefpostgegenstände; die schweizerischen Sammelstellen behalten die allenfalls schon aufgegebenen Sendungen vorläufig zurück.

Pakistan

Trafic postal

(PTT) La poste aux lettres et les colis postaux à destination du Pakistan occidental peuvent à nouveau être expédiés. Au lieu d'emprunter la voie maritime, ils seront acheminés, jusqu'à nouvel avis, par Belgrade-Istanbul-Téhéran. Les envois de la poste aérienne seront transmis à Karachi par des vols directs.

A destination du Pakistan oriental (Bangla-Desh), les lettres, cartes postales, imprimés et journaux non recommandés seront remis au service postal indien pour réacheminement. En revanche, pour ce territoire, l'Inde n'assure pas encore la remise des colis postaux, des petits paquets ou des envois recommandés de la poste aux lettres; les offices collecteurs suisses retiennent provisoirement les envois déjà déposés.

Pakistan

Servizio postale

(PTT) Gli invii della posta-lettere e i pacchi postali per il Pakistan occidentale possono ora nuovamente essere spediti. Fino a nuovo avviso essi saranno trasmessi a destinazione per la via di terra Belgrado-Istanbul-Teheran invece che per la via marittima, mentre che gli invii della via aerea saranno trasportati con voli diretti fino a Karachi.

La lettere, le cartoline postali, le stampe e i giornali non raccomandati per il Pakistan orientale (Bangla-Desh) saranno rimessi al servizio postale indiano che s'incaricherà della rispedizione. Tale servizio non assicura invece il trasporto dei pacchi, pacchetti o invii raccomandati della posta-lettere a destinazione del Pakistan orientale. Gli invii di questo genere già impostati saranno perciò trattenuti presso gli uffici collettori svizzeri.

9. 13. 1. 72

Nordvietnam

Postverkehr

(PTT) Der Paketpostverkehr nach Nordvietnam muss auf Verlangen dieses Landes auf dem Landweg und auf dem Luftweg bis auf weiteres eingestellt werden. Die schweizerischen Sammelstellen werden die schon aufgegebenen Pakete an den Absender zurückleiten. Hingegen wickelt sich der Briefpostverkehr mit Nordvietnam weiterhin normal ab.

Weitere Mitteilungen werden folgen, sobald sich die Lage ändert.

Viêt-Nam du Nord

Trafic postal

(PTT) L'échange de colis postaux par voie de surface et par voie aérienne avec le Viêt-Nam du Nord doit être interrompu jusqu'à nouvel avis, conformément à la requête de ce pays. Les offices collecteurs suisses renverront aux expéditeurs les colis postaux déjà déposés. En revanche, le transport de la poste aux lettres pour le Viêt-Nam du Nord se déroulera normalement comme jusqu'à présent.

De nouvelles communications suivront dès que la situation changera.

Vietnam del Nord

Servizio postale

(PTT) Su richiesta del servizio postale del Vietnam del Nord, lo scambio dei pacchi postali della via di terra e della via aerea con tale Paese è sospeso fino a nuovo avviso. Gli uffici collettori svizzeri ritorneranno perciò ai rispettivi mittenti i pacchi impostati. Lo scambio degli invii della posta-lettere con il Vietnam del Nord si svolge invece normalmente.

Ulteriori comunicazioni seguiranno appena la situazione sarà mutata.

9. 13. 1. 72

Auslandspostüberweisungsdienst

Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 13. Januar 1972

Cours de conversion sans engagement, dès le 13 janvier 1972

Algerien/Algérie	100 Dinars	= Fr. 85.05
Belgien/Luxemburg	100 Fr. belg.	= Fr. 8.82
Belgique/Luxembourg	100 Kronen	= Fr. 55.95
Dänemark/Danemark	100 DM	= Fr. 121.35
Deutschland/Allemagne	100 FF	= Fr. 75.70
Frankreich/France	1 £ Sterl.	= Fr. 10.05
Grossbritannien und Nordirland/Grande-Bretagne et Irlande du Nord	100 Lire	= Fr. -86.50
Italien/Italie	100 Yen	= Fr. 1.26
Japan/Japon	100 DH	= Fr. 83.80
Marokko/Maroc	100 Florin	= Fr. 121.65
Niederlande/Pays-Bas	100 Kronen	= Fr. 58.85
Norwegen/Norvège	100 Schilling	= Fr. 16.70
Oesterreich/Autriche	100 Kronen	= Fr. 81.60
Schweden/Suède		

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Div. du commerce du Départ. féd. de l'économie publ., Berne

Lehman Corporation

«Certificats de la Société Nominee de Genève»

Païement de dividendes

L'encaissement des dividendes déclarés le 14 décembre 1971 par Lehman Corporation pourra être fait dès le début du mois de février 1972 auprès de

- MM. Pietet & Cie
- Ferrier Lullin & Cie
- Hensch & Cie
- Lombard, Odier & Cie

A. Dividende et «capital gains» en espèces:

1. dividende ordinaire		S -08	
moins impôt américain 30%	S -024		
moins commission	S -0222	S -0462	S -0338
2. «capital gains»			S -81
			soit net par action S -8438

B. Dividende en espèces et «capital gains» en titres:

1. dividende ordinaire comme ci-dessus, en espèces S -0338
2. 0,04927 action nouvelle par action ancienne: soit la contrevalleur des «capital gains» de S -81 par action réinvestis en titres au prix de S 16.44 l'action. Les fractions d'actions nouvelles seront vendues ou complétées à l'unité supérieure au cours de bourse du 31 janvier 1972.

Les porteurs domiciliés en Suisse ou au Liechtenstein devront en outre acquitter le droit de timbre d'émission fixé à fr. 1.20 par action nouvelle attribuée.

Les montants en espèces seront payables soit en francs suisses, soit en dollars USA, au choix du porteur.

10 janvier 1972

Société Nominee de Genève

Codiac SA

Société anonyme dont le siège est à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 28 janvier 1972, à 17 h., en l'Etude du notaire Marius Blanc, à Lausanne, Galeries St-François A, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Dissolution de la société.
- 2^o Nomination d'un liquidateur.

Pour être autorisés à prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront présenter leurs actions ou un certificat intérimaire.

Lausanne, le 11 janvier 1972

L'administrateur

Bau AG Alexander

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

Montag, den 24. Januar 1972, um 14.00 Uhr, im Büro des Verwaltungsratspräsidenten Herrn E. A. Mühlheim, Hirtenweg 5, 8053 Zürich 7

Traktanden:

1. Wahl des Präsidenten.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Beschlussfassung über die Abnahme des Reingewinns.
5. Entlastung von Verwaltungsrats- und Betriebsleitung.
6. Beschlussfassung über Gegenstände, die ihr von der Verwaltung zum Entscheide unterbreitet werden.
7. Verschiedenes.

Zürich, den 10. Januar 1972

Bau AG Alexander
Der Verwaltungsratspräsident

Sibra Holding SA, Fribourg

Les actionnaires de Sibra Holding SA sont invités à assister à la

1^{re} assemblée générale ordinaire des actionnaires

qui aura lieu le **vendredi 28 janvier 1972**, à 15 h. 30., au Restaurant de la Grenette, Place Notre-Dame, à Fribourg. Ouverture du bureau à 14 h.

Ordre du jour:

- 1° Présentation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1970/71.
- 2° Rapport de l'organe de contrôle.
- 3° Décisions
 - 3.1 Approbation du rapport de gestion et des comptes de l'exercice 1970/71.
 - 3.2 Décharge au conseil d'administration.
 - 3.3 Répartition du bénéfice net.
- 4° Election de l'organe de contrôle pour l'exercice 1971/72.

Le rapport de gestion, le compte de pertes et profits, le bilan, le rapport des contrôleurs et les propositions du conseil d'administration relatives à la répartition du bénéfice net sont à la disposition des actionnaires au siège de la société ainsi qu'après des banques indiquées ci-dessous.

Les cartes d'entrée ainsi que les documents relatifs aux points de l'ordre du jour sont adressés directement aux détenteurs d'actions nominatives inscrits au registre des actions à la date du 12 janvier 1972.

Les détenteurs d'actions au porteur ne peuvent retirer leurs cartes d'entrée ainsi que les documents relatifs aux points de l'ordre du jour, du 13 au 24 janvier 1972, qu'après des banques suivantes et de leurs succursales:

Union de Banques Suisses	Banque Populaire Suisse
Société de Banque Suisse	Banque Cantonale Vaudoise
Crédit Suisse	Banque de l'Etat de Fribourg

La remise des cartes d'entrée aux détenteurs d'actions au porteur a lieu contre présentation d'une attestation bancaire garantissant que les actions ont été déposées auprès d'une banque. Les actions doivent demeurer en dépôt jusqu'au jour suivant l'assemblée générale. La société ne délivre pas de cartes d'entrée aux détenteurs d'actions au porteur. Le jour de l'assemblée générale aucune carte d'entrée ne sera délivrée.

Fribourg, le 12 janvier 1972

Au nom du conseil d'administration de Sibra Holding SA
Le président: Theodor Gullotti

Sibra Holding AG, Freiburg

Die Aktionäre der Sibra Holding AG werden hiermit zu der am Freitag, den 28. Januar 1972, 15.30 Uhr, im Restaurant «La Grenette», Place Notre-Dame, in Freiburg, stattfindenden

1. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Öffnung des Kontrollbüros um 14.00 Uhr.

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1970/71.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - 3.1 Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1970/71.
 - 3.2 Entlastung des Verwaltungsrates.
 - 3.3 Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1971/72.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, den Kontrollbericht sowie die Vorschläge des Verwaltungsrates über die Gewinnverteilung sind am Sitz der Gesellschaft sowie bei den nachstehenden Banken zur Einsichtnahme aufgelegt.

Den am 12. Januar 1972 im Aktienbuch eingetragenen Aktionären werden Eintrittskarten sowie weitere Unterlagen zur Traktandenliste direkt zugestellt.

Die Inhaberaktionäre können ihre Eintrittskarten für die Generalversammlung sowie weitere Unterlagen zur Traktandenliste vom 13. bis zum 24. Januar 1972 nur bei den nachstehenden Banken und ihren Zweigniederlassungen beziehen:

Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerische Volksbank
Banque Cantonale Vaudoise	Freiburgische Staatsbank

Eintrittskarten für Inhaberaktionäre werden nur durch diese Banken gegen Ueberlassung eines Ausweises, der die Hinterlegung der Aktien bei einer Bank bescheinigt, abgegeben. Die Aktien müssen bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt bleiben.

Für die Inhaberaktionäre stellt die Gesellschaft keine Eintrittskarten aus. Am Tag der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr ausgegeben.

Freiburg, den 12. Januar 1972

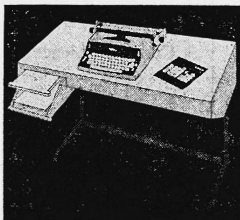
Für den Verwaltungsrat Sibra Holding AG
der Präsident: Theodor Gullotti

Jeder Klein- und Mittelbetrieb hat sein Fakturierproblem

Zeit ist Geld

Personal ist teuer

Fehler kosten Geld



Zeit gewinnen

Kosten senken

Fehler vermeiden

Fakturieren Sie noch immer mit Schreib- und Rechenmaschine? Dann allerdings ist es höchste Zeit, dass Sie sich über den neuen, preisgünstigen **TOBI Fakturier-Automaten** orientieren lassen!

TOBIF4 ist ein elektronischer Fakturieraufbau und kostet zwischen Fr. 10.000.- und Fr. 15.000.-. Natürlich ist er mit einer vollelektrischen Schreibmaschine ausgerüstet, arbeitet natürlich programmgesteuert (also weitgehend automatisierter Arbeitsablauf) und ist

natürlich (eben deshalb) in der Bedienung sehr einfach. Es ist kein Abrechnungs- und Statistikautomat, sondern bevorzugt dort einzusetzen, wobisher Tag für Tag bis zu 100 Fakturen mit Schreib- und Rechenmaschinen mühsam erstellt werden mussten.



René Faigle AG
Seminarstrasse 28
8023 Zürich
Tel. 011/26 67 26

Coupon

Bitte senden Sie uns ¹³
detaillierte Unterlagen

Firma _____

Strasse _____

Plz. _____

Ort _____

Achtung:
Per sofort suchen wir in der ganzen Schweiz Wiederverkäufer und Vertreter, für die Übernahme eines Verkauf-rayons.

Generalvertretung:
Hamag
Büromaschinen AG
8023 Zürich



KURHAUS + med. KLINIK
ob Luzern, 600 m ü. M.

Für Ruhe und Erholung. Behandlung innerer Krankheiten. Diätetiken, physikalische Therapie, syndikardiale Massage.
Chefarzt Dr. F. Arnold-Lienhardt, Spezialarzt für innere Krankheiten FMH. Prospekte durch die Direktion W. Bossi, Tel. (041) 22 02 04.

Sind Sie für runde oder gerade



Rücken

Für runde? Für gerade? Rücken machten Weltgeschichte! — Harmlos sind die Rücken der Buchbindekunst. Da gibt es den traditionellen runden Rücken des fadengehefteten und den geraden Rücken des geleimten Buches. Der gerade Rücken ist jünger. Er wird besonders für Bildbände mit doppelseitigen Illustrationen oder durchgehenden Tabellen bevorzugt. Das Buch liegt beim Betrachten flach auf, die Seiten sind nicht verschoben und kein Heftfaden stört in der Mitte. — Für geleimte Bücher haben wir uns auf das Lumbeckverfahren spezialisiert. Die Einbände sind so stark wie fadengeheftet, wirken sehr schön und sind preislich günstig. Unser Fachberater besucht Sie gerne.



Walter Bäschlin + Co

Grossbuchbinderei und Fabrik für Mappen und Spiralbindungen
8034 Zürich 8, Mühlebachstrasse 128
Telefon (051) 34 56 78

Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG

Kapitalerhöhung 1972

von Fr. 930 000.— auf Fr. 3 500 000.—

Die Kapitalerhöhung ist für die Verstärkung der Eigenmittel im Hinblick auf das weitere Ausbauprogramm im Stromversorgungsgebiet des Bündner Oberlandes bestimmt.

Titel 10280 neue Namenaktien von je Fr. 250.— Nennwert.
An Dividenden wurden in den Geschäftsjahren 1964/65 bis 1969/70 jeweils 6,2% und im Geschäftsjahr 1970/71 7% ausgerichtet.

Ausgabepreis Fr. 331.50 je Aktie (inkl. Fr. 6.50 2% eidg. Titelstempel)

Zeichnungsfrist 15. Januar 1972 bis 15. Februar 1972.

Einzahlung auf Abruf bis spätestens 31. Mai 1972.

Zeichnungen werden von den nachstehenden Zeichnungsstellen entgegengenommen; ebenso halten dieselben den Interessenten den offiziellen Prospekt sowie Zeichnungsschein zur Verfügung.

Schweizerische Kreditanstalt
Graubündner Kantonalbank
Schweizerische Bankgesellschaft

Schweizerischer Bankverein
Elektrizitätswerk Bündner-Oberland AG.,
Ilanz

Finance et Technique SA, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 11 février 1972, à 11 h. 30, 12, rue Bellot, Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Liste de présence.
- 2° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes au 30 juin 1971.
- 3° Rapport du contrôleur aux comptes.
- 4° Adoption des comptes et des rapports.
- 5° Opérations statutaires.
- 6° Divers.

Le conseil d'administration



Öffentliches Inventar

ausgekündigt mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB);

Rechnungsruf:

Bärtschi-Stutz Friedrich

geb. 1908, von Eggwil BE, Korber, verhaftet gewesen in Sursee, Centralstrasse 11, verstorben am 7. Januar 1972.

Eingaben an das Teilungsamt Sursee.

Frist bis 15. Februar 1972.

Sursee, den 10. Januar 1972

Die Teilungsbehörde

Banque Cantonale de Berne, Malleray

Annulation d'un carnet d'épargne

Le carnet d'épargne N° 0 939 421 P de la Banque Cantonale de Berne à Malleray est égaré.

Le créancier annulera ce titre conformément à l'article 90 CO et disposera de son avoir, si ledit carnet n'est pas présenté dans le délai de trois mois à la Banque Cantonale de Berne.

Malleray, le 10 janvier 1972

Banque Cantonale de Berne, Malleray

Abpack-Konfektionierungs- und Versandarbeiten

Reklamesendungen, Auslieferungslager etc. Übernehmen wir für Sie, kurz- oder langfristig zu äusserst günstigen Konditionen!

Adressen- und Propagandazentrale Schaffhausen AG
Grabenstrasse 24
8201 Schaffhausen
Tel. 053 4 17 41

ARNI

sucht zum möglichst baldigen Eintritt

Buchhalter(in)

für folgende Arbeitsgebiete

- gesamte Finanzbuchhaltung inkl. Hauptbuch
- Lohnbuchhaltung

Es besteht Gelegenheit zur Einarbeitung in der EDV: wir verfügen über eine Bull-GE-53 Anlage.

Sie finden bei uns fortschrittliche Arbeitsbedingungen, 5-Tage-Woche, Pensionskasse.

ARNI AG, Biscuitfabrik, 3250 Lyss
Tel. 032 84 34 53

Inserieren bringt Erfolg!

ACURA - Treuhand

Buchhaltungen, Steuer- und Wirtschaftsberatung, Treuhandfunktionen, Verwaltungen, EDV-Organisation. Beste Referenzen. Postfach 131, 8057 Zürich.

Von Privat zu verkaufen

Mercedes 250 Automat 1971

erst 6300 km, weiss/grau, neuwertig, Listenpreis Fr. 26 100.— ebzüglich 20 Prozent Rabatt.

Tel. (01) 25 64 50 Büro
(01) 73 09 51 Privat

Zu kaufen oder langfristig zu mieten gesucht

Gewerbe- Liegenschaft

ca. 2000-2500 m² Lager- und Fabrikationsräume
ca. 300 m² Büroraum

Basel-Stadt oder nähere Umgebung. Partnerschaft, Fusion, Beteiligung usw. mit seriöser Firma möglich.

Offerten unter Chiffre E 03-991873 Publicitas, 4001 Basel.

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.
Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 - Telex 62 172

Wegen Umstellung günstig abzugeben

Standard Sichtkarteikasten

1 à 8 Schubladen für Format A5
1 à 4 Schubladen für Format A5
1 à 6 Schubladen für Format 23 x 17 cm

Trippel Bestandteilschrank

Mod. 132

146/70/60 cm

mit 16 Schubladen 49/60/7 cm

Dioptra AG

Reinacherstr. 7, 8030 Zürich

01/47 97 47

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

Ausgabe Dezember 1971

Die nunmehr gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 40 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 3.— (Porto inbegriffen) bei Vorzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann.

Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzelzahlungen nicht erwünscht.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, 3011 Bern



Einziges Filzschreiber mit Ventilverschluss

daher kein Eintrocknen oder Verdunsten der Tinte.

Unzerbrechlicher Plastikbehälter,

lange Form
Kappe wird hinten aufgesteckt und verlängert das Schreibgerät, so dass es gut in der Hand liegt.

Flüssige Tinte

und nicht tintengetränkte Watte, die 2/3 des Flascheninhalts beansprucht; schreibt deshalb dreimal länger. Nachfüllflaschen erhältlich.

Trocknet sofort, wasserfest, glittfrei
höchstmögliche Lichtbeständigkeit, säurebeständig.

Auswechselbare Filzspitzen
bei vorzeitiger Abnutzung wegen Beschreibung rauer Oberflächen (Kisten usw.)

11 leuchtende Farben
schwarz, grau, rot, blau, hellblau, grün, violett, braun, orange, gelb, rosa.

Vorteilhaft nur Fr. 2.— im Preis

Dutzendpackung Fr. 21.—
8er-Sortiment, solides Arbeitsetui Fr. 17
4er-Sortiment, solides Arbeitsetui Fr. 9.70

JAX-Liquid mit doppeltem Inhalt
nur in schwarz, rot, grün und blau Fr. 3.50

VERKAUF DURCH IHREN PAPERISTEN
Generalvertr. SIGRIST + SCHAUB, 1110 Morges

Im Hinblick auf die wachsende Bedeutung, die der Stadt Zürich in unserer Geschäftstätigkeit zukommt, haben wir uns entschlossen, 1972 eine Zürcher Filiale zu gründen. Zu ihrer Leitung suchen wir einen

DIREKTOR

In Frage kommen vor allem Bewerber, die nebst gründlicher Kenntnis des Versicherungsgeschäfts und Erfahrung in dieser Branche — die Fähigkeit haben, eine Organisation für Versicherungen der «zweiten Säule» aufzubauen und die Zentralkommission in der Alltagsarbeit weitgehend zu vertreten.

PAX-LEBEN Basel
Der Verwaltungsrat

PAX-LEBEN

